Inhalt

Kapitel 1 Einführung 1-1

An wen richtet sich dieses Handbuch? 1-2

Arbeiten mit dem Presario Computer – Erste Schritte . 1-2

Verwendete Symbole und Grafiken 1-3

Abbildungen und Funktionen des Computers 1-3

Weitere Informationsangebote 1-4

Sicherheit 1-5

Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten . . . 1-5

Kapitel 2 Einrichten des Computers 2-1

Der Presario Computer der Serie 5000 auf einen Blick . . 2-2

Komponenten auf der Vorderseite (Serie 5000) 2-2

Komponenten auf der Rückseite (Serie 5000) 2-2

Der Presario Computer der Serie 7000 auf einen Blick . . 2-3

Komponenten auf der Vorderseite (Serie 7000) 2-3

Komponenten auf der Rückseite (Serie 7000) 2-3

Einstecken und loslegen! 2-4

Einrichten des Computers 2-4

Registrierung 2-5
Registrierung bei Microsoft 2-5
Druckereinrichtung 2-6
Einrichten des Druckers 2-6
Kapitel 3 Grundlagen von Windows 3-1
Funktionen des Windows-Desktops 3-2
Anzeigen des Windows-Desktops 3-2
Verwenden des Menüs START 3-3
Windows-Hilfe 3-4
Aufrufen der Windows Online-Hilfe 3-4
Kapitel 4 Arbeiten mit dem Computer 4-1
Grundlegende Funktionen der Tastatur 4-2
Einführung in die Tasten der Standardtastatur 4-2
Sondertasten 4-3
Verwenden der CD/DVD-Steuertasten 4-3
Verwenden der Internet-Tastengruppe 4-4
Verwenden der Web-Schnellstarttasten 4-5
Zuweisen der Taste MEIN PROGRAMM 4-6
Einstellen der Lautstärke 4-6
Neuprogrammieren der Taste HILFE 4-7
Neuprogrammieren der Taste MEIN PROGRAMM . . . 4-8
Anpassen der Internet-Tastengruppe 4-9
Einleiten des Sleep-Modus 4-10
Beenden des Sleep-Modus 4-10
Statusanzeigen des Computers 4-11

Scroll-Maus 4-12
Auswählen von Optionen auf dem Bildschirm 4-12
Zugriff auf Software und Dateien 4-12
Durchführen eines Bildlaufs 4-12
Lautsprecher 4-13
Einschalten der Lautsprecher 4-13
Einstellen der Lautstärke – Anschluß Audio In 4-13
Disketten-, Festplatten-, CD-ROM-, CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerk 4-14
Diskettenlaufwerk 4-14
Festplattenlaufwerk 4-14
Einlegen einer CD in das CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk 4-15
Herausnehmen einer CD/DVD aus dem Laufwerk . 4-16
Wiedergeben von Audio-CDs 4-16
Wiedergeben von DVD-ROM-Movies 4-17
Erstellen eigener CDs 4-18
Internet-Videokamera.... 4-19
Arbeiten mit der Logitech QuickCam Express-Kamera 4-19
Kapitel 5 Herstellen einer Verbindung zum Internet 5-1
Zugang zum Internet 5-2
56K-Modem....5-3
Anzeigen von Modeminformationen 5-3
Das 56K ITU V.90-Standardmodem 5-3

Zugang zum World Wide Web. 5-4
Surfen im Internet 5-4
Senden und Empfangen von E-Mail. 5-6
Senden von E-Mail-Nachrichten 5-6
Empfangen von E-Mail-Nachrichten 5-6
Schützen Sie Ihren Computer beim Herunterladen von Software aus dem Internet 5-7
Verwenden von Shareware 5-7
Verwenden von Softwareverbesserungen 5-7
Installieren von Software aus dem Internet 5-8
Erweiterte E-Mail-Funktionen 5-9
Senden einer E-Mail-Anlage in Microsoft Outlook Express 5-9
Öffnen einer E-Mail-Anlage 5-10
Kapitel 6 Allgemeine Aufgaben 6-1
Drucken 6-2
Drucken über das Menü 6-2
Digitale Audiodateien. 6-3
Wiedergeben von digitalen Audiodateien 6-3
Spiele 6-4
Spielen vorinstallierter Spiele auf Ihrem Computer . 6-4
Software 6-5
Installieren von Software von einer CD, einer DVD oder einer Diskette 6-5

Kapitel 7 Aufrüsten des Computers 7-1

Interne Komponenten 7-2

Zugriff auf interne Komponenten 7-2

Aufrüsten von Komponenten 7-3

Austauschen des CD-ROM-, CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerks 7-3

Aufrüsten des Speichers 7-5

Ermitteln der Kapazität des Festplattenlaufwerks . . 7-6

Einbauen zusätzlicher Komponenten 7-7

Installieren eines zusätzlichen Festplattenlaufwerks 7-7

Installieren einer Erweiterungs- oder Optionskarte . 7-8

Austauschen des Color Accent Kit 7-9

Entfernen der Color Accent-Frontblenden 7-9

Austauschen der Color Accent-Frontblenden 7-10

Austauschen der Color Accent-Tastaturblende 7-10

Austauschen des Lautsprechergitters 7-10

Installation zusätzlicher Software. 7-11

Installieren von Software von einer CD oder einer Diskette 7-11

Neuinstallieren gelöschter Treiber 7-12

Kapitel 8 Fehlerbehebung 8-1

Hilfreiche Hinweise 8-2

Aufrufen des BIOS (CMOS)-Setup-Programms 8-2

Technische Unterstützung 8-2

Fehlerbehebung. 8-3

Audio-Komponenten 8-3

CD-ROM, CD-R, CD-RW oder DVD-ROM 8-4

Diskettenlaufwerk 8-5
Anzeige (Monitor) 8-7
Festplattenlaufwerk 8-8
Zugriff auf das Internet 8-9
Tastatur und Scroll-Maus 8-10
Speicher 8-11
Stromversorgung 8-11

Kapitel 9 Vorbeugende Wartung 9-1

Was ist vorbeugende Wartung? 9-2
Sichern von Dateien 9-3
Verwenden von Microsoft Backup 9-3
Löschen nicht benötigter Dateien 9-4
Aufräumen der Festplatte 9-4
Leeren des Papierkorbs 9-5
Löschen von E-Mail-Nachrichten 9-5
Optimieren des Festplattenspeicherplatzes 9-6
Verwenden von ScanDisk 9-6
Verwenden der Defragmentierung 9-6
Antivirus-Software 9-7
Installieren von Antivirus-Software 9-7
Deinstallieren der Antivirus-Software 9-7
Durchsuchen des Computers nach Viren 9-7
Aktualisieren von McAfee VirusScan 9-8
Erstellen einer Antivirus-Notfalldiskette 9-9

Compaq Unterstützung 9-10
Compaq Service Connection 9-10
Verwenden des Diagnoseprogramms 9-11
Kapitel 10 Erstellen eigener CDs 10-1
Verwenden von Easy CD Creator 10-2
Starten von Easy CD Creator 10-2
Erstellen von Audio- und Daten-CDs 10-3
Erstellen einer Audio-CD 10-3
Erstellen einer Daten-CD 10-4
Kopieren von CDs mit Easy CD Creator 10-5
Duplizieren einer CD 10-5
Jewel Case Creator 10-6
Arbeiten mit Jewel Case Creator 10-6
Fehlerbehebung. 10-9
Hilfe 10-9
Kapitel 11 Zulassungsbestimmungen 11-1
Hinweise und Bestimmungen 11-2
FCC-Hinweis 11-2
Hinweis für die Europäische Union 11-3
Zulassung für das Telekommunikationsnetz 11-4
REN (Ringer Equivalence Number) 11-4
Zulassungshinweise für Modems 11-5
Sicherheit 11-5
Verwenden des Computers 11-6
Glossar

1

Einführung

In diesem Kapitel

An wen richtet sich dieses Handbuch?, 1-2

Verwendete Symbole und Grafiken, 1-3

Weitere Informationsangebote, 1-4

Sicherheit, 1-5

Willkommen! Durch den Erwerb eines neuen Compaq Internet-PC sind Sie jetzt Mitglied der weltweiten Gemeinschaft der Benutzer von Presario Computern. Sobald Ihr Computer eingerichtet und mit dem Internet verbunden ist, eröffnet sich Ihnen eine ganz neue Welt von Informationen, Unterhaltungsangeboten und Online-Diensten.

Mit Hilfe dieses Handbuchs können Sie:

- ➜ die Funktionen des Computers kennenlernen, mit denen Sie sich in den ersten Tagen oder Wochen vertraut machen sollten
- ➜ den einwandfreien Betrieb des Computers anhand der installierten Programme gewährleisten
- ➜ auftretende Probleme lösen

An wen richtet sich dieses Handbuch?

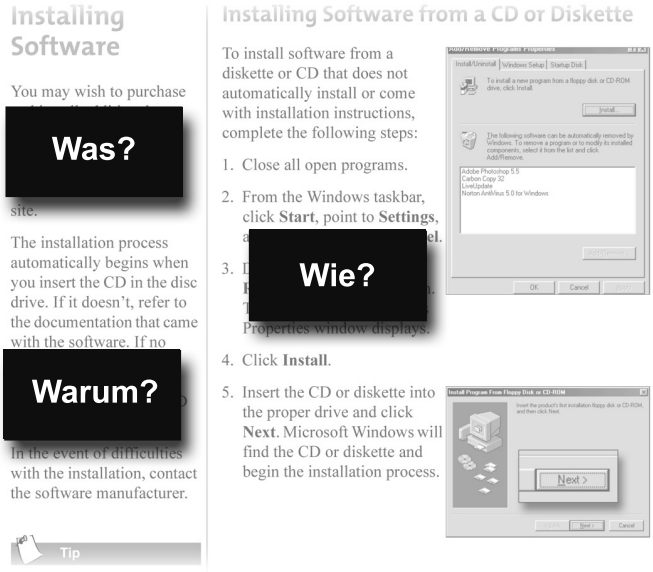
Dieses Handbuch richtet sich sowohl an Anfänger als auch an erfahrene Computerbenutzer. Sie können das Handbuch vollständig durchlesen, um sich grundlegende Kenntnisse über Ihren Computer anzueignen oder gezielt nach Informationen zu einem bestimmten Thema suchen.

Das Glossar am Ende dieses Handbuchs enthält kurze Erklärungen zu Computerbegriffen in allgemein verständlicher Sprache.

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Verwendung dieses Handbuchs und Verweise auf weitere Informationsquellen.

Arbeiten mit dem Presario Computer – Erste Schritte

In diesem übersichtlichen Handbuch können Sie die gewünschten Informationen auf einfache und schnelle Weise finden. Anhand des Seitenlayouts erkennen Sie auf einen Blick, wie die Informationen angeordnet sind.


Installing Software
You may wish to purchase
Was?
site.
The installation process automatically begins when you insert the CD in the disc drive. If it doesn't, refer to the documentation that came with the software. If no
Warum?
In the event of difficulties with the installation, contact the software manufacturer.
Tip
Installing Software from a CD or Diskette
To install software from a diskette or CD that does not automatically install or come with installation instructions, complete the following steps:
1. Close all open programs.
2. From the Windows taskbar, click Start, point to Settings,
Wie?
Properties window displays.
4. Click Install.
5. Insert the CD or diskette into the proper drive and click Next. Microsoft Windows will find the CD or diskette and begin the installation process.
Next

In der ersten Spalte sind die Hauptthemen aufgeführt. Sie enthält den **Titel** des Themas und Angaben zu dessen **Inhalt**. In dieser Spalte finden Sie zudem wichtige Warnhinweise, nützliche Tips sowie bei Bedarf Verweise auf zusätzliches Referenzmaterial.

In der zweiten Spalte wird erklärt, **wie** bestimmte Verfahren durchgeführt werden. Sie enthält einfache Schrittanleitungen.

Die dritte Spalte enthält Grafiken, die Ihnen bei der Durchführung von Aufgaben und der Überprüfung der ausgeführten Schritte helfen sollen. Komplexe oder detaillierte Grafiken können sich über beide Spalten erstrecken.

Verwendete Symbole und Grafiken

Warnhinweise werden verwendet, um Sie vor Verletzungen zu schützen, eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden und Datenverluste zu verhindern.

Die folgenden Textelemente und Symbole haben innerhalb dieses Handbuchs eine spezielle Bedeutung:

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Verletzung oder sogar zum Tod von Personen führen.

Das Verständnis des Hintergrunds oder Konzepts kann Ihnen bei der Lösung von Problemen helfen.

Durch diese nützlichen Tips können Sie die Arbeit mit dem Computer schneller und einfacher gestalten.

Ein anderes Dokument oder eine andere Seite in diesem Handbuch enthält weitere Informationen zum Thema.

Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Geräts oder zum Verlust von Daten führen.

Abbildungen und Funktionen des Computers

Die in diesem Handbuch enthaltenen Computer-Abbildungen und die beschriebenen Funktionen können sich geringfügig von Ihrem Compaq Presario Internet-PC unterscheiden.

Weitere Informations-angebote

Informationen stehen in verschiedenen Formaten zur Verfügung: als gedruckte Dokumente und auf der Web-Site von Compaq. Sehen Sie zuerst in diesem Handbuch nach, und ziehen Sie dann die folgenden Dokumente zu Rate:

- ➜ Kurzanleitung zur Installation
- ➜ Garantieurkunde
- ➜ *Handbuch Erste Schritte: Microsoft Windows*

Wissenswertes

Die Web-Site von Compaq steht weltweit zur Verfügung. Wenn Sie im Internet surfen, rufen Sie die folgende Adresse auf, um Informationen zu Produkten, Dienstleistungen und anderen Aktivitäten zu erhalten:

http://www.compaq.ch

Garantieurkunde

In der Garantieurkunde sind die Verpflichtungen von Compaq hinsichtlich der Reparatur oder dem Austausch von Teilen während des Garantiezeitraums sowie wichtige Telefonnummern von Compaq aufgeführt.

Bewahren Sie die Garantieurkunde an einem sicheren Ort auf.

Austauschen von Teilen

Durch das EasyAccess-Design Ihres Internet-PC sind die internen Komponenten des Computers in den meisten Fällen ohne Einsatz von Werkzeugen zugänglich.

Aufrüsten des Computers

Sie können die Leistung Ihres Presario Computers durch Aufrüsten des Speichers und Hinzufügen zusätzlicher Peripheriegeräte wie Kameras oder Drucker optimieren. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie den OnlineShop unter:

http://www.compaq.ch

Sicherheit

Bei Ihrem Computer handelt es sich um ein elektrisches Gerät. Gehen Sie daher vorsichtig mit dem Computer um, um Verletzungen oder eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

Vorsicht

Um der Gefahr von Stromschlägen und der Beschädigung des Geräts vorzubeugen, lesen Sie vor dem Ausführen von Arbeitsschritten, welche die internen Komponenten des Computers betreffen, das Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten.

Wissenswertes

Trennen Sie während eines Gewitters Ihren Computer (und alle Peripheriegeräte) von der Stromquelle.

Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten

Das Compaq *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* enthält Informationen zu den folgenden Themen:

- ➜ Einrichten einer sicheren und angenehmen Arbeitsumgebung
- ➜ Optimale Sitz- und Handhaltung, Arbeitsgewohnheiten und gesundheitliche Vorsorgemaßnahmen bei der Verwendung des Computers
- ➜ Verwenden von Steckern mit Erdungsleiter zur Vermeidung von Kurzschlüssen, Stromschlägen oder Bränden
- ➜ Statisches Entladen vor dem Abnehmen der Seitenwand

Einrichten des Computers

2

In diesem Kapitel

Der Presario Computer der Serie 5000 auf einen Blick, 2-2

Der Presario Computer der Serie 7000 auf einen Blick, 2-3

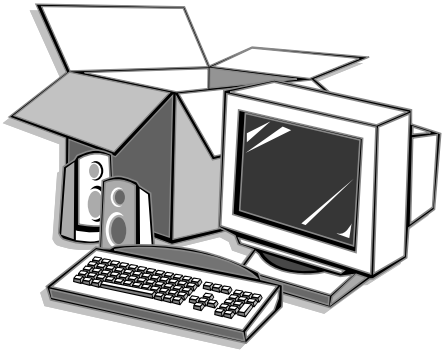
Einstecken und loslegen!, 2-4

Registrierung, 2-5

Druckereinrichtung, 2-6

Ihr Internet-PC wurde für die einfache Verwendung konzipiert – von der Einrichtung bis zur Aufrüstung mit neuen Komponenten. In diesem Kapitel werden die internen und externen Komponenten und Funktionsmerkmale Ihres Computers vorgestellt. Darüber hinaus wird erklärt, wie Sie Ihren Computer registrieren und ein Konto bei einem Internet-Dienstanbieter (ISP) einrichten können. In den übrigen Kapiteln dieses Handbuchs erfahren Sie, wie einfach die Arbeit mit Ihrem Compaq Presario Computer ist.

Anmerkung: Die Abbildungen und beschriebenen Funktionen können geringfügig von Ihrem Computer abweichen.



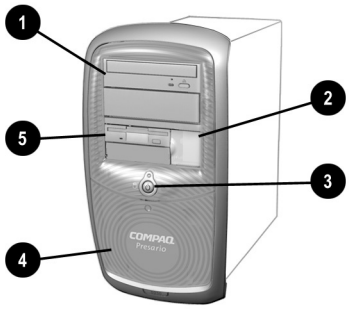
Der Presario Computer der Serie 5000 auf einen Blick

Bevor Sie den Compaq Presario Computer der Serie 5000 in Betrieb nehmen, sollten Sie sich mit seinen Komponenten vertraut machen.

Tip

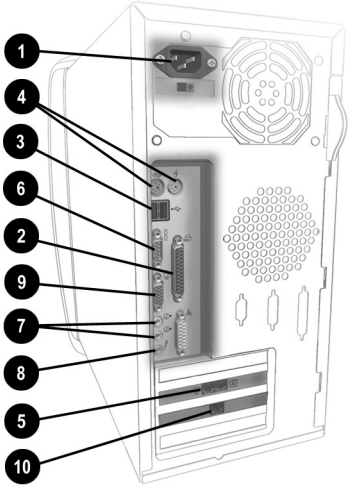
Einige Komponenten besitzen farbcodierte Stecker, die den Anschlüssen auf der Rückseite des Computers entsprechen.

Komponenten auf der Vorderseite (Serie 5000)



❶ CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk
❷ Dualer USB- und 1394-Anschluß (variiert je nach Modell) für den Anschluß von Peripheriegeräten wie Gamepads, Joysticks und Videokameras
❸ Netzschalter
❹ CD-Fach für maximal fünf CDs
❺ Diskettenlaufwerk

Komponenten auf der Rückseite (Serie 5000)



❶ Netzanschluß
❷ Parallele Schnittstelle für den Anschluß von Peripheriegeräten wie Druckern
❸ USB-Anschluß für den Anschluß einer Internet-Tastatur oder anderer USB-Geräte
❹ PS2-Anschluß für den Anschluß einer Tastatur oder Maus
❺ Modemanschluß für den Anschluß an eine Telefonleitung
❻ Serielle Schnittstelle für den Anschluß eines seriellen Druckers
❼ Lautsprecheranschluß
❽ Mikrofonanschluß
❾ Monitoranschluß
❿ Ethernet-Anschluß für den Anschluß an ein Ethernet-Netzwerk (sofern vorhanden)

Anmerkung: Die Anschlüsse können je nach Modell variieren.

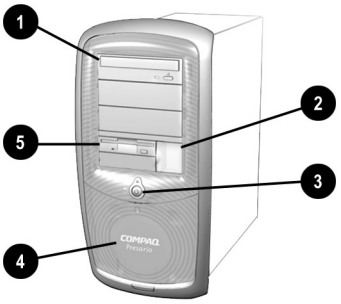
Der Presario Computer der Serie 7000 auf einen Blick

Bevor Sie den Compaq Presario Computer der Serie 7000 in Betrieb nehmen, sollten Sie sich mit seinen Komponenten vertraut machen.

Tip

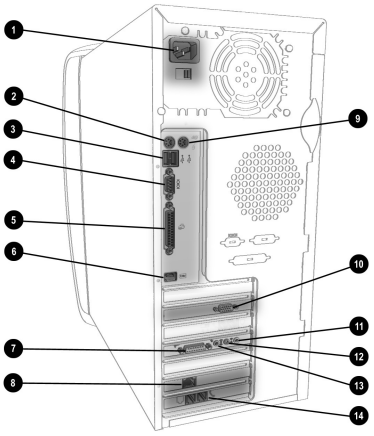
Einige Komponenten besitzen farbcodierte Stecker, die den Anschlüssen auf der Rückseite des Computers entsprechen.

Komponenten auf der Vorderseite (Serie 7000)



1. CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk
2. Dualer USB- und 1394- Anschluß (variiert je nach Modell) für den Anschluß von Peripheriegeräten wie Gamepads, Joysticks und Videokameras
3. Netzschalter
4. CD-Fach für maximal fünf CDs
5. Diskettenlaufwerk

Komponenten auf der Rückseite (Serie 7000)



1. Netzanschluß
2. PS2-Anschluß für den Anschluß einer Tastatur
3. USB-Anschluß für den Anschluß einer Internet-Tastatur oder anderer USB-Geräte
4. Serielle Schnittstelle
5. Parallele Schnittstelle
6. 1394-Hochgeschwindigkeitsanschluß
7. Game-/MIDI-Port
8. Ethernet-Anschluß (sofern vorhanden)
9. PS2-Anschluß für den Anschluß einer Maus
10. SVGA-Anschluß für den Anschluß eines Monitors
11. Audio-Ausgang für den Anschluß der Lautsprecher (hellgrün)
12. Audio-Eingang für den Anschluß von Audiogeräten* (hellblau)
13. Mikrofonanschluß (hellrosa)
14. Modemanschluß

Anmerkung: Die Soundblaster LIVE-Soundkarte ist mit einem zusätzlichen Anschluß ausgestattet: dem SPDIF-Digitalausgang (gelb).

Anmerkung: Die Anschlüsse können je nach Modell variieren.

Einstecken und loslegen!

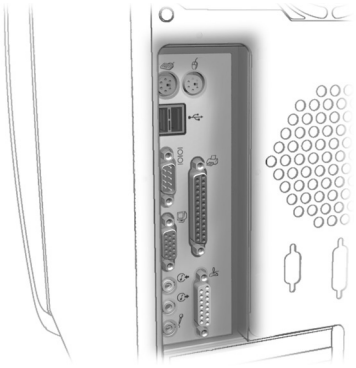
Wenn sich ein Kabel löst oder Sie Ihren Computer an einem anderen Ort aufstellen, können Sie den Computer anhand der Informationen in diesem Abschnitt schnell wieder einrichten.

Siehe auch ...

Die mit dem Computer gelieferte Kurzanleitung zur Installation ist ein anschauliches Hilfsmittel für die Einrichtung Ihres Computers.

Einrichten des Computers

Anmerkung: Richten Sie den Drucker erst nach der Einrichtung des Computers ein.



1. Schließen Sie den Monitor unter Berücksichtigung der Farbcodierung, der Symbole und der Anleitungen des Monitorherstellers an.
2. Schließen Sie das Lautsprecherkabel und das Mikrofonkabel (sofern vorhanden) an.
3. Schließen Sie das Netzkabel an.
4. Schließen Sie die Tastatur an den USB-Anschluß auf der Rückseite des Computers und die Maus an den PS2-Anschluß an.
5. Schließen Sie das Telefonkabel an den Modemeingang und die Telefonbuchse an der Wand an.
6. Schließen Sie das Netzkabel des Monitors und das Netzkabel des Computers an die Wandsteckdose an.
7. Schalten Sie den Monitor ein, und drücken Sie den **Netzschalter ❶**, um den Computer einzuschalten.

Anmerkung: Wenn Sie den Computer zum ersten Mal einrichten, folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um Ihr Betriebssystem und den Computer zu registrieren. In den nächsten beiden Abschnitten wird das Registrierungsverfahren erläutert.

Registrierung

Wenn Sie den Computer zum ersten Mal einschalten, werden Sie zuerst durch das Registrierungsverfahren geführt, bevor der Windows-Desktop erscheint. Es ist äußerst wichtig, daß Sie Ihr Windows-Betriebssystem bei Microsoft registrieren.

Wissenswertes

Durch die Registrierung treten die Garantien in Kraft, indem Ihre Seriennummern in die Datenbanken der Hersteller eingetragen werden. Jedesmal, wenn Sie neue Software oder Hardware installieren, sollten Sie diese beim Hersteller registrieren, damit die Garantie in Kraft gesetzt wird.

Registrierung bei Microsoft

Folgen Sie zur Registrierung des Windows-Betriebssystems bei Microsoft den Anleitungen auf dem Bildschirm. Nach der Eingabe der entsprechenden Informationen auf jedem Bildschirm klicken Sie auf die Schaltfläche **WEITER**, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Durch die Registrierung bei Microsoft erhalten Sie technische Unterstützung für das Windows-Betriebssystem, Softwareaktualisierungen und Informationen zu neuen Produkten von Microsoft.

Drucker-einrichtung

Nach der Einrichtung und Registrierung des Computers können Sie Ihren Drucker einrichten.

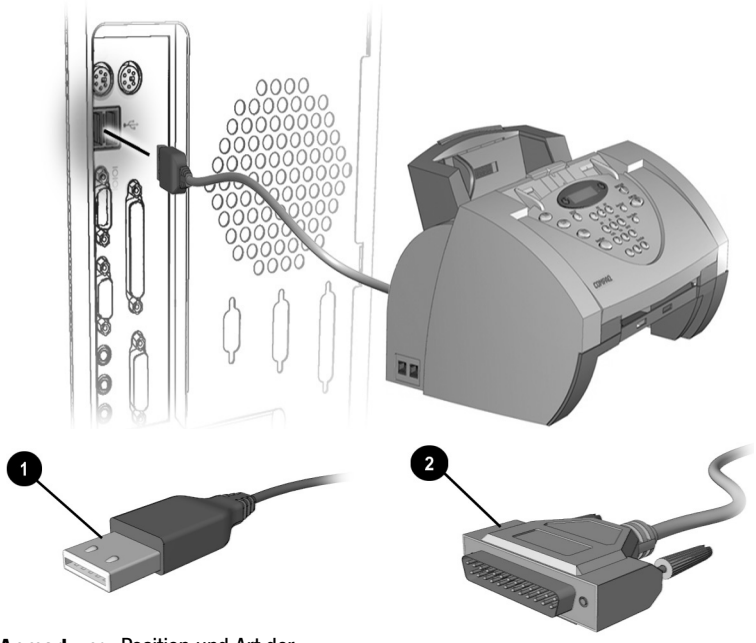
Mit einem Drucker können Sie u.a. E-Mail-Nachrichten und Dokumente auf Web-Sites drucken.

Wissenswertes

Die meisten neuen Computer sind mit einem USB-Anschluß (Universal Serial Bus) für Drucker ausgestattet, die mit der neuesten Verbindungstechnologie arbeiten. Ältere Drucker, die über die parallele Schnittstelle arbeiten, können nicht an einen USB-Anschluß angeschlossen werden. Möglicherweise ist für die Installation Ihres Druckers ein USB-Stecker ❶ (und kein paralleler Stecker ❷) erforderlich. USB ist eine neue Technologie, die bei allen derzeit hergestellten Computern verwendet wird.

Einrichten des Druckers

1. Führen Sie zuerst die Schritte in den Abschnitten „Einstecken und loslegen!“ und „Registrierung“ (auf den vorhergehenden Seiten) aus.
2. Richten Sie den Drucker entsprechend den Anleitungen des Druckerherstellers ein.
3. Schließen Sie den Drucker unter Berücksichtigung der Symbole auf der Rückseite des Computers an.
4. Schalten Sie den Computer ein (sofern Sie dies nicht bereits getan haben).
5. Schalten Sie den Drucker ein.
6. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm. Legen Sie die Setup-Diskette für den Drucker ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Anmerkung: Position und Art der Anschlüsse können je nach Modell variieren.

Grundlagen von Windows 3

In diesem Kapitel

Funktionen des Windows-Desktops, 3-2

Windows-Hilfe, 3-4

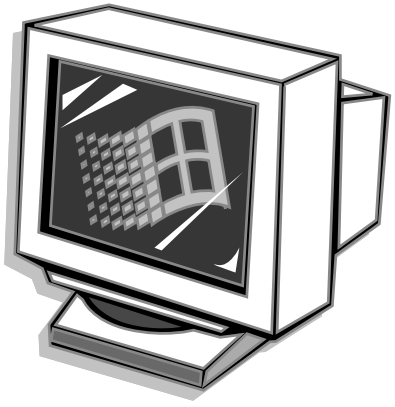
Siehe auch ...

Weitere Informationen zum Windows-Desktop finden Sie im Handbuch Erste Schritte: Microsoft Windows, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Microsoft Windows ist das Betriebssystem Ihres Computers. Das bedeutet, daß Windows Ihren Computer steuert und verwaltet, indem das System die Anweisungen, die Sie mit der Maus oder Tastatur eingeben, in eine dem Computer verständliche Sprache übersetzt.

Der Windows-Desktop ist Ihr persönlicher Arbeitsbereich. Auf dem Windows-Desktop geben Sie Ihrem Computer Anweisungen zur Durchführung von Aufgaben, zu denen der Zugriff auf Dateien, das Kopieren von Dateien, Verbinden mit dem Internet, Lesen von E-Mail usw. gehören.

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Standardfunktionen des Windows-Desktops erklärt.



Funktionen des Windows-Desktops

Obwohl sich Computer durch ihre spezifische Hardware und Software unterscheiden, besitzt der Windows-Desktop zahlreiche Standardfunktionen.

In diesem Abschnitt werden die Hauptkomponenten des Desktops vorgestellt:

- ➜ Symbole
- ➜ Taskleiste
- ➜ Menü START
- ➜ Windows-Hilfe

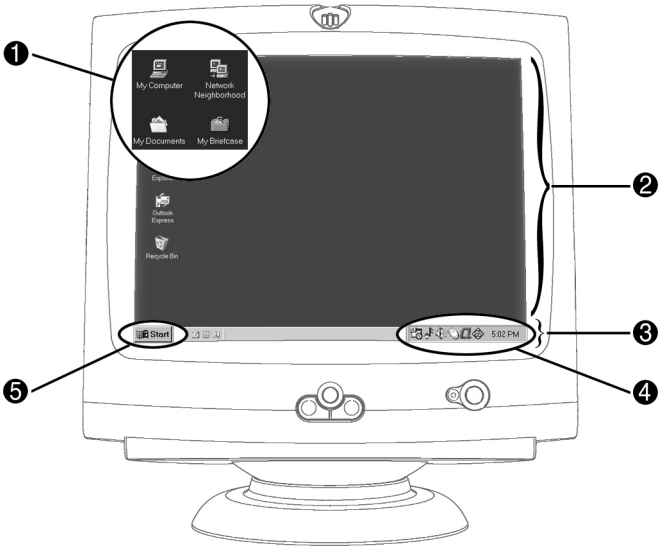
Wissenswertes

Jedesmal, wenn Sie ein Programm aufrufen, erscheint eine Schaltfläche für dieses Programm in der Windows-Taskleiste ❸. Klicken Sie auf die einzelnen Schaltflächen, um zum jeweiligen Programm zu wechseln.

Anzeigen des Windows-Desktops

Wenn Sie den Computer einschalten, wird Microsoft Windows automatisch gestartet. Der erste Bildschirm, der nach dem Abschluß des Startvorgangs von Windows angezeigt wird, ist der Windows-Desktop, Ihr Arbeitsbereich.

Hinweis: Die angezeigten Programme und Symbole hängen vom Modell ab.



Auf dem Windows-Desktop ❷ befinden sich mehrere kleine Bilder ❶ (als Symbole bezeichnet). Ein Symbol steht für ein Programm, ein Laufwerk, eine Datei oder einen Ordner und bietet schnellen Zugriff auf die Programme oder Dokumente, die Sie regelmäßig verwenden.

Am unteren Rand des Desktops befindet sich eine graue Leiste (als Windows-Taskleiste bezeichnet ❸). Die Taskleiste enthält die Schaltfläche **START** ❺, Schaltflächen für alle derzeit aktiven Programme sowie die Systemablage (Systray) ❹. Die Taskleiste ermöglicht Ihnen die Auswahl von Optionen oder Aktivitäten und wird immer auf dem Desktop angezeigt.

Die Systemablage (Systray) ❹ enthält Symbole für einige der Systemprogramme, die beim Start automatisch geladen werden. Die Systemuhr wird ebenfalls in der Systemablage angezeigt.

Verwenden des Menüs START

Wenn Sie auf die Schaltfläche **START** klicken, wird ein Menü angezeigt, in dem Sie Aufgaben auswählen können, z.B.:

- ➜ Starten eines Programms
- ➜ Suchen oder Öffnen eines Dokuments
- ➜ Ändern der Einstellungen des Computers
- ➜ Herunterfahren des Computers

Im Menü START werden zudem Programme, Dokumente und andere Optionen aufgeführt, die auf Ihrem Computer verfügbar sind.

Wissenswertes

*Sie sollten Ihren Computer stets durch Auswahl der Option **BEENDEN** im Menü **START** herunterfahren. Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie den Computer das nächste Mal einschalten.*

In der folgenden Tabelle sind einige typische Optionen des Menüs START sowie die Funktion der einzelnen Optionen aufgeführt. Die im Menü START verfügbaren Optionen hängen vom Modell ab.

Optionen im Menü START		Funktionen
	PROGRAMME	Anzeigen einer Liste der auf Ihrem Computer verfügbaren Programme.
	FAVORITEN	Öffnen Ihrer bevorzugten Dateien und Web-Seiten.
	DOKUMENTE	Anzeigen einer Liste der zuletzt verwendeten Dokumente, die Sie wahlweise erneut öffnen können.
	EINSTELLUNGEN	Anpassen des Windows-Desktops oder Ändern der Computereinstellungen.
	SUCHEN	Suchen nach Dateien oder Ordnern auf einem von Ihnen angegebenen Laufwerk.
	HILFE	Abrufen von Antworten auf Ihre Fragen zu Microsoft Windows.
	AUSFÜHREN	Öffnen von Programmen und Web-Seiten.
	ABMELDEN	Abmelden des aktuellen Benutzers, damit sich ein neuer Benutzer anmelden kann.
	BEENDEN	Herunterfahren oder Neustarten des Computers.

Windows-Hilfe

Microsoft Windows beinhaltet eine Online-Dokumentation für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Funktionsweise des Betriebssystems Ihres Computers.

Wissenswertes

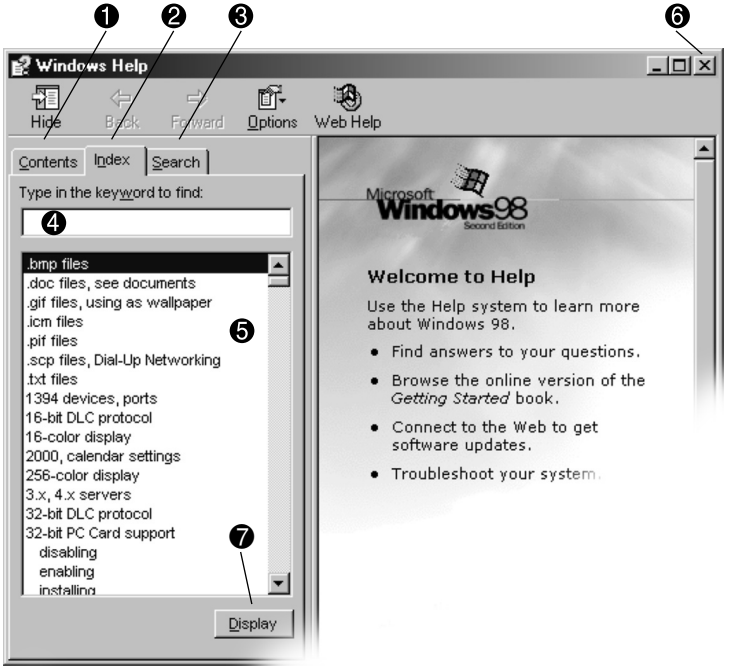
Wenn Sie mit den Funktionen von Microsoft Windows nicht vertraut sind, stehen Ihnen über die Online-Hilfedatei von Microsoft mehrere Lernprogramme zur Verfügung.

Die Web-Site von Microsoft unter ***www.microsoft.com*** *bietet zahlreiche Tools und Informationen zu den folgenden Themen:*

- ➜ *Windows*
- ➜ *Browser Internet Explorer*
- ➜ *Microsoft Knowledge Base*

Aufrufen der Windows Online-Hilfe

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **START**.
2. Wählen Sie **HILFE**. Der Bildschirm HILFE ZU WINDOWS wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Register **INDEX** ❷.



Hinweis: Im Register **INHALT** ❶ sind die Hilfethemen nach Themenbereichen aufgeführt, im Register **INDEX** ❷ werden die Themen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, und im Register **SUCHEN** ❸ können Sie mit Hilfe von Schlüsselworten, die Sie in das entsprechende Feld eingeben, nach bestimmten Themen suchen.

4. Geben Sie das Schlüsselwort ein, zu dem Sie weitere Informationen benötigen ❹, oder wählen Sie einen Indexeintrag aus der Liste ❺ aus. Wenn Sie ein Schlüsselwort eingeben, wird der zugehörige Indexeintrag automatisch angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **ANZEIGEN** ❼. Die Informationen werden auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
6. Zum Verlassen der Hilfe klicken Sie auf dem Hilfebildschirm auf die Schaltfläche ☒ ❻.

Arbeiten mit dem Computer

4

In diesem Kapitel

Grundlegende Funktionen der Tastatur, 4-2

Sondertasten, 4-3

Scroll-Maus, 4-12

Lautsprecher, 4-13

Disketten-, Festplatten-, CD-ROM-, CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerk, 4-14

Internet-Videokamera, 4-19

In diesem Kapitel werden die folgenden leistungsstarken und benutzerfreundlichen Komponenten Ihres Computers vorgestellt:

- ➜ **Tastatur** – Lernen Sie die Tastatur und alle ihre Funktionen kennen, einschließlich des Internet-Zugangs auf Tastendruck!
- ➜ **Scroll-Maus** – Erfahren Sie, wie einfach die Scroll-Maus zu bedienen ist, und sparen Sie Zeit beim Navigieren.
- ➜ **Lautsprecher** – Genießen Sie die hohe Klangqualität, die Ihnen Ihr Computer bietet.
- ➜ **Festplatten-, CD-ROM-, CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerk** – Verwenden Sie die verschiedenen Laufwerke zum Abspielen Ihrer bevorzugten CDs oder zur Wiedergabe von Filmen.
- ➜ **Internet-Videokamera** – Lernen Sie die zahlreichen Funktionen einer Internet-Videokamera kennen.

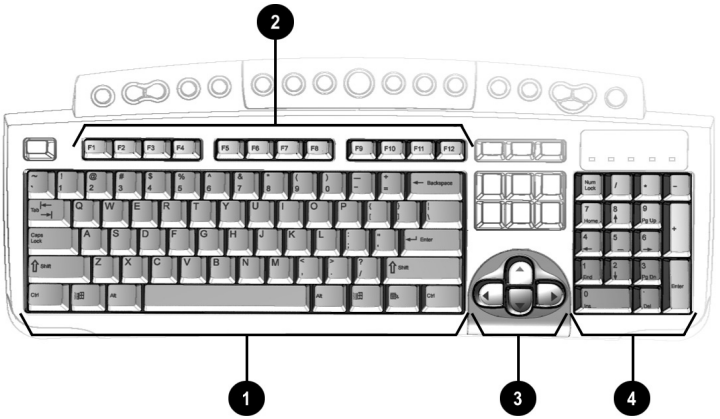
Grundlegende Funktionen der Tastatur

Die Standardtasten haben die folgenden Funktionen:

- ➜ Bei den **Haupttasten** handelt es sich um die Tasten der Schreibmaschinentastatur.
- ➜ **Funktionstasten** sind die Tasten **F1** bis **F12**. Zwei dieser Tasten sind auch dann aktiv, wenn keine Programme ausgeführt werden. Mit der Taste **F1** können Sie Hilfe zu Themen im Zusammenhang mit Windows aufrufen. Mit der Taste **F3** können Sie nach Dateien oder Ordnern suchen.
- ➜ Die **Cursortasten** können für Spiele und zum Navigieren in einem Dokument oder auf einer Web-Site verwendet werden. Mit diesen Tasten können Sie den Cursor nach links, rechts, oben oder unten bewegen, ohne die Maus verwenden zu müssen.
- ➜ Die **Zifferntasten** funktionieren wie die Tasten auf einem Taschenrechner.

Einführung in die Tasten der Standardtastatur

Eine Reihe von Tasten besitzt (allein oder in Kombination mit anderen Tasten) Sonderfunktionen. Diese Funktionen hängen vom verwendeten Programm ab.



❶ Haupttasten

❷ Funktionstasten

❸ Cursortasten

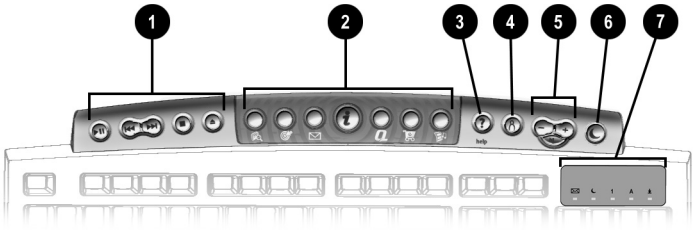
❹ Zifferntasten

Hinweis: Die Art der Tastatur kann variieren.

Sondertasten

Mit den Sondertasten der Tastatur können Sie einfacher und schneller eine Verbindung zum Internet herstellen, Ihre bevorzugte Software starten oder Ihre Lieblings-CD wiedergeben. Sie haben sogar die Möglichkeit, Filme anzusehen oder E-Mail-Nachrichten zu senden.

Die Sondertasten sind in der folgenden Abbildung dargestellt und werden auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

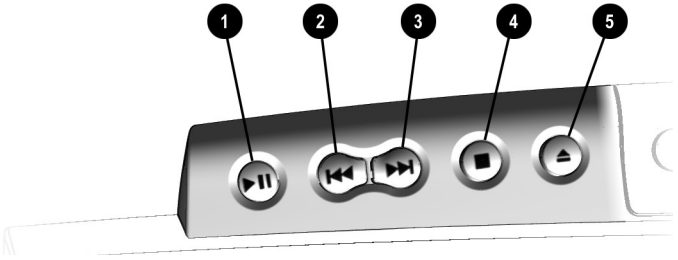


❶ CD/DVD-Steuertasten
❷ Internet-Tastengruppe
❸ Schnellstarttaste für die Hilfe
❹ Web-Schnellstarttaste
❺ Lautstärkeregler/Stummschalter
❻ Taste SLEEP-MODUS
❼ LED-Statusanzeigen

Verwenden der CD/DVD-Steuertasten

Die CD/DVD-Steuertasten bieten eine schnelle und einfache Methode für die Wiedergabe von CDs oder DVD-Movies auf Tastendruck.

Viele CDs werden automatisch wiedergegeben, wenn sie in das Laufwerk eingelegt werden. Weitere Informationen zur Wiedergabe von CDs finden Sie in diesem Kapitel unter „Wiedergeben von Audio-CDs“.



❶ Mit der Taste **WIEDERGABE/ PAUSE** wird die Wiedergabe der CD/DVD gestartet oder vorübergehend unterbrochen.

❷ Mit der Taste **RÜCKLAUF/ VORHERIGER TITEL** wechseln Sie zum vorherigen Titel.

❸ Mit der Taste **VORLAUF/ NÄCHSTER TITEL** wechseln Sie zum nächsten Titel.

❹ Mit der Taste **STOP** werden die CD/DVD-Funktionen Wiedergabe, Rücklauf und Vorlauf beendet.

❺ Mit der Taste **AUSWERFEN/ EINZIEHEN** wird die CD/DVD ausgeworfen oder eingezogen.

Hinweis: Die Tasten können je nach Modell variieren.

Siehe auch ...

Informationen zum Einstellen der Lautstärke bei der Wiedergabe einer CD oder DVD finden Sie in diesem Kapitel unter „Einstellen der Lautstärke“.

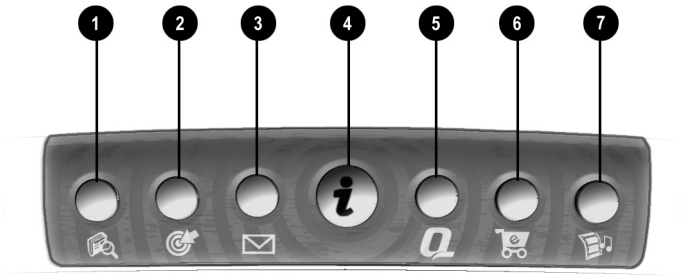
Verwenden der Internet-Tastengruppe

Durch Drücken bestimmter Sondertasten auf der Tastatur können Sie direkt eine Verbindung zum Internet herstellen , Ihre E-Mail-Nachrichten lesen oder die neuesten Unterhaltungsangebote abrufen.

Die Standardoptionen, die über die Internet-Tastengruppe verfügbar sind, können in Abhängigkeit von Ihrem Internet-Dienstanbieter (ISP) variieren.

Wissenswertes

Solange Sie noch keinen Internet-Dienstanbieter (ISP) besitzen, wird durch jede Internet-Taste ein Fenster geöffnet, in dem Sie durch das Setup-Verfahren für den ISP geführt werden.

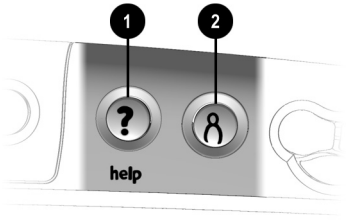


Hinweis: Die Tastenfunktionen können je nach Modell und Region variieren.

Nr.	Beschreibung
❶	Mit der Taste **SUCHEN** wird eine Web-Site aufgerufen, über die Sie gezielt nach Informationen im Internet suchen können. Sie können z.B. nach Themen wie Nachrichten und Information, Shopping, Bilder, Musik und Videos suchen. Die standardmäßige Web-Suchmaschine ist Alta Vista.
❷	Mit der Taste **ACTIVITY** wird das Internet Activity Centre gestartet. Standardmäßig gelangen Sie zu einer elektronischen Community-Site mit Chat-Räumen, Diskussionsforen, Clubs, Homepages, Fotoalben, Web-Telefonprodukten und vielem mehr.
❸	Die Taste **E-MAIL** ermöglicht das Senden und Lesen von E-Mail-Nachrichten auf Tastendruck.
❹	Die Taste **INTERNET** stellt den Ausgangspunkt für Ihre tägliche Reise ins Internet dar. Über diese Taste gelangen Sie zu einer Web-Seite, die Ihnen Informationen wie Wettervorhersage und neueste Nachrichten aus Politik, Sport und Finanzwelt bietet.
❺	Die Taste **MEIN PRESARIO** ermöglicht die direkte Verbindung zu Compaq, damit Sie Ihren Computer und das Internet optimal nutzen können. Sie können die besten Internet-Zonen kennenlernen oder zu Ihren bevorzugten Activity Centers wechseln, um Ihrer Kreativität im Web freien Lauf zu lassen.
❻	Die Taste **ONLINE-SHOPPING** bietet eine direkte Verbindung zu Web-Sites mit Einkaufsangeboten.
❼	**MUSIC CENTRAL**: Verbindet Sie mit einem MP3-Musik- oder Entertainment-Portal.

Verwenden der Web-Schnellstarttasten

Sie können bevorzugte Programme, Web-Sites oder Dokumente aufrufen, indem Sie die **Web-**Schnellstart-tasten drücken. Dabei handelt es sich um die Tasten **HILFE** ? und **MEIN PROGRAMM** .

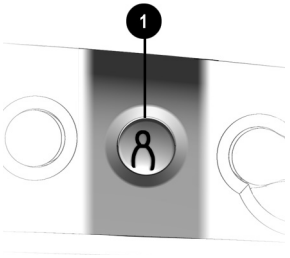


Nr.	Beschreibung
❶	Mit der Taste **HILFE** wird der Ordner SERVICE UND SUPPORT auf dem Windows-Desktop geöffnet.
❷	Mit der Taste **MEIN PROGRAMM** wird das Dienstprogramm gestartet, mit dem Sie die Taste so programmieren können, daß Ihre bevorzugte Software, eine Web-Site oder ein Dokument aufgerufen wird.

Hinweis: Die Tasten und ihre Funktionen können je nach Modell und Region variieren.

Zuweisen der Taste MEIN PROGRAMM

Nachdem Sie der Taste **MEIN PROGRAMM** bestimmte Einstellungen zugewiesen haben, wird durch Drücken dieser Taste automatisch die ausgewählte Software, Web-Site bzw. das jeweilige Dokument geöffnet.

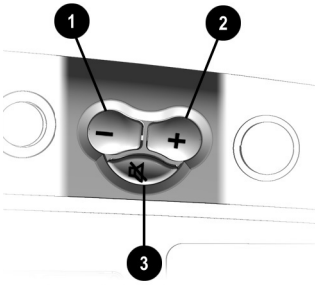


1. Drücken Sie die Taste **MEIN PROGRAMM** ❶. Ein Fenster wird geöffnet.
2. Wählen Sie ein Programm oder eine Web-Site aus.
3. Klicken Sie auf **NEXT**.
4. Wählen Sie **PROGRAM** oder **DOCUMENT**.
5. Wählen Sie das Programm oder Dokument aus, das Sie der Taste **MEIN PROGRAMM** zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen der Lautstärke

Mit den Tasten für die **Lautstärkeregelung** können Sie die Lautstärke der Lautsprecher des Computers einstellen. Wenn Sie den Ton ausschalten möchten, drücken Sie die Taste **STUMMSCHALTER**. So leicht geht das!

Verwenden Sie bei der Wiedergabe oder Anzeige einer CD oder DVD die folgenden Tasten auf Ihrer Tastatur, um die Lautstärke einzustellen:



➜ Drücken Sie die Taste **MINUS** — ❶, um die Lautstärke zu verringern.

➜ Drücken Sie die Taste **PLUS** — ❷, um die Lautstärke zu erhöhen.

➜ Drücken Sie die Taste **STUMMSCHALTER** ❸, um den Ton auszuschalten.

Tip

Sie können die Lautstärke auch einstellen, indem Sie in der unteren rechten Ecke der Windows-Taskleiste auf das Lautsprechersymbol klicken.

Neuprogrammieren der Taste HILFE

Durch Drücken der Taste **HILFE ?** wird der Ordner SERVICE UND SUPPORT für die folgenden Programme geöffnet:

- ➜ McAfee Active Shield
- ➜ Compaq Service Connection
- ➜ Compaq Diagnostics
- ➜ Quick Restore

Tip

Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Hilfe-Web-Site wählen Sie die Option ***RESTORE TO DEFAULT SETTINGS****, wenn Sie die Taste* ***HILFE ?*** *neu programmieren.*

Nach der Zuweisung der Taste ***HILFE ?*** *bleibt diese Einstellung erhalten, bis Sie die Taste neu programmieren.*

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **START**.
2. Zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN** und dann auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für die **EasyAccess-Tasten** . Das Fenster COMPAQ EASY ACCESS BUTTON SETTINGS wird angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **HILFE ?**.
5. Wählen Sie entweder **PROGRAM** oder **WEB SITE**, und klicken Sie auf **NEXT**.
6. Wählen Sie das Programm, das Dokument oder die Web-Site aus, das bzw. die Sie der Taste **HILFE ?** zuweisen möchten.
7. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu übernehmen.

Neuprogrammieren der Taste MEIN PROGRAMM

Wenn Sie die Taste **MEIN PROGRAMM** bereits programmiert haben, können Sie ihr anhand dieses Verfahrens beliebig oft andere Programme, Dokumente oder Web-Sites zuweisen.

Tip

*Nachdem Sie der Taste **MEIN PROGRAMM** eine neue Einstellung zugewiesen haben, wird durch Drücken dieser Taste automatisch das ausgewählte Programm oder Dokument bzw. die jeweilige Web-Site geöffnet.*

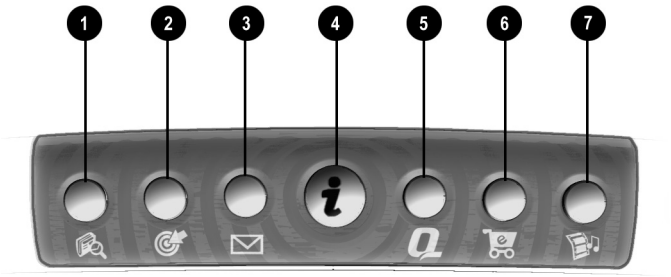
1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **START**.
2. Zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN** und dann auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für die **Konfiguration der EasyAccess-Taste**. Das Fenster COMPAQ EASY ACCESS BUTTON SETTINGS wird angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **MEIN PROGRAMM**.
5. Wählen Sie **Launch a new program** oder **Launch a new Web site**.
6. Klicken Sie auf **NEXT**.
7. Wählen Sie das Programm, das Dokument oder die Web-Site aus, das bzw. die Sie der Taste **MEIN PROGRAMM** zuweisen möchten.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu übernehmen.

Anpassen der Internet-Tastengruppe

Einige Internet-Tasten besitzen eine Standardfunktion, während anderen eine Funktion zugewiesen werden kann, z.B. das Laden Ihrer bevorzugten Internet-Seite oder das Abrufen Ihrer E-Mail. Nachdem diese Tasten mit einer Funktion belegt wurden, kann ihnen jederzeit eine andere Funktion zugewiesen werden.

1. Klicken Sie auf dem Windows Desktop auf die Schaltfläche **START**.
2. Zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN** und dann auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für die **EasyAccess-Tasten** . Daraufhin wird das Fenster COMPAQ EASY ACCESS BUTTON SETTING angezeigt, in dem Sie die zu programmierende Taste auswählen können.
4. Drücken Sie die Internet-Taste, die Sie programmieren möchten.

Dadurch wird eine Web-Site aufgerufen, die Anleitungen zur Neuprogrammierung der Internet-Taste enthält.



❶ SUCHEN
❷ ACTIVITY
❸ E-MAIL
❹ INTERNET
❺ MEIN PRESARIO
❻ EINZELHANDEL
❼ ONLINE-SHOPPING

Wenn Sie längere Zeit nicht mit dem Computer arbeiten, diesen jedoch nicht ausschalten möchten, können Sie den Computer in den Sleep-Modus versetzen. Dadurch können Programme weiter ausgeführt werden, während sich der Computer in einem Zustand mit niedrigem Energieverbrauch befindet. Durch bestimmte Software (z.B. DVD-Software) wird der Sleep-Modus jedoch möglicherweise deaktiviert.

Tip

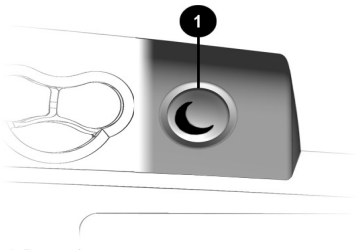
Sie können den Sleep-Modus beenden, indem Sie die Maus bewegen, mit der Maus klicken oder eine Taste auf der Tastatur drücken.

Einleiten des Sleep-Modus

Drücken Sie die Taste **SLEEP-MODUS** ❶ auf der Tastatur. Der Computer wird in den Sleep-Modus versetzt. Darüber hinaus geht der Computer automatisch in den Sleep-Modus über, wenn 20 Minuten lang keine Aktivität stattgefunden hat.

Beenden des Sleep-Modus

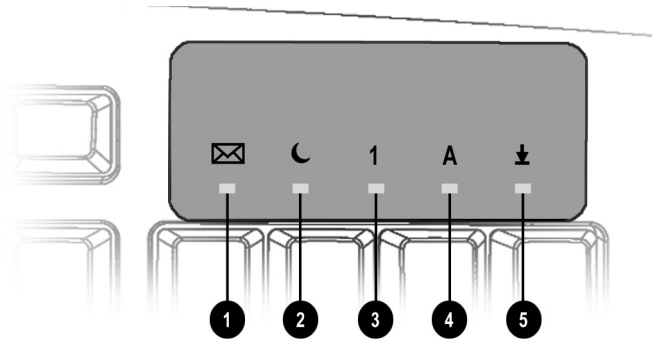
Drücken Sie die Taste **SLEEP-MODUS** ❶ auf der Tastatur. Der Computer verläßt den Sleep-Modus.



Statusanzeigen des Computers

Die LED-Anzeigen auf der Tastatur bieten einen schnellen Überblick über den Status des Computers und die Tastatureinstellungen.

Die folgende Abbildung zeigt die Statusanzeigen des Computers, und in der nachstehenden Tabelle wird die Funktion der einzelnen Anzeigen erklärt.



Tip

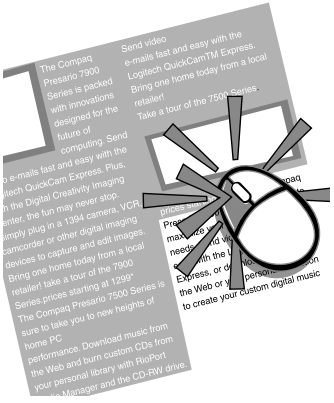
Post Office Protocol (POP) ist ein häufig verwendetes Protokoll für die Nachrichtenübermittlung. Die am weitesten verbreitete Implementierung dieses Protokolls ist POP3. POP3 ist ein Abrufprotokoll, das für den Abruf von Mail-Nachrichten von einem POP3-Server verwendet wird. E-Mail-Nachrichten, die vom POP-Server empfangen werden, werden in einer Server-Mailbox abgelegt und verbleiben dort, bis sie von Ihnen abgerufen werden.

Nr.	Beschreibung
❶	Die Anzeige **E-MAIL** weist Sie auf neue E-Mail-Nachrichten hin, die Sie noch nicht gelesen haben. **Hinweis:** Diese Anzeige funktioniert nur bei POP3-Internet-Diensten. Diese Funktion wird von einigen Internet-Dienstanbietern nicht unterstützt.
❷	Die Anzeige **SLEEP-MODUS** gibt an, daß sich der Computer im Sleep-Modus befindet.
❸	Die Anzeige für die **Taste NUM** zeigt an, daß Sie den Ziffernblock zur Eingabe von Ziffern verwenden können.
❹	Die Anzeige für die **FESTSTELL-Taste** gibt an, daß alle eingegebenen Buchstaben groß geschrieben werden.
❺	Die Anzeige für die Taste ROLLEN gibt an, daß die Taste ROLLEN aktiviert ist, so daß Sie in einem Dokument einen Bildlauf durchführen können, ohne den Cursor zu bewegen.

Scroll-Maus

Im Lieferumfang Ihres Computers ist eine Scroll-Maus enthalten. Mit der Scroll-Maus wird der Cursor auf dem Windows-Desktop gesteuert. Sie können die Maus verwenden, um auf einfache und schnelle Weise durch ein Dokument oder eine Web-Site zu navigieren.

Anstatt die Bildlaufleiste zum Anzeigen von Seiten zu verwenden, können Sie durch Bewegen des Scroll-Rädchens an der Maus in Dokumenten oder Web-Sites vorwärts oder rückwärts navigieren und dadurch Zeit sparen.

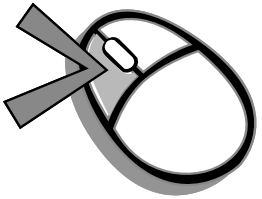


Tip

Einige Mausfunktionen sind möglicherweise nicht bei allen Anwendungen verfügbar.

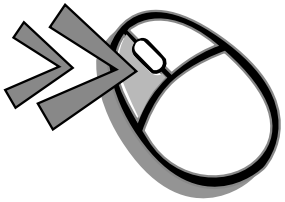
Auswählen von Optionen auf dem Bildschirm

Klicken Sie mit der Maus, indem Sie einmal kurz die linke Maustaste drücken. Sie hören ein Klicken.



Zugriff auf Software und Dateien

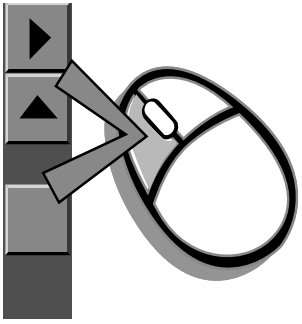
Doppelklicken Sie mit der Maus, indem Sie die linke Maustaste zweimal kurz hintereinander drücken.



Durchführen eines Bildlaufs

Während sich der Cursor auf einer Bildlaufleiste befindet, klicken Sie mit der linken Maustaste und halten die Taste gedrückt.

Klicken Sie auf das Bildlauffeld (den Balken auf einer Bildlaufleiste), und halten Sie die Maustaste gedrückt, um Text zu positionieren. Sie können auch auf die Pfeilschaltflächen klicken, um jeweils eine Zeile nach oben oder unten zu blättern.



Lautsprecher
(nur bei bestimmten Modellen verfügbar)

Die Lautsprecheroptionen hängen vom Modell Ihres Computers ab. Die Lautsprecher der Platinum-Serie von JBL sind jedoch bei den meisten Compaq Presario Desktop-Computern standardmäßig im Lieferumfang enthalten. Die Lautsprecher können freistehend verwendet oder an den Seiten bestimmter Monitore befestigt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation, die mit den Lautsprechern geliefert wurde.

Folgen Sie zur Einrichtung der Lautsprecher den Anleitungen auf der Kurzanleitung zur Installation des Monitors. Wenn Sie die Lautsprecher separat erworben haben, befolgen Sie die mit den Lautsprechern gelieferten Anleitungen.

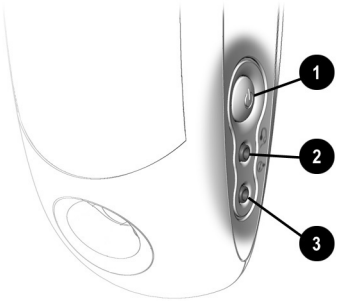
Sie können Musik von gängigen tragbaren digitalen MP3-Playern wiedergeben, indem Sie sie an den Anschluß **Audio In** auf der rechten Seite des Lautsprechers (bei den JBL Platinum-Lautsprechern) anschließen. Zu anderen tragbaren Wiedergabegeräten gehören:

- ➜ CD-Player
- ➜ Kassettenspieler
- ➜ Walkman

Diese Geräte können über ein Stereokabel (mit einem 3,5-mm-Stecker) angeschlossen werden, das in den meisten Elektronik- und Computergeschäften erhältlich ist.

Einschalten der Lautsprecher

Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten der Lautsprecher den **Netzschalter** auf der rechten Seite des Lautsprechers.



Nr.	Beschreibung
❶	**Netzschalter** – ermöglicht das schnelle Ausschalten der Lautsprecher, wenn sie nicht benötigt werden, oder das Abschalten des Tons. Drücken Sie einfach kurz den Netzschalter – die Anzeige leuchtet, wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist.
❷	**Kopfhörerbuchse** – ermöglicht den Anschluß der meisten Stereokopfhörer für Ihr ganz persönliches Klangerlebnis.
❸	**Anschluß Audio In** – eine moderne Funktion, die Ihnen den schnellen Anschluß Ihres bevorzugten digitalen MP3-Players oder eines anderen tragbaren Audiogeräts sowie die direkte Wiedergabe über die Lautsprecher ermöglicht. Schließen Sie einfach Ihren Player an den Anschluß an, und regeln Sie die Lautstärke über den Player.

Einstellen der Lautstärke – Anschluß Audio In

Wenn die Lautstärke zu niedrig ist, stellen Sie sie anhand des **Lautstärkereglers** des angeschlossenen digitalen Players ein.

Disketten-, Festplatten-, CD-ROM-, CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerk

In Abhängigkeit vom erworbenen Modell kann Ihr Computer mit einem oder mehreren Laufwerken ausgestattet sein:

- ➜ Diskettenlaufwerk
- ➜ Festplattenlaufwerk
- ➜ CD-ROM-Laufwerk
- ➜ CD-RW-Laufwerk
- ➜ DVD-ROM-Laufwerk

Jedes Laufwerk besitzt eine andere Kapazität für die Speicherung von Daten.

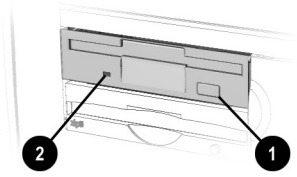
Beim Diskettenlaufwerk werden Disketten für die Speicherung von Dateien verwendet. Nachdem Daten auf eine Diskette kopiert wurden, bleiben sie dort gespeichert, bis sie von Ihnen gelöscht oder überschrieben werden.

Die anderen Laufwerke werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Diskettenlaufwerk

1. Halten Sie die Diskette so, daß die Beschriftung nach oben und der Pfeil auf der Diskette in Richtung des Laufwerks zeigt, und schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Laufwerk ein.

2. Drücken Sie zum Herausnehmen einer Diskette den **Diskettenlaufwerksknopf** ❶.



▲ **Achtung:** Warten Sie, bis das Diskettenlaufwerk nicht mehr aktiv ist (die LED-Anzeige des Laufwerks ❷ hört auf zu leuchten), bevor Sie die Diskette herausnehmen. Wird eine Diskette herausgenommen, während sie vom Laufwerk gelesen oder beschrieben wird, können sowohl die Diskette als auch die auf ihr gespeicherten Daten beschädigt werden.

Festplattenlaufwerk

Auf dem Festplattenlaufwerk in Ihrem Computer werden Systemdateien, Software und Datendateien gespeichert. Wenn Sie Software installieren, Dateien aus dem Internet herunterladen, E-Mail-Nachrichten und Anlagen empfangen oder neue Dateien erstellen, werden sie vom Computer auf Ihrem Festplattenlaufwerk gespeichert. Der verfügbare Speicherplatz wird nach und nach belegt. Zur Rückgewinnung von Speicherplatz können Sie Dateien oder Programme auf Ihrem Computer löschen.

Einlegen einer CD in das CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk

(Anzahl und Art der Laufwerke können je nach Modell variieren)

Das CD-ROM-Laufwerk ermöglicht Ihnen das Lesen von Daten auf einer CD oder die Wiedergabe von Musik-CDs.

Mit dem CD-RW-Laufwerk können Sie Daten auf CDs lesen und speichern.

Das DVD-ROM-Laufwerk ermöglicht Ihnen die Wiedergabe Ihrer Lieblingsfilme, das Abspielen von Musiktiteln und das Lesen von Daten auf CDs.

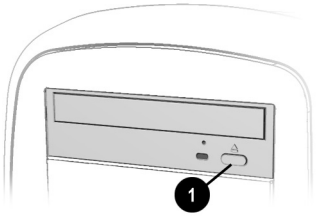
Wenn eine CD nicht wiedergegeben wird, stellen Sie sicher, daß das Laufwerk geschlossen ist.

Tip

Sie können die Lautstärke über die Tastatur einstellen. Bestimmte Modelle können über einen Anschluß und einen Lautstärkeregler am physikalischen Laufwerk verfügen, die möglicherweise nicht funktionieren.

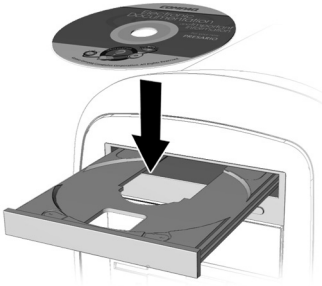
Hinweis: Ihr Computer muß eingeschaltet sein, bevor Sie eine CD/DVD einlegen oder herausnehmen können.

1. Drücken Sie die **Einzug-/Auswurftaste** ⏏ ❶, um das Laufwerk zu öffnen.



2. Nehmen Sie die CD/DVD vorsichtig aus ihrer Hülle, und halten Sie sie dabei nur an den Kanten fest, um eine Berührung der Oberfläche zu vermeiden.

3. Legen Sie die CD/DVD mit der Beschriftung nach oben in den runden Bereich des CD/DVD-Trägers. Wenn der Träger über Sicherungslaschen verfügt, schieben Sie die CD/DVD vorsichtig unter die Laschen, um sie ordnungsgemäß im Träger zu positionieren.

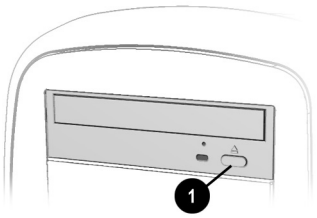


4. Drücken Sie die **Einzug-/Auswurftaste** ⏏ ❶, um das Laufwerk zu schließen.

Herausnehmen einer CD/DVD aus dem Laufwerk

Ein CD-ROM-Laufwerk kann CDs, CD-R- und CD-RW-Medien lesen. Von einem DVD-ROM-Laufwerk können alle CD-Medien sowie DVDs gelesen werden.

Wenn Sie die Wiedergabe der CD beendet haben, legen Sie die CD in das dafür vorgesehene Fach an der Vorderseite Ihres Computers oder in ihre Schutzhülle.



1. Drücken Sie die **Einzug-/Auswurftaste** ⏏ ❶, um das Laufwerk zu öffnen.
2. Nehmen Sie die CD bzw. DVD vorsichtig aus dem Laufwerk heraus.
3. Drücken Sie die **Einzug-/Auswurftaste** ⏏ an der Vorderseite des Laufwerks, um das Laufwerk zu schließen.
4. Legen Sie die CD/DVD in ihre Schutzhülle oder in das Fach an der Vorderseite des Computers.

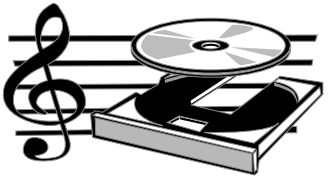
Siehe auch ...

Informationen zur Einstellung der Lautstärke finden Sie in diesem Kapitel unter „Einstellen der Lautstärke“.

Wissenswertes

Wenn das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk eine CD/DVD nicht wiedergeben kann, überprüfen Sie, ob die CD/DVD mit der Beschriftung nach oben ordnungsgemäß in das Laufwerk eingelegt wurde. Das DVD-ROM-Laufwerk benötigt mehr Zeit zum Starten der Wiedergabe, da es zuvor den Typ der wiederzugebenden Medien ermitteln muß.

Wiedergeben von Audio-CDs



1. Legen Sie eine CD mit der Beschriftung nach oben in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wenn nach einigen Sekunden die Wiedergabe der CD nicht automatisch beginnt, drücken Sie die Taste **WIEDERGABE/PAUSE** ▶II auf der Tastatur.
3. Sie können die folgenden Schritte wahlweise auch mit Hilfe Ihrer Internet-Tastatur durchführen:
   - ➜ Klicken Sie auf die Schaltfläche **PAUSE** II, um die Wiedergabe zu unterbrechen.
   - ➜ Klicken Sie auf die Schaltflächen **VORWÄRTS** ▶▶I oder **ZURÜCK** I◀◀, um Titel zu überspringen.
   - ➜ Klicken Sie auf die Schaltfläche **STOP** ■, um die Wiedergabe der CD zu beenden.
   - ➜ Drücken Sie die **Auswurftaste** am Laufwerk, um die CD herauszunehmen.

Wiedergeben von DVD-ROM-Movies

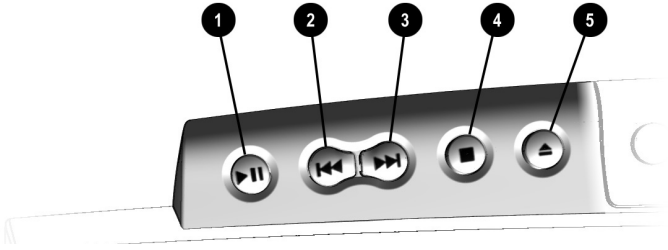
Sie können DVD-Movies nur mit Hilfe eines DVD-ROM-Laufwerks wiedergeben. Wenn Sie die Wiedergabe eines Movies beendet haben, legen Sie die DVD in ihre Schutzhülle zurück.

Tip

*Sie können auf das Symbol **DVD-PLAYER** auf dem Windows-Desktop doppelklicken, um die Wiedergabe eines Movies zu starten.*

1. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, schließen Sie alle derzeit ausgeführten Programme, bevor Sie mit der Wiedergabe eines DVD-Movies beginnen. Legen Sie dann die DVD in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Die Wiedergabe beginnt automatisch.
2. Wenn die Wiedergabe nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **START**.
3. Zeigen Sie auf **PROGRAMME** und dann auf **COMPAQ DVD EXPRESS**.
4. Klicken Sie auf **COMPAQ DVD PLAYER** und dann auf die Schaltfläche **PLAY** ▶.

5. Steuern Sie die Wiedergabe über die Tastatur.



❶ Mit der Taste **WIEDERGABE/ PAUSE** wird die Wiedergabe der CD/DVD gestartet oder vorübergehend unterbrochen.

❷ Mit der Taste **RÜCKLAUF/ VORHERIGER TITEL** wechseln Sie zum vorherigen Titel.

❸ Mit der Taste **VORLAUF/ NÄCHSTER TITEL** wechseln Sie zum nächsten Titel.

❹ Mit der Taste **STOP** werden die CD/DVD-Funktionen Wiedergabe, Rücklauf und Vorlauf beendet.

❺ Mit der Taste **AUSWERFEN/ EINZIEHEN** wird die CD/DVD ausgeworfen oder eingezogen.

Erstellen eigener CDs

Mit Hilfe des CD-RW-Laufwerks können Sie Ihre eigenen CDs erstellen. Zwei Arten von Medien sind erhältlich: CD-R- und CD-RW-Datenträger.

CD-R-Medien können mit den meisten neuen CD-Playern, CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden. CD-R-Datenträger können nur einmal beschrieben werden. Sie können CD-R-Medien jedoch während mehrerer Aufnahmesitzungen beschreiben, bis Sie sich für die Fertigstellung („Finalisierung“) der CD entscheiden.

CD-RW-Medien können zur Erstellung von Sicherungskopien Ihrer persönlichen CDs oder Ihrer Festplatte verwendet werden. Diese Datenträger sind wiederverwendbar und können viele Male gelöscht und neu beschrieben werden.

Die Easy CD Creator-Software von Adaptec reagiert intuitiv. Wenn Sie den Cursor auf eine der Funktionen setzen, wird eine Beschreibung der jeweiligen Funktion angezeigt.

Sie können CDs mit Hilfe der Easy CD Creator-Software von Adaptec (nur bei bestimmten Modellen verfügbar) erstellen. Nachstehend sind verschiedene Verwendungsmöglichkeiten für das CD-RW-Laufwerk aufgeführt:

Medien	Verwendungsmöglichkeiten
Audio	Erstellen Sie Ihre persönliche Musik-CD mit Ihren bevorzugten Musiktiteln und MP3-Dateien.
Daten	Erstellen Sie eine Daten-CD für die Speicherung von Daten wie Dateien oder Ordnern auf der Festplatte. Diese Funktion bietet sich für die Sicherung wichtiger Dateien oder die gemeinsame Nutzung von Daten mit anderen Anwendern an.
Direct CD	Schreiben Sie Dateien direkt auf einen CD-R-/CD-RW-Datenträger, so wie Sie Dateien auf ein Laufwerk kopieren. Sie können Dateien im Microsoft Explorer durch Ziehen und Ablegen von einem Laufwerk auf ein anderes verschieben, ohne Easy CD Creator starten zu müssen.
CD Copier	Erstellen Sie eine vollständige Kopie einer CD oder eine Sicherungskopie von Datendateien.
Jewel Case Creator	Erstellen Sie benutzerdefinierte Einlagen für CD-Schutzhüllen und CD-Aufkleber für die Angabe des Titels und Inhalts einer CD (die Aufkleber sind separat erhältlich).

Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 10 dieses Handbuchs.

Internet-Videokamera

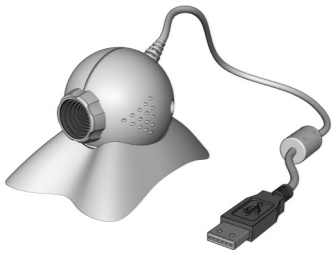
Die QuickCam Express Internet-Videokamera von Logitech bietet viele nützliche Funktionen:

- ➜ Aufnehmen von Bildern auf Tastendruck
- ➜ Senden von Foto- und Video-E-Mail auf die gleiche einfache Weise wie Textnachrichten
- ➜ Einrichten von Videokonferenzen für Gespräche mit Freunden und Familienangehörigen weltweit
- ➜ Speichern, Drucken oder Senden von Videobildern über das Internet anhand der benutzerfreundlichen Software
- ➜ Schnelles Erstellen persönlicher Videos
- ➜ Aktivieren der „Web-Cam"-Funktion per Mausklick, so daß andere Benutzer online an den besonderen Ereignissen in Ihrem Leben teilhaben können

Arbeiten mit der Logitech QuickCam Express-Kamera

(nur bei bestimmten Modellen verfügbar)

Sie können die Logitech-Kamera innerhalb weniger Minuten installieren. Eine ausführliche Bedienungsanleitung finden Sie in der Logitech-Dokumentation, die mit der Kamera geliefert wurde.



Hinweis: Installieren Sie die Kamerasoftware, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.

Die Logitech Spotlife Web-Site bietet Ihnen folgendes:

- ➜ 15 MB kostenloser Web-Speicherbereich
- ➜ Möglichkeit der Live-Videoübertragung über das Internet
- ➜ Direktes Chatten mit den Zuschauern anhand von Text- oder Audiofunktionen

Herstellen einer Verbindung zum Internet

5

In diesem Kapitel

56K-Modem, 5-3

Zugang zum World Wide Web, 5-4

Senden und Empfangen von E-Mail, 5-6

Schützen Sie Ihren Computer beim Herunterladen von Software aus dem Internet, 5-7

Erweiterte E-Mail-Funktionen, 5-9

Das Internet ist eine der faszinierendsten Entwicklungen der letzten Jahre. Wenn über „das Internet“ gesprochen wird, dann ist damit das große weltumspannende Computernetz gemeint. In den letzten Jahren ist der Zugang zum Internet für nahezu jedermann einfacher (und kostengünstiger) geworden. Über das Internet können Sie beispielsweise elektronische Nachrichten an Ihre Freunde senden, Informationen im World Wide Web suchen, Bank- und Anlagegeschäfte erledigen, ohne das Haus zu verlassen und verschiedene andere Internetdienste nutzen. Ihr Presario Internet-PC ist umfassend für die Nutzung des Internets ausgestattet.

Zugang zum Internet

Wie kommen Sie ins Internet? Sie müssen sich bei einem Internet-Dienstanbieter (ISP) anmelden, der Ihre „Eingangstür“ zum Internet ist. Anschließend erhalten Sie mit Hilfe des Internet-Browsers MS Internet Explorer und mit dem E-Mail-Programm MS Outlook Express Zugang zum Internet.

Compaq hat für Sie bereits zwei Internetdienstanbieter vorinstalliert, um die Anmeldung zu vereinfachen. Sie finden Informationsmaterial der jeweiligen ISP's in ihrem Countrykit, mit attraktiven Spezialangeboten für Compaq Presario Kunden. Damit Sie erstmals eine Verbindung zum Internet und zu Ihrem Internet-Dienstanbieter herstellen können, sollten Sie sich vergewissern, daß Ihr PC eingeschaltet und wie in Kapitel 2 beschrieben an die Telefonleitung angeschlossen ist.

Zum Herstellen der Verbindung müssen Sie auf das Symbol des Internet-Dienstanbieters auf dem Desktop klicken. Das Symbol ist je nach Land verschieden.

Hierdurch wird ein Setup-Assistent gestartet, der Sie durch den Konfigurationsvorgang führt. In diesem Kapitel wird außerdem beschrieben, wie Sie die Modeminformationen anzeigen und das Internet nutzen können.

56K-Modem

Ihr Internet-PC ist mit einem 56K-Daten-/Faxmodem ausgestattet.

Anzeigen von Modeminformationen

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**. Das Menü START wird angezeigt.
2. Zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN**, und klicken Sie dann auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **MODEMS** . Im Fenster EIGENSCHAFTEN VON MODEMS wird der Name des installierten Modems angezeigt.

Das 56K ITU V.90-Standardmodem

Der ITU V.90-Standard definiert die Modemdatenübertragung bei Übertragungsraten von 56 kbit/s. Die Übertragungsrate beim Herunterladen ist dabei höher als beim Hochladen. Die theoretische maximale Download-Geschwindigkeit beträgt 56 kbit/s und die maximale Upload-Geschwindigkeit 33,6 kbit/s. Ihr Modem ist zwar für Download-Geschwindigkeiten von maximal 56 kbit/s ausgelegt, jedoch wird die maximale Download-Geschwindigkeit von 56 kbit/s möglicherweise nicht erreicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit variiert in Abhängigkeit von den Eigenschaften der Telefonleitung.

Zugang zum World Wide Web

Sobald eine Verbindung zu Ihrem Internet-Dienstanbieter hergestellt ist, können Sie im Internet surfen.

Tip

Die Schaltfläche VERLAUF in der Symbolleiste zeigt Ihnen die zuletzt besuchten Seiten.

Surfen im Internet

So surfen Sie im World Wide Web:

1. Klicken Sie auf das Symbol für den **Internet Explorer** auf dem Desktop. Folgen Sie anschließend den Anleitungen auf dem Bildschirm.
2. Sobald Sie mit dem Internet verbunden sind, erscheinen zwei grüne Monitoranzeigen in der unteren rechten Ecke des Desktops. Diese Anzeigen teilen Ihnen mit, daß Sie mit dem Internet verbunden sind, und daß Ihre Telefonleitung aktiv ist.

Der Internet Explorer wird mit einer Startseite geöffnet. Sie können auf die Elemente auf der Seite klicken, um zu weiteren Seiten zu gelangen. Mit Hilfe der Schaltflächen **ZURÜCK** und **VORWÄRTS** in der Symbolleiste gelangen Sie eine Seite vorwärts bzw. eine Seite zurück.

Hinzufügen von Seiten zu den Favoriten

Wenn Sie eine interessante Seite gefunden haben, die Sie gegebenenfalls später erneut besuchen möchten, können Sie diese Seite zu den „Favoriten“ hinzufügen. Klicken Sie in der Menüleiste auf **FAVORITEN**, und klicken Sie auf **ZU FAVORITEN HINZUFÜGEN**. Sie können die Adresse in einem beliebigen Ordner speichern.

Wenn Sie eine der Seiten aus den Favoriten besuchen möchten, klicken Sie in der Symbolleiste auf **FAVORITEN**. Im linken Teilfenster wird eine Liste der zuvor zu den Favoriten hinzugefügten Seiten angezeigt.

Direkte Eingabe einer Internetadresse

Wissenswertes

Das Internet hat keinen Eigentümer. Es ist lediglich ein Begriff, der für das große weltumspannende Computernetz steht.

In Zeitungen oder Zeitschriften werden Web-Sites im folgenden Format angegeben: www.compaq.com.

Wenn Sie eine Seite besuchen möchten, die Sie noch nicht zu Ihren Favoriten hinzugefügt haben, müssen Sie die Adresse manuell eingeben.

Um diese Adresse direkt einzugeben, klicken Sie auf die Adreßleiste im Internet Explorer, und geben Sie die genaue Adresse ein. Durch Drücken der <EINGABETASTE> oder durch Klicken auf WECHSELN ZU rechts neben der Adreßleiste startet der Browser die Suche nach der Seite.

Senden und Empfangen von E-Mail

E-Mail-Nachrichten bzw. elektronische Nachrichten stellen eine schnelle Möglichkeit dar, Freunde oder Familienangehörige zu erreichen. Sie benötigen dazu die E-Mail-Adresse der Person, an die Sie die Nachricht senden möchten. E-Mail-Adressen besitzen in etwa das folgende Format: jemand@jemand.com.

Senden von E-Mail-Nachrichten

1. Klicken Sie auf das Symbol für MS Outlook Express auf dem Desktop.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **NEUE E-MAIL**.
3. Falls Sie noch kein E-Mail-Konto eingerichtet haben, erscheint ein Assistent, der Sie zur Eingabe der Informationen für Ihr Konto auffordert. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internet-Dienstanbieter (ISP).
4. Geben Sie im Feld **AN:** die E-Mail-Adresse der Person ein, an die Sie die E-Mail-Nachricht senden möchten.
5. Geben Sie den gewünschten Text ein. Klicken Sie auf **SENDEN**, wenn Sie die Nachricht fertiggestellt haben.
6. Das E-Mail-Programm stellt die Verbindung zu Ihrem Internet-Dienstanbieter her und sendet die Nachricht.

Empfangen von E-Mail-Nachrichten

Ihre E-Mail-Nachrichten werden solange auf dem Server Ihres Internet-Dienstanbieters gespeichert, bis Sie diese abrufen.

So prüfen Sie, ob neue E-Mail-Nachrichten eingegangen sind:

1. Klicken Sie auf das Symbol für MS Outlook Express auf dem Desktop.
2. Klicken Sie auf **SENDEN/EMPFANGEN**.
3. MS Outlook Express stellt eine Verbindung mit Ihrem Internet-Dienstanbieter her und ruft die E-Mail-Nachrichten ab.
4. Sie finden Ihre neuen E-Mail-Nachrichten im Posteingang, den Sie über das linke Teilfenster anzeigen können.

Schützen Sie Ihren Computer beim Herunterladen von Software aus dem Internet

Wenn Sie Softwaredateien aus dem Internet herunterladen, sollten Sie sicherstellen, daß Ihr Antivirus-Programm aktiviert ist. Die Antivirus-Software schützt Ihren Computer vor einer Infektion mit einem Virus.

Verwenden von Shareware

Shareware ist Software, die im Internet zum Herunterladen verfügbar gemacht wird. Für die Verwendung dieser Software gelten möglicherweise Beschränkungen. Lesen Sie sämtliche Copyright-Informationen, bevor Sie Software aus dem Internet herunterladen.

Verwenden von Softwareverbesserungen

Softwareverbesserungen (Fixes) sind Aktualisierungen (bzw. Programmkorrekturen) für die Software auf Ihrem Computer. Um eine Softwareverbesserung zu erhalten, müssen Sie die Web-Site des Software-Herstellers besuchen und nach der Seite mit den Aktualisierungen suchen.

Wenn Sie Aktualisierungen für Hardware-Aktivierungsprogramme benötigen, die mit Ihrem Internet-PC geliefert wurden (die Treiber, die Ihre Hardware steuern), sollten Sie die folgende Web-Site besuchen, um kostenlose SoftPaqs (Softwareverbesserungen) zu erhalten:

www.compaq.com/support/files

▲ **Achtung:** Hardware-Aktivierungsprogramme, die Sie nicht direkt von der Compaq Web-Site beziehen, können Ihre Hardware funktionsunfähig machen.

Alle Softwareverbesserungen von Fremdherstellern (d.h. Software, die nicht mit Ihrem Computer geliefert wurde) müssen direkt vom Hersteller bezogen werden.

Wenn Sie Software von einer Web-Site herunterladen möchten, folgen Sie den auf der Web-Seite aufgeführten Installationsanleitungen. Sind keine Installationsanleitungen verfügbar, führen Sie die nebenstehenden Schritte aus.

Tip

Bevor Sie Dateien aus dem Internet herunterladen, sollten Sie sicherstellen, daß die Anklopffunktion deaktiviert und das Antivirus-Programm aktiviert ist.

Wissenswertes

Wenn der Download-Vorgang unterbrochen wird, müssen Sie den Vorgang von neuem beginnen.

Siehe auch ...

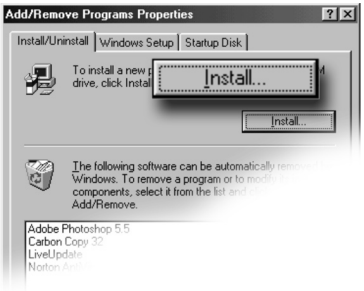
Weitere Informationen zur Antivirus-Software finden Sie im Kapitel „Vorbeugende Wartung“ in diesem Handbuch.

Wissenswertes

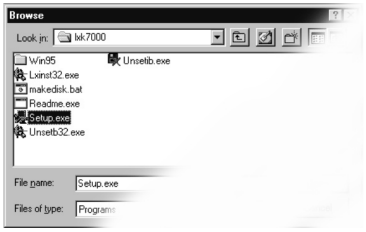
Manchmal wird die Software in komprimiertem Zustand heruntergeladen. Die meisten Web-Sites, die diese Technologie verwenden, enthalten Links zum Herunterladen des entsprechenden Dienstprogramms, wie beispielsweise WinZip, zum Dekomprimieren der Dateien.

Installieren von Software aus dem Internet

1. Bevor Sie den Download-Vorgang starten, sollten Sie das Verzeichnis auf dem Festplattenlaufwerk notieren, in dem die Dateien gespeichert werden. Außerdem sollten Sie prüfen, ob genügend Speicherplatz auf dem Festplattenlaufwerk zur Verfügung steht. Weitere Informationen zum Ermitteln des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Festplattenlaufwerk finden Sie im Kapitel „Aufrüsten des Computers“ in diesem Handbuch.
2. Trennen Sie die Internetverbindung, wenn der Download-Vorgang abgeschlossen ist.
3. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
4. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **START**, zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN**, und klicken Sie anschließend auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SOFTWARE**. Das Fenster EIGENSCHAFTEN VON SOFTWARE wird angezeigt.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **INSTALLIEREN**. Der Installationsassistent wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **WEITER**. Das Fenster INSTALLATIONSPROGRAMM AUSFÜHREN wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **DURCHSUCHEN**. Das Dialogfeld DURCHSUCHEN wird angezeigt.



9. Suchen Sie die Datei *SETUP.EXE* oder *INSTALL.EXE* für die heruntergeladene Software, und wählen Sie diese Datei aus.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **ÖFFNEN**, um den Installationsvorgang zu starten.

Erweiterte E-Mail-Funktionen

Mit Hilfe von E-Mail-Nachrichten können Sie Dateien über das Internet versenden. Dies ist ganz einfach. Führen Sie die nebenstehenden Schritte aus, um eine Datei an Ihre E-Mail-Nachricht anzuhängen.

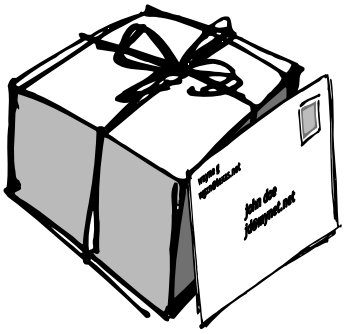
Wissenswertes

Wenn Sie eine Dateianlage in eine E-Mail-Nachricht einfügen, erstellt Ihr Computer eine Kopie der Datei. Die Originaldatei bleibt weiterhin im entsprechenden Verzeichnis gespeichert.

Tip

Sie können die Anlage auch einfügen, indem Sie in der E-Mail-Nachricht auf die Schaltfläche EINFÜGEN klicken, anstatt das Menü EINFÜGEN zu verwenden.

Senden einer E-Mail-Anlage in Microsoft Outlook Express



1. Klicken Sie nach der Eingabe des Textes Ihrer E-Mail-Nachricht in Outlook Express im Menü **EINFÜGEN** auf **ANLAGE**. Das Dialogfeld ANLAGE EINFÜGEN wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Datei, die Sie in die E-Mail-Nachricht einfügen möchten. Sie müssen möglicherweise auf den Pfeil nach unten neben dem Feld **Suchen in** klicken, um das entsprechende Laufwerk auszuwählen.
3. Klicken Sie auf die Datei, die Sie in die E-Mail-Nachricht einfügen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **EINFÜGEN**. Das Dialogfeld ANLAGE EINFÜGEN wird geschlossen. Die Datei wird als Anlage in Ihre E-Mail-Nachricht eingefügt.

Öffnen einer E-Mail-Anlage

Sie erhalten möglicherweise E-Mail-Nachrichten mit Dateianlagen. Falls eine E-Mail-Nachricht eine Anlage enthält, wird ein **Büroklammer-Symbol** neben der E-Mail-Nachricht angezeigt.

Während Sie die E-Mail-Anlage anzeigen, wird die dazugehörige E-Mail-Nachricht minimiert in der Windows-Taskleiste angezeigt. Sie können einfach zu dieser Nachricht zurückkehren, indem Sie darauf klicken.

Zum Öffnen einer E-Mail-Anlage müssen Sie zunächst die E-Mail-Nachricht öffnen und anschließend auf das **Büroklammer**-Symbol doppelklicken. Wenn die Datei geöffnet ist, können Sie folgendes tun:

- **Die Datei anzeigen**. Wenn Sie die Datei nicht speichern, ändern oder drucken möchten, klicken Sie nach dem Anzeigen der Datei auf die Schaltfläche **SCHLIESSEN** ☒. Die Datei wird geschlossen, und Sie kehren zu der E-Mail-Nachricht mit der Anlage zurück.
- **Die Datei speichern**. Sie können eine Dateianlage speichern, wenn sie geöffnet ist. Alternativ dazu können Sie die Anlage auch speichern, ohne sie zu öffnen, indem Sie im Menü **DATEI** auf die Option **ANLAGEN SPEICHERN** klicken. Geben Sie anschließend im Dialogfeld ANLAGEN SPEICHERN ein Laufwerk oder einen Ordner an. Sie können einen neuen Namen für die Datei im Feld **DATEINAME** eingeben, wenn Sie den aktuellen Dateinamen nicht verwenden möchten.
- **Die Datei drucken**. Sie können die Dateianlage drucken, wenn sie geöffnet ist. Alternativ dazu können Sie die Anlage auch drucken, ohne die Datei zu öffnen, indem Sie im Menü **DATEI** auf die Option **DRUCKEN** klicken. Aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen **ALS ANLAGEN BEIGEFÜGTE DATEIEN MIT ELEMENTEN DRUCKEN** im Dialogfeld DRUCKEN.

Allgemeine Aufgaben

6

In diesem Kapitel

Drucken, 6-2

Digitale Audiodateien, 6-3

Spiele, 6-4

Software, 6-5

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie verschiedene allgemeine Aufgaben mit Ihrem neuen Internet-PC ausführen.

Drucken

Um eine oder mehrere Seiten einer Dokumentdatei oder einer Web-Seite zu drucken, müssen Sie Ihren Drucker an den Computer anschließen und die notwendige Software installieren. Diese Vorgänge werden im Kapitel „Einrichten des Computers“ in diesem Handbuch ausführlich erläutert.

Wenn Sie feststellen möchten, wie das Dokument gedruckt aussieht, wählen Sie im Menü DATEI die Option **SEITENANSICHT**. Diese Option steht in den meisten Anwendungen zur Verfügung.

Tip

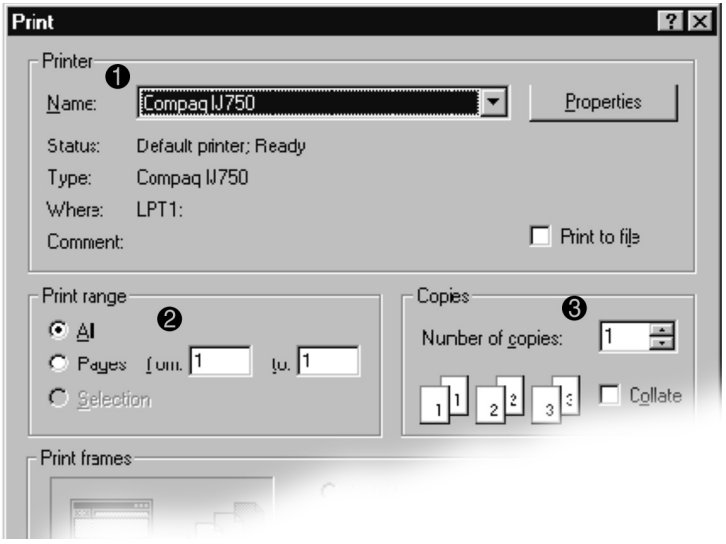
Diese Optionen variieren in Abhängigkeit vom installierten Drucker.

Siehe auch ...

Weitere Informationen zu Ihrem Drucker finden Sie in der Herstellerdokumentation.

Drucken über das Menü

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **DATEI**.
2. Klicken Sie auf **DRUCKEN**. Das Dialogfeld DRUCKEN wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:
   - Bestätigen Sie den Drucker, auf dem Sie drucken möchten ❶.
   - Wählen Sie den zu druckenden Seitenbereich aus ❷.
     - Alle Seiten
     - Die aktuelle Seite
     - Einen Seitenbereich (geben Sie beispielsweise 1-4 ein)
   - Bestätigen Sie die Anzahl der Exemplare, die Sie drucken möchten ❸.
   - Wählen Sie Alle SEITEN, UNGERADE SEITEN oder Gerade Seiten im Bereich.



4. Klicken Sie auf **OK**.

Digitale Audiodateien

Neben Musik-CDs kann Ihr Computer auch digitale Audiodateien wiedergeben, wie beispielsweise Musikdateien, die Sie aus dem Internet heruntergeladen haben.

Sie können mit Hilfe der RioPort Audio Manager-Software MP3-Dateien herunterladen und wiedergeben. Der RioPort Audio Manager ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

Wiedergeben von digitalen Audiodateien

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**.
2. Zeigen Sie auf **PROGRAMME**, und wählen Sie anschließend **RioPort Audio Manager**. Der Audio Manager wird angezeigt.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm zum Erstellen und Abspielen einer Wiedergabeliste. Wenn Sie Hilfe zu bestimmten Funktionen benötigen, drücken Sie die Taste **F1**, oder wählen Sie im Menü HILFE die Option für **HILFETHEMEN**.

Spiele

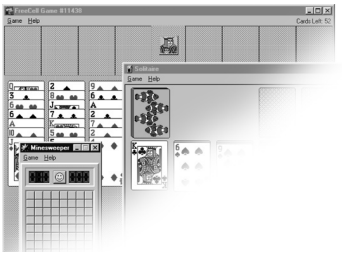
Ihr neuer Internet-PC ist nicht nur ein leistungsfähiger Computer für das Surfen im Internet und das Ausführen von Software. Es ist auch möglich, damit Spiele zu spielen. Auf dem Computer sind verschiedene Windows-Spiele vorinstalliert. Darüber hinaus können Sie zusätzliche Spiele im Handel erwerben oder aus dem Internet herunterladen. Sie können die Spiele online mit anderen Spielern aus aller Welt spielen.

Bevor Sie ein Spiel erwerben, sollten Sie die Systemvoraussetzungen (auf der Spielverpackung aufgeführt) prüfen, um sicherzustellen, daß Ihr Computer für das von Ihnen gewünschte Spiel richtig konfiguriert ist.

Wissenswertes

Sie sollten immer das Laufwerk (CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk) zum Spielen des Spiels verwenden, mit dem Sie das Spiel auch installiert haben. Falls beim Installieren oder Spielen eines Spiels Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Spiels, um Unterstützung zu erhalten, oder besuchen Sie die Web-Site des Herstellers, um Aktualisierungen zu erhalten.

Spielen vorinstallierter Spiele auf Ihrem Computer



1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**.
2. Zeigen Sie auf **PROGRAMME**, dann auf **ZUBEHÖR,** und wählen Sie anschließend **SPIELE**.
3. Klicken Sie auf das Symbol für das Spiel, das Sie spielen möchten.

Software

Möglicherweise möchten Sie zusätzliche Software erwerben und installieren. Software kann von einer CD, von einer DVD oder von einer Diskette installiert oder von einer Web-Site heruntergeladen werden.

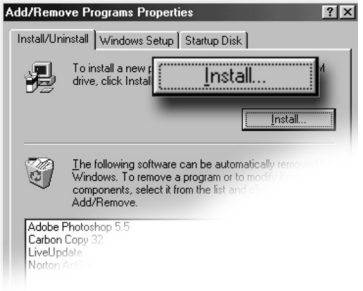
Der Installationsvorgang beginnt automatisch, wenn Sie die CD in das CD-Laufwerk einlegen. Falls der Installationsvorgang nicht automatisch beginnt, sollten Sie die mit der Software gelieferte Dokumentation lesen. Wenn keine Dokumentation vorhanden ist, sollten Sie die hier beschriebene Vorgehensweise befolgen, um die Software von einer CD oder einer Diskette zu installieren.

Für den Fall, daß Sie Schwierigkeiten bei der Installation haben, wenden Sie sich an den Hersteller der Software.

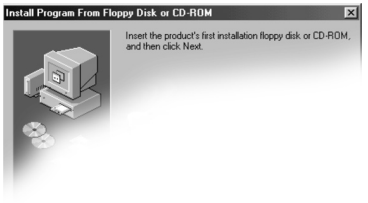
Tip

Wenn Sie Software für Ihren Computer auswählen, sollten Sie prüfen, ob die Angaben auf der Verpackung mit Ihrer Version von Microsoft Windows, Ihren Speichervoraussetzungen, Ihrem Prozessor und dem verfügbaren Festplattenspeicherplatz kompatibel sind.

Installieren von Software von einer CD, einer DVD oder einer Diskette



1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**, zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN**, und klicken Sie anschließend auf **SYSTEMSTEUERUNG**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SOFTWARE**. Das Fenster EIGENSCHAFTEN VON SOFTWARE wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **INSTALLIEREN**.
5. Legen Sie die CD oder die Diskette in das entsprechende Laufwerk ein, und klicken Sie auf **WEITER**. Microsoft Windows startet den Installationsvorgang.


Install Program From Floppy Disk or CD-ROM
Insert the product's first installation floppy disk or CD-ROM, and then click Next.

Aufrüsten des Computers

7

In diesem Kapitel

Interne Komponenten, 7-2

Aufrüsten von Komponenten, 7-3

Einbauen zusätzlicher Komponenten, 7-7

Austauschen des Color Accent Kit, 7-9

Installation zusätzlicher Software, 7-11

Ihr Compaq Internet-PC kann problemlos aufgerüstet werden. Der Computer ist mit einer EasyAccess-Abdeckung ausgestattet, um den schnellen und einfachen Zugang zu den internen Komponenten zu ermöglichen. In diesem Kapitel finden Sie Installationsanleitungen für die meisten Hardwarekomponenten.

Anmerkung: Wenn Sie die Systemplatine oder den Mikroprozessor austauschen möchten, sollten Sie sich unter der auf Ihrer Garantieurkunde aufgeführten Telefonnummer an das Compaq Product Information Center wenden.

Ihre Sicherheit steht an erster Stelle. Nehmen Sie sich vor dem Ausführen von Arbeitsschritten, welche die internen Komponenten betreffen, einige Minuten Zeit, um die mit **VORSICHT** und **ACHTUNG** gekennzeichneten Hinweise im Abschnitt „Einführung“ dieses Handbuchs zu lesen. Die Beachtung dieser Hinweise trägt dazu bei, die Gefahr der Verletzung von Personen oder der Beschädigung von Geräten zu verringern.

Interne Komponenten

Ihr Computer ist mit einer EasyAccess-Abdeckung ausgestattet. Diese Konstruktion vereinfacht den Zugang zu den internen Komponenten.

Vorsicht

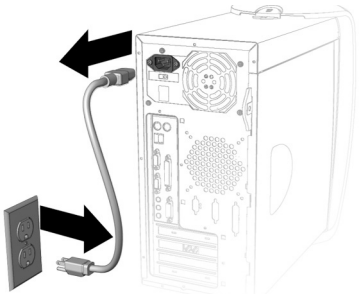
Wenn Sie das Netzkabel nicht vom Computer trennen, bevor Sie diesen öffnen, kann dies zu Verletzungen führen.

Vorsicht

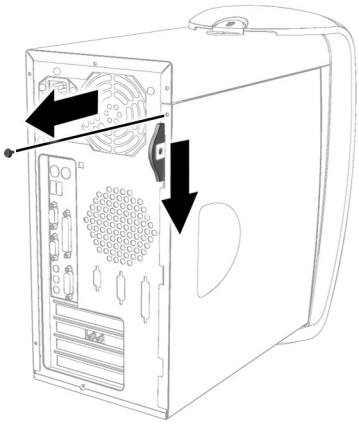
Wenn Sie an Komponenten im Inneren des Computers arbeiten, müssen Sie sich und Ihre technische Ausrüstung erden, um eine dauerhafte Beschädigung dieser Komponenten durch statische Elektrizität zu verhindern. Um mögliche statische Ladungen abfließen zu lassen, sollten Sie den nicht lackierten Teil des Computergehäuses berühren, bevor Sie interne Komponenten berühren.

Zugriff auf interne Komponenten

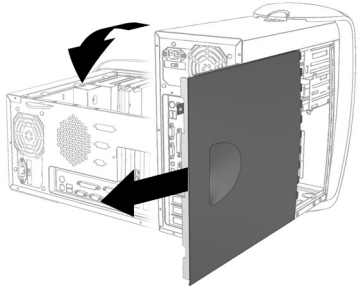
1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Computer auszuschalten.
2. Trennen Sie das Netzkabel von der Wandsteckdose und vom Computer.



3. Entfernen Sie die Schraube, mit der die Seitenwand befestigt ist.
4. Suchen Sie nach dem Riegel direkt unter der Schraube. Ziehen Sie ihn nach unten, und halten Sie ihn in der unteren Position fest.



5. Fassen Sie den Gehäusegriff an, und ziehen Sie die Seitenwand aus dem Computergehäuse heraus.
6. Legen Sie den Computer mit der offenen Seite nach oben auf die Seite.



Aufrüsten von Komponenten

Das CD-ROM-Laufwerk, das CD-RW-Laufwerk und das DVD-ROM-Laufwerk werden oftmals auch als optische Laufwerke bezeichnet, da sie Licht zum Lesen und Schreiben von Daten auf eine CD oder DVD verwenden. Auf diesen Datenträgern können große Mengen von Informationen gespeichert werden.

Mit Hilfe Ihres CD-ROM-Laufwerks können Sie Daten von einer CD lesen. Eine herkömmliche CD kann bis zu 600 MB Daten speichern.

Anhand des CD-RW-Laufwerks können Sie Daten lesen und zur dauerhaften Speicherung auf CDs schreiben. Mit dem CD-RW-Laufwerk können Sie Audio- und Videodaten aufzeichnen.

Das DVD-ROM-Laufwerk erlaubt es Ihnen, Ihre Lieblingsfilme abzuspielen und Musik auf DVDs wiederzugeben. In diesem Laufwerk können auch CDs gelesen werden.

Wissenswertes

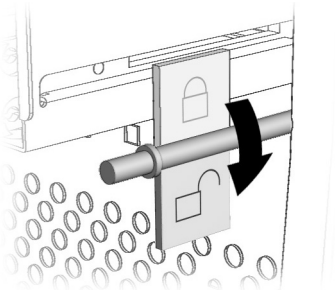
Sie müssen den Blendenriegel nach dem Einsetzen des neuen Laufwerks nicht wieder in die obere Position bringen.

Tip

Die obere Frontblende auf der Vorderseite besitzt Aussparungen für die Finger, die das Öffnen der Blende vereinfachen.

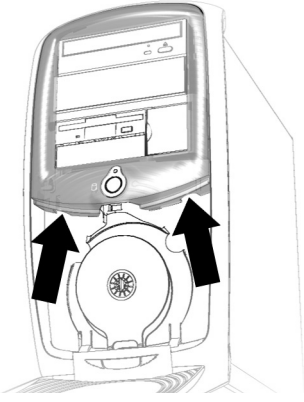
Austauschen des CD-ROM-, CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerks

1. Führen Sie das im Abschnitt „Zugriff auf interne Komponenten“ beschriebene Verfahren aus.
2. Suchen Sie im Gehäuse nach dem Blendenriegel.
3. Bringen Sie den Riegel in die untere Position, um die obere Frontblende zu entriegeln.



4. Drücken Sie die untere Frontblende an der Aussparung herunter, um sie zu öffnen..

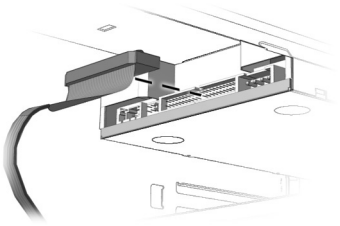
5. Fassen Sie am unteren Rand der oberen Frontblende an, heben Sie die Blende an, und nehmen Sie sie aus den Befestigungen heraus.



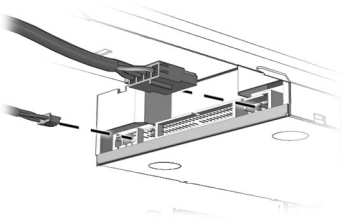
Tip

Das Laufwerksdatenkabel besitzt eine farbige Zuglasche, die das Finden des Kabels vereinfacht.

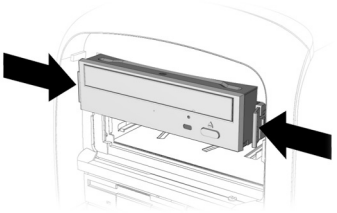
6. Ziehen Sie das Datenkabel aus dem Laufwerk heraus.



7. Ziehen Sie die Audio- und Stromversorgungskabel aus dem Laufwerk heraus.



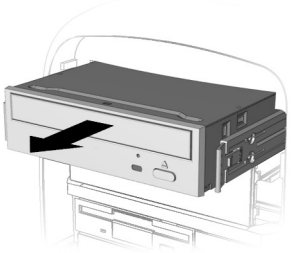
8. Drücken Sie die Laufwerksschienen auf beiden Seiten zusammen, und ziehen Sie das Laufwerk auf der Vorderseite des Computers heraus.



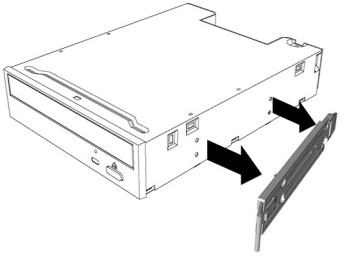
Tip

Die Laufwerksschienen rasten am Laufwerk ein bzw. lösen sich. Heben Sie die mit Ihrem Computer gelieferten Laufwerksschienen auf. Sie werden für Ihr neues Laufwerk benötigt.

9. Ziehen Sie das Laufwerk auf der Vorderseite des Computers heraus.



10. Ziehen Sie die Laufwerksschienen auf beiden Seiten des Laufwerks ab, und befestigen Sie die Schienen am neuen Laufwerk.
11. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um das CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk einzusetzen.



Aufrüsten des Speichers

Der Speicher ist der Arbeitsplatz Ihres Computers. Die Daten und Anweisungen werden vorübergehend im Speicher abgelegt. Auch der leistungsfähigste Prozessor und das schnellste Festplattenlaufwerk nutzen Ihnen nicht viel, wenn Sie keinen ausreichend großen Arbeitsspeicher zum Ausführen von Programmen und Daten zur Verfügung haben.

Es gibt zahlreiche unterschiedliche Typen von Speichermodulen. Ihr Computer verwendet synchrone dynamische RAM-Speichermodule (SDRAM).

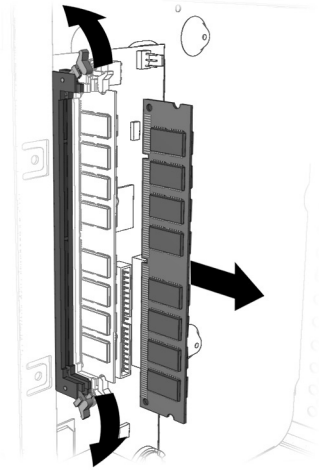
Wissenswertes

Wenn nach dem Austauschen des Speichermoduls ein leerer Bildschirm angezeigt wird, ist das Speichermodul nicht richtig installiert. Wiederholen Sie die Schritte zum Installieren des Speichermoduls.

Tip

Rüsten Sie den Computer mit Speichermodulen gleichen Typs und gleicher Geschwindigkeit auf, so daß diese der ursprünglich in Ihrem Computer enthaltenen RAM-Konfiguration entsprechen.

1. Führen Sie das im Abschnitt „Zugriff auf interne Komponenten“ beschriebene Verfahren aus.
2. Ziehen Sie die Freigabehebel auf beiden Seiten des Speichermoduls nach außen.
3. Ziehen Sie das Speichermodul aus dem Steckplatz der Systemplatine heraus.
4. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Speichermodul einzusetzen.
5. Lassen Sie die beiden Freigabehebel wieder fest einrasten.

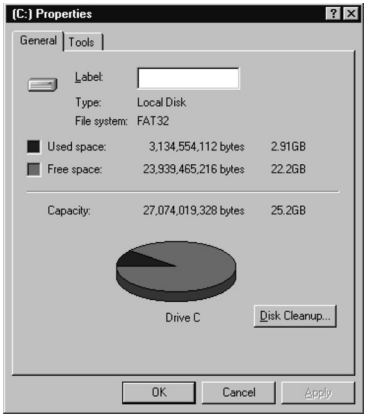


Ermitteln der Kapazität des Festplattenlaufwerks

Mit Hilfe dieses Verfahrens können Sie die Kapazität Ihres Festplattenlaufwerks sowie die Größe des verbleibenden Speichers ermitteln.

Wissenswertes

Bevor Sie Software-Programme herunterladen oder installieren, sollten Sie die Kapazität Ihres Festplattenlaufwerks prüfen. Wenn nicht mehr genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt, und das Programm wird nicht auf Ihrem Computer geladen.



1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **ARBEITSPLATZ**. Das Fenster ARBEITSPLATZ wird angezeigt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das **Festplattenlaufwerk** (Laufwerk C:).
3. Wählen Sie im Popup-Menü die Option **EIGENSCHAFTEN**. Das Fenster EIGENSCHAFTEN wird angezeigt. Die Kapazität des Festplattenlaufwerks und die Größe des noch verfügbaren freien Speichers finden Sie auf dem Register **ALLGEMEIN**.

Anmerkung: Ihr Festplattenlaufwerk ist möglicherweise in zwei Laufwerke, das Laufwerk C: und das Laufwerk D:, partitioniert. Die Gesamtkapazität Ihres Festplattenlaufwerks setzt sich aus der Kapazität dieser beiden Laufwerke zusammen. Das Laufwerk D: enthält wichtige Sicherungs- und Diagnosedateien für das Betriebssystem.

Einbauen zusätzlicher Komponenten

Das Festplattenlaufwerk dient dazu, Informationen dauerhaft in Ihrem Computer zu speichern. Bevor Sie ein zusätzliches Festplattenlaufwerk einbauen, sollten Sie die wichtigen Datendateien Ihres ursprünglichen Festplattenlaufwerks zur Sicherung auf CD oder einer Diskette speichern.

Tip

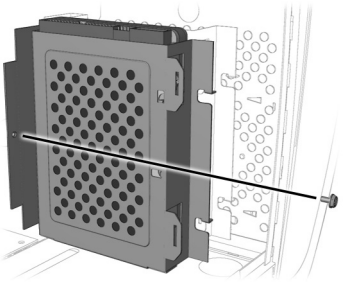
Bewahren Sie die Schraube, mit der das Festplattenlaufwerk befestigt ist, für das neue Festplattenlaufwerk auf.

Wissenswertes

Das Datenkabel des Festplattenlaufwerks besitzt eine farbige Zuglasche, die das Finden des Kabels vereinfacht.

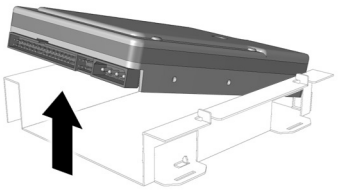
Installieren eines zusätzlichen Festplattenlaufwerks

1. Führen Sie das im Abschnitt „Zugriff auf interne Komponenten“ beschriebene Verfahren aus.
2. Setzen Sie die Schraube ein, und befestigen Sie die Halterung am zusätzlichen (oder neuen) Festplattenlaufwerk.

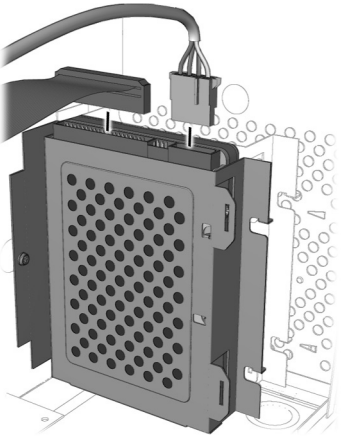


Achtung: Durch das Herunterfallen des Festplattenlaufwerks könnte der Lese-/Schreibkopf beschädigt werden, was zu einem Datenverlust führen könnte.

3. Setzen Sie die Laschen der Halterung des zusätzlichen Festplattenlaufwerks in die Befestigungen der Halterung.



4. Setzen Sie die Schraube ein, und befestigen Sie die Halterung des Festplattenlaufwerks an der Gehäusewand.
5. Schließen Sie das Daten- und das Stromversorgungskabel des Festplattenlaufwerks wieder an.
6. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Festplattenlaufwerk und die Halterung auszutauschen.



Installieren einer Erweiterungs- oder Optionskarte

Eine Erweiterungskarte ist eine Platine, die in den Erweiterungssteckplatz eines Computers eingebaut werden kann, um den Computer durch bestimmte Funktionen zu erweitern. Dabei kann es sich um ein Modem, eine Sound- oder Audiokarte, eine Netzwerkkarte (NIC) oder einen SCSI-Adapter (Small Computer System Interface) handeln.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Erweiterungs- und Optionskarten im Computer hinzufügen oder austauschen.

Bei Erweiterungs- und Optionskarten kann es sich um Grafik-, Audio-, Modem- oder Netzwerkkarten bzw. um andere Lösungen für AGP- (Accelerated Graphics Port) oder PCI-Steckplätze (Peripheral Component Interconnect) handeln.

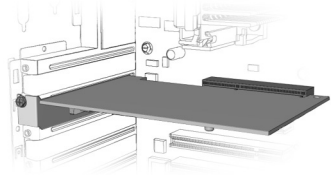
Wissenswertes

Der Typ und die Anzahl der Erweiterungssteckplätze ist modellabhängig.

Tip

Vergewissern Sie sich, daß die Erweiterungskarte ordnungsgemäß in der Anschlußleiste auf der Gehäuserückseite sitzt.

1. Führen Sie das im Abschnitt „Zugriff auf interne Komponenten“ beschriebene Verfahren aus.
2. Richten Sie die Erweiterungskarte am Steckplatz auf der Systemplatine und an der Steckplatzöffnung auf der Gehäuserückseite aus, und setzen Sie die Erweiterungskarte vorsichtig in den Steckplatz ein, bis sie fest sitzt.



3. Setzen Sie die Schraube in die Steckplatzblende am Gehäuse ein, um die Erweiterungskarte am Gehäuse zu befestigen.

4. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Erweiterungskarte auszutauschen.

Austauschen des Color Accent Kit

Sie können Ihren Presario Computer nach Ihrem persönlichen Geschmack gestalten, indem Sie die Frontblende durch eine Blende in Ihrer Lieblingsfarbe austauschen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Web-Site von Compaq. (Siehe Kapitel 2.)

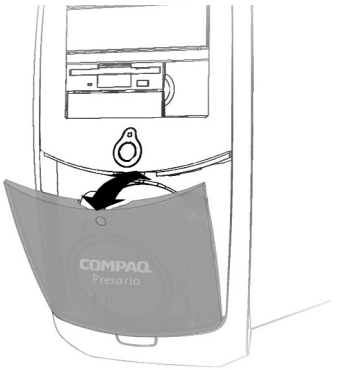
Zum Color Kit gehören eine Frontblende für Ihren PC, eine Internet-Tastaturblende und Lautsprechergitter.

Wissenswertes

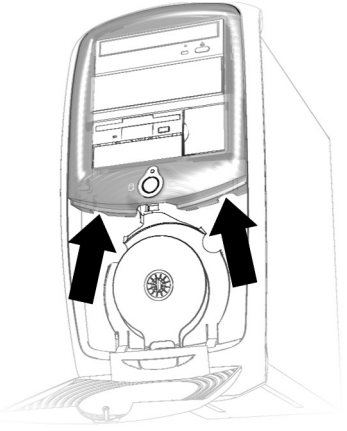
Sie müssen die Schraube, mit der die Seitenwand befestigt ist, nicht wieder einsetzen. Diese Schraube dient nur zu Transportzwecken.

Entfernen der Color Accent-Frontblenden

1. Führen Sie den Vorgang im Abschnitt „Zugriff auf interne Komponenten“ aus. Legen Sie den Computer jedoch nicht auf die Seite.
2. Suchen Sie im Inneren des Computers nach dem Riegel an der Frontseite, und schieben Sie ihn in die entriegelte Position.
3. Drücken Sie die untere Blende (Abdeckung des CD-Fachs) an der Aussparung nach unten, um den Riegel freizugeben und die Blende zu öffnen.



4. Wenn die untere Blende geöffnet ist, fassen Sie mit den Fingern in die Aussparungen am unteren Rand der oberen Blende (mit Pfeilen am Computer markiert). Ziehen Sie anschließend die obere Blende in Ihre Richtung, um sie zu entfernen.
5. Zum Entfernen der unteren Blende müssen Sie sicherstellen, daß sich die Blende in der offenen Position befindet. Drücken Sie dazu die Laschen (mit Pfeilen am Computer markiert) mit Ihren Daumen nach innen. Drücken Sie dann den unteren Blendenrand nach innen, und ziehen Sie die Blende gerade nach oben, um sie aus dem Scharnier zu lösen.



Austauschen der Color Accent-Frontblenden

1. Schieben Sie die Laschen an der Oberseite der oberen Blende in die Vertiefungen am oberen Rand des Computers hinein, und lassen Sie die Blende einrasten.
2. Schieben Sie die mit einem Scharnier versehene Unterseite der unteren Blende (Abdeckung des CD-Fachs) in die Vertiefungen am Computer ein, und lassen Sie die untere Blende einrasten.
3. Schließen Sie die Abdeckung des CD-Fachs.

Austauschen der Color Accent-Tastaturblende

1. Suchen Sie nach den Aussparungen auf der Rückseite der Tastatur, und ziehen Sie vorsichtig an der Blende, um sie zu entfernen.
2. Zum Einsetzen der Blende müssen Sie die mit Laschen versehene Seite der Blende in die Vertiefung am oberen Rand der Tastatur einschieben und einrasten.

Austauschen des Lautsprechergitters

1. Umschließen Sie die Oberkante des Lautsprechergitters mit Ihren Fingern, und ziehen Sie das Gitter nach außen ab.
2. Zum Einsetzen des Lautsprechergitters müssen Sie die Stifte des Lautsprechergitters an den Vertiefungen am Lautsprecher ausrichten und einrasten.

Installation zusätzlicher Software

Wenn Sie Ihren Computer und die vorinstallierte Software kennengelernt haben, möchten Sie möglicherweise zusätzliche Software erwerben und installieren.

Tip

Sie sollten die Kapazität Ihres Festplattenlaufwerks und die Größe des verbleibenden freien Speicherplatzes prüfen, bevor Sie Software herunterladen oder installieren. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema „Ermitteln der Kapazität des Festplattenlaufwerks“ in diesem Kapitel.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Software von einer Diskette oder einer CD installieren, die nicht automatisch installiert wird.

Wenn Sie Software für Ihren Computer auswählen, sollten Sie sich vergewissern, ob auf der Verpackung angegeben ist, daß die Software mit Ihrer Version von Microsoft Windows sowie mit den Systemvoraussetzungen Ihres Internet-PCs kompatibel ist.

Anmerkung: Wenn die Dokumentation zur Software Installationsanleitungen enthält, gehen Sie nach diesen Anleitungen vor. Ist dies nicht der Fall, können Sie zur Installation von Software von einer CD oder einer Diskette wie im folgenden beschrieben vorgehen.

Software kann von einer CD oder von einer Diskette installiert oder von einer Web-Site heruntergeladen werden. Bei vielen Software-CDs wird der Installationsvorgang automatisch gestartet, sobald sie in das CD-Laufwerk eingelegt werden. Wenn bei Ihrer Software-CD der Installationsvorgang nicht automatisch gestartet wird, können Sie die Software mit dem Dienstprogramm SOFTWARE von Microsoft Windows installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.

Installieren von Software von einer CD oder einer Diskette

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**, zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN**, und klicken Sie anschließend auf **SYSTEMSTEUERUNG.** Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SOFTWARE** **.** Das Fenster EIGENSCHAFTEN VON SOFTWARE wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **INSTALLIEREN**.
5. Legen Sie die CD oder die Diskette in das entsprechende Laufwerk ein, und klicken Sie auf **WEITER**. Microsoft Windows erkennt die CD oder Diskette und startet den Installationsvorgang.

Neuinstallieren gelöschter Treiber

Treiber sind Programme, die es dem Windows-Betriebssystem ermöglichen, im Computer installierte oder an den Computer angeschlossene Geräte zu erkennen und zu betreiben.

Wenn ein Treiber versehentlich gelöscht oder das Windows-Betriebssystem neu installiert wurde, können Sie über das Unterverzeichnis C:\CPQDRV die entsprechenden Treiber neu installieren, ohne die gesamte ursprüngliche Software neu installieren zu müssen. Beispiele für wiederherstellbare Treiber sind: Audio-, Video-, Bildschirm-, Modem- und CD-ROM-Treiber.

Sie können Treiber auch neu installieren, indem Sie die Option SELECTIVE RESTORE von QuickRestore auf Ihrem Festplattenlaufwerk wählen.

Fehler-behebung

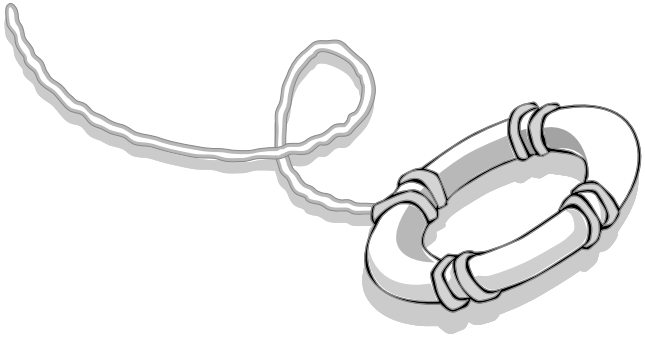
8

In diesem Kapitel

Hilfreiche Hinweise, 8-2

Fehlerbehebung, 8-3

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Erkennung und Behebung von gängigen Problemen mit Ihrem Computer. Sie können viele Computerprobleme einfach feststellen und beheben, ohne daß Sie sich dazu an einen Servicetechniker wenden müssen.



Hilfreiche Hinweise

Siehe auch ...

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung bei Ihrem Drucker oder Monitor finden Sie in der mit dem jeweiligen Gerät gelieferten Dokumentation.

Wenn Probleme mit dem Computer, dem Monitor oder der Software auftreten, sollten Sie die folgende Checkliste beachten, bevor Sie weitere Schritte unternehmen:

- ➜ Überprüfen Sie, ob der Computer und der Monitor an eine funktionsfähige Netzsteckdose angeschlossen sind.
- ➜ Vergewissern Sie sich, daß der Computer eingeschaltet ist, und daß die Betriebsanzeige ✹ an der Vorderseite des Computers leuchtet.
- ➜ Vergewissern Sie sich, daß der Monitor eingeschaltet ist, und daß die Betriebsanzeige ✹ an der Vorderseite des Monitors leuchtet.
- ➜ Stellen Sie die Regler für Helligkeit und Kontrast am Monitor auf eine höhere Stufe ein, falls die Anzeige schlecht lesbar ist.
- ➜ Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind und fest sitzen.
- ➜ Nehmen Sie eine eventuell in das Diskettenlaufwerk eingelegte Diskette heraus, bevor Sie den Computer einschalten.

Aufrufen des BIOS (CMOS)-Setup-Programms

Wenn Sie das BIOS-Setup-Programm beim Starten des Computers aufrufen möchten, drücken Sie die Taste **F10**, während der Cursor in der oberen rechten Ecke mit dem Wort COMPAQ angezeigt wird, das rot auf schwarzem Hintergrund erscheint (bevor Windows startet).

Technische Unterstützung

Wenn Sie ein Problem mit Ihrem Computer mit Hilfe der Anleitungen in diesem Kapitel und durch Aufsuchen der Compaq Web-Site nicht beheben konnten, wenden Sie sich an die Technische Unterstützung. Die Telefonnummern für technische Unterstützung finden Sie in der Garantieurkunde.

Fehlerbehebung

Wenn Sie ein Problem durch die in der Spalte Lösung genannten Maßnahmen nicht beheben können, probieren Sie alle Lösungsvorschläge für das Symptom aus, oder führen Sie die Maßnahmen ein zweites Mal durch.

Die Informationen in diesem Abschnitt sind in drei Spalten unterteilt: Symptom, Problem und Lösung.

In der Spalte **Symptom** werden die Symptome oder Warnmeldungen für den Typ des Problems beschrieben, das bei Ihnen auftritt. In der Spalte **Problem** werden ein oder mehrere Gründe dafür angegeben, warum das Symptom aufgetreten ist. Darüber hinaus wird in der Spalte **Lösung** beschrieben, welche Maßnahmen Sie ergreifen sollten, um das Problem zu beheben.

Hinweis: Einige der zur Behebung eines bestimmten Problems aufgeführten Symptome treffen möglicherweise nicht auf Ihren Computer zu. Zur Behebung spezieller auf den Monitor oder den Drucker bezogener Probleme sollten Sie die mit dem entsprechenden Gerät gelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

Audio-Komponenten

Symptom	Problem	Lösung
Kein Ton.	Die Lautsprecherkabel sind nicht korrekt angeschlossen.	Schalten Sie Ihren Computer aus, indem Sie einen normalen Systemabschluß ausführen. Schließen Sie die Lautsprecher neu an. Weitere Anleitungen finden Sie in der Kurzanleitung zur Installation.
	Die Lautstärke wurde stummgeschaltet.	Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **LAUTSTÄRKE**, und deaktivieren das Kontrollkästchen **TON AUS**.
	Der Computer befindet sich im Sleep-Modus. Sie erkennen diesen Modus daran, daß die Betriebsanzeige auf der Vorderseite des Computers nicht leuchtet.	Siehe Abschnitt „Beenden des Sleep-Modus“ im Kapitel „Arbeiten mit dem Computer“ in diesem Handbuch.

CD-ROM, CD-R, CD-RW oder DVD-ROM

Symptom	Problem	Lösung
CD-ROM-, CD-R-, CD-RW- bzw. DVD-ROM-Laufwerk kann eine CD/DVD nicht lesen oder benötigt zu lange zum Starten.	Die CD wurde falsch herum eingelegt.	Legen Sie die CD mit der Beschriftung nach oben ein.
	Das DVD-ROM-Laufwerk benötigt eine längere Zeit zum Starten, da es zuvor den Typ des wiederzugebenden Mediums, Audio oder Video, bestimmen muß.	Warten Sie mindestens 30 Sekunden, bis das DVD-Laufwerk den Medientyp für die Wiedergabe bestimmt hat. Falls die DVD-ROM weiterhin nicht gestartet wird, sollten Sie unter den anderen unter diesem Thema aufgeführten Lösungsvorschlägen nachsehen.
	Die CD oder DVD ist verschmutzt.	Reinigen Sie die CD/DVD mit einem Reinigungsset (in den meisten Computergeschäften erhältlich).
	Windows erkennt den CD- bzw. DVD-Treiber nicht.	1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **START**, zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN**, und klicken Sie dann auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt. 2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SYSTEM**. Das Dialogfeld EIGENSCHAFTEN VON SYSTEM wird angezeigt. 3. Klicken Sie auf das Register **GERÄTE-MANAGER**. 4. Klicken Sie auf das Pluszeichen **+** neben dem CD- bzw. DVD-Laufwerk, und markieren Sie den installierten Treiber. 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **ENTFERNEN** und anschließend zweimal auf **OK**. 6. Starten Sie Ihren Computer neu, und überlassen Sie Windows die Erkennung des CD- bzw. DVD-Treibers.
	Falscher Medientyp oder qualitativ minderwertige Medien.	Stellen Sie sicher, daß Sie die richtigen Medien für das Laufwerk verwenden. Verwenden Sie eine andere CD-Marke. Die Qualitätsunterschiede zwischen den Herstellern sind groß.
Das Aufzeichnen von Audio-CDs ist schwierig oder unmöglich.		

Diskettenlaufwerk

Symptom	Problem	Lösung
Der Datenträger im Laufwerk kann nicht gelesen werden: Die Meldung „Abbrechen, Wiederholen, Fehler?“ erscheint.	In das Laufwerk wurde eine unformatierte Diskette eingelegt.	So formatieren Sie die Diskette: 1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **ARBEITSPLATZ**. 2. Wählen Sie das **Diskettenlaufwerk (A:)** aus. 3. Klicken Sie auf **DATEI** und anschließend auf **FORMATIEREN**. 4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus, und klicken Sie auf **STARTEN**, um mit der Formatierung der Diskette zu beginnen.
	Die Diskette ist beschädigt.	Verwenden Sie eine andere Diskette.
Die Meldung „Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler“ wird angezeigt.	In das Laufwerk wurde eine Diskette eingelegt, die keine zum Starten des Computers benötigten Systemdateien enthält.	Wenn auf das Laufwerk nicht mehr zugegriffen wird, nehmen Sie die Diskette heraus, und drücken Sie die LEERTASTE. Der Computer müßte nun ordnungsgemäß starten.
	Ein Festplattenfehler liegt vor.	Starten Sie den Computer neu, indem Sie die Taste **Start/Reset** drücken. Wenn der Fehler weiterhin besteht, sehen Sie unter dem nächsten Problempunkt „Die Systemdateien sind beschädigt“ nach.
	Die Systemdateien sind beschädigt.	1. Legen Sie eine Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein. 2. Starten Sie den Computer neu. 3. Geben Sie an der Eingabeaufforderung **A:>** folgendes ein: **SYS C:**. Drücken Sie anschließend die **EINGABE**-Taste. Die folgende Meldung wird angezeigt: „Systemdateien wurden übertragen“. Mit diesem Verfahren werden die Systemdateien auf der Festplatte wiederhergestellt. 4. Starten Sie den Computer neu.
	Das Festplattenlaufwerk ist defekt.	Rufen Sie die Technische Unterstützung von Compaq an. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Symptom	Problem	Lösung
Die LED-Anzeige des Diskettenlaufwerks erlischt nicht.	Die Diskette ist nicht korrekt eingelegt.	Nehmen Sie die Diskette heraus, und legen Sie sie erneut wie folgt ein: Führen Sie die Diskette mit der Beschriftung nach oben in das Laufwerk ein. Schieben Sie die Diskette ganz ein, bis Sie einen Widerstand spüren.
	Die Diskette ist beschädigt.	Nehmen Sie die Diskette heraus, und legen Sie eine andere Diskette ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Windows Wartungs-Assistenten aus, um das Laufwerk zu reparieren: 1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**. 2. Zeigen Sie auf **PROGRAMME**, dann auf **ZUBEHÖR**, dann auf **SYSTEMPROGRAMME**, und klicken Sie anschließend auf **WARTUNGS-ASSISTENT**. 3. Wählen Sie **WARTUNG JETZT AUSFÜHREN**. 4. Klicken Sie auf **OK**.
Auf der Diskette können keine Daten gespeichert werden.	Die Diskette ist nicht formatiert.	So formatieren Sie die Diskette: 1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **ARBEITSPLATZ**. 2. Wählen Sie das **Diskettenlaufwerk (A:)** aus. 3. Klicken Sie auf **DATEI** und anschließend auf **FORMATIEREN**. 4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus, und klicken Sie auf **STARTEN**, um mit der Formatierung der Diskette zu beginnen.
	Die Diskette ist schreibgeschützt.	Verschieben Sie den Schreibschutz an der Diskette.
	Die Diskette ist voll, oder die Datei ist zu groß.	Verwenden Sie eine andere Diskette, oder komprimieren Sie die Datei, um ihre Größe zu reduzieren.
	Der Befehl zum Speichern der Datei wurde nicht korrekt ausgeführt.	Achten Sie beim Speichern von Daten auf dem Diskettenlaufwerk darauf, daß Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben angeben.
	Die Diskette ist beschädigt.	Verwenden Sie eine andere Diskette.
	Das Diskettenlaufwerk ist defekt.	Rufen Sie die Technische Unterstützung von Compaq an. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Symptom	Problem	Lösung
Die Diskette kann nicht gelesen werden.	Die Diskette ist nicht formatiert.	So formatieren Sie die Diskette: 1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **ARBEITSPLATZ**. 2. Wählen Sie das **Diskettenlaufwerk (A:)** aus. 3. Klicken Sie auf **DATEI** und anschließend auf **FORMATIEREN**. 4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus, und klicken Sie auf **STARTEN**, um mit der Formatierung der Diskette zu beginnen.
	Das Diskettenlaufwerk ist defekt.	Rufen Sie die Technische Unterstützung von Compaq an. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Anzeige (Monitor)

Symptom	Problem	Lösung
Keine Anzeige auf dem Bildschirm, und die Monitor-Betriebsanzeige leuchtet nicht.	Das Netzkabel des Monitors ist nicht an den Monitor oder an die Netzsteckdose angeschlossen.	Stecken Sie den Stecker des Netzkabels erneut auf der Rückseite des Monitors sowie in die Netzsteckdose ein.
Keine Anzeige.	Der Monitor ist nicht eingeschaltet.	Drücken Sie den **Netzschalter** auf der Vorderseite des Monitors.
	Das Monitorkabel ist nicht korrekt auf der Rückseite des Computers angeschlossen.	Überprüfen Sie den Stecker des Monitorkabels auf verbogene Stifte. Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel erneut auf der Rückseite des Computers an.
	Der Bildschirmschoner ist aktiviert.	Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, oder bewegen Sie die Maus. Die Bildschirmanzeige müßte erscheinen.
	Der Computer befindet sich im Sleep-Modus, wie an der LED-Anzeige auf der Tastatur ersichtlich.	Siehe Abschnitt „Beenden des Sleep-Modus“ im Kapitel “Arbeiten mit dem Computer” in diesem Handbuch.

Festplattenlaufwerk

Symptom	Problem	Lösung
Es scheint eine Blockierung beim Computer vorzuliegen.	Das verwendete Programm reagiert nicht mehr auf Befehle.	Führen Sie einen normalen Windows-Systemabschluß durch. Falls dies nicht möglich ist, drücken Sie die Taste **RESET** vier Sekunden oder länger, um die Stromversorgung auszuschalten. Durch erneutes Drücken der **RESET**-Taste wird der Rechner reaktiviert.
Eine Fehlermeldung für das Festplattenlaufwerk wird angezeigt.	Ein Teil des Festplattenlaufwerks ist defekt.	Führen Sie den Wartungs-Assistenten von Windows aus, um das Laufwerk zu reparieren: 1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**. 2. Zeigen Sie auf **PROGRAMME**, dann auf **ZUBEHÖR**, dann auf **SYSTEMPROGRAMME**, und klicken Sie anschließend auf **WARTUNGS-ASSISTENT**. 3. Wählen Sie **WARTUNG JETZT AUSFÜHREN**. 4. Klicken Sie auf **OK**.
Eine Fehlermeldung zum Festplattenlaufwerksschutz wird angezeigt.	Ein Teil des Festplattenlaufwerks ist fehlergefährdet, oder es ist bereits ein Fehler aufgetreten.	Rufen Sie die Technische Unterstützung von Compaq an. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Zugriff auf das Internet

Symptom	Problem	Lösung
Keine Verbindung zum Internet möglich.	Das Konto beim Internet-Dienstanbieter (ISP) ist nicht korrekt eingerichtet.	Überprüfen Sie die Internet-Einstellungen, oder wenden Sie sich an Ihren Internet-Dienstanbieter.
	Das Modem ist nicht korrekt eingerichtet.	Schließen Sie das Modem erneut an; überprüfen Sie dabei die folgenden Anschlüsse: Telefonanschlußkabel an Telefon (für externe Telefone) und Telefonanschlußkabel an Wandanschlußbuchse (vom Computer zur Wandbuchse).
	Der Web-Browser ist nicht korrekt eingerichtet.	Stellen Sie sicher, daß der Web-Browser installiert und für die Funktion mit Ihrem Internet-Dienstanbieter korrekt eingerichtet ist.
Internet-Programme können nicht automatisch gestartet werden.	Sie müssen sich zunächst bei Ihrem Internet-Dienstanbieter anmelden, bevor bestimmte Programme gestartet werden können.	Melden Sie sich bei Ihrem Internet-Dienstanbieter an, und starten Sie das gewünschte Programm.
Das Laden von Web-Sites dauert zu lange.	Das Modem ist nicht korrekt eingerichtet.	Überprüfen Sie, ob Modemgeschwindigkeit und COM-Anschluß korrekt eingestellt sind. 1. Klicken Sie auf **START**, und zeigen Sie auf **EINSTELLUNGEN**. 2. Klicken Sie auf **SYSTEMSTEUERUNG**. Das Fenster SYSTEMSTEUERUNG wird angezeigt. 3. Doppelklicken Sie auf **MODEMS**. Das installierte Modem wird von Windows erkannt. 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **EIGENSCHAFTEN**. Ein Eigenschaftsfenster wird angezeigt. 5. Stellen Sie sicher, daß der korrekte Modemanschluß eingestellt und die maximale Geschwindigkeit Ihres Modems ausgewählt ist. Setzen Sie diese Einstellungen gegebenenfalls zurück. 6. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen. 7. Schließen Sie das Fenster EIGENSCHAFTEN VON MODEMS durch Klicken auf **SCHLIESSEN**. 8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SCHLIESSEN** ☒ in der oberen rechten Ecke des Fensters Systemsteuerung, um zum Windows-Desktop zurückzukehren.

Tastatur und Scroll-Maus

Symptom	Problem	Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt.	Die Tastatur ist nicht korrekt angeschlossen.	1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START**. 2. Klicken Sie im Menü START auf **BEENDEN.** Das Dialogfeld WINDOWS BEENDEN wird angezeigt. 3. Wählen Sie die Option **HERUNTERFAHREN**. 4. Klicken Sie auf **OK**. 5. Nachdem sich Ihr Computer ordnungsgemäß ausgeschaltet hat, schließen Sie das Tastaturkabel auf der Rückseite des Computers erneut an, und starten Sie den Computer neu.
	Das verwendete Programm reagiert nicht mehr auf Befehle.	Fahren Sie Ihren Computer mit Hilfe der Maus herunter. Informationen hierzu finden Sie unter dem Problempunkt „Die Maus ist nicht korrekt angeschlossen“.
	Die Tastatur benötigt eine Reparatur.	Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.
Die Maus reagiert nicht oder zu langsam auf Bewegungen.	Die Maus ist nicht korrekt angeschlossen.	Fahren Sie Ihren Computer mit Hilfe der Tastatur herunter. 1. Drücken Sie die Tastenkombination **STRG** und **ESC**, um das Menü START anzuzeigen. 2. Drücken Sie die NACH-OBEN- oder NACH-UNTEN-Taste, bis **BEENDEN** markiert ist, und drücken Sie dann die **EINGABE**-Taste. 3. Wählen Sie die Option **HERUNTERFAHREN**. Sie müssen dazu möglicherweise die NACH-OBEN- bzw. NACH-UNTEN-Taste verwenden. 4. Drücken Sie die **EINGABE**-Taste, um **OK** auszuwählen. 5. Nachdem sich Ihr Computer ordnungsgemäß ausgeschaltet hat, schließen Sie das Mauskabel auf der Rückseite des Computers (oder der Tastatur) erneut an, und starten Sie den Computer neu.
Die Maus bewegt sich nur vertikal oder horizontal.	Die Rollkugel der Maus ist verschmutzt.	Entfernen Sie die Rollkugelabdeckung auf der Mausunterseite, und reinigen Sie die Maus mit einem Mausreinigungsset (in den meisten Computergeschäften erhältlich).

Problem	Lösung
Das verwendete Programm reagiert nicht mehr auf Befehle.	Fahren Sie Ihren Computer mit Hilfe der Tastatur herunter. Informationen zum Herunterfahren des Computers mit der Tastatur finden Sie unter dem vorangehenden Problempunkt „Die Maus ist nicht korrekt angeschlossen“.
Die Maus benötigt eine Reparatur.	Tauschen Sie die Maus aus. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Speicher

Symptom	Problem	Lösung
Eine Meldung über unzureichenden Speicher wird angezeigt.	Die gewünschte Task benötigt Speicher, der gesamte Arbeitsspeicher des Computers ist jedoch durch geöffnete Programme belegt.	So legen Sie fest, daß Windows nicht benötigte Programme nicht mehr automatisch beim Startvorgang ausführt: 1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **START**. 2. Wählen Sie **AUSFÜHREN** aus. 3. Geben Sie im Feld ÖFFNEN folgendes ein: **MSCONFIG**. 4. Klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfeld des Systemkonfigurationsprogramms wird angezeigt. 5. Klicken Sie auf das Register **AUTOSTART**, und deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der nicht benötigten Programme. Schließen Sie ein oder mehrere Programme, und starten Sie Windows neu, um mehr Speicher verfügbar zu machen. Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und schließen Sie ein oder mehrere Programme.

Stromversorgung

Symptom	Problem	Lösung
Der Computer läßt sich nicht einschalten.	Der Schalter für die Auswahl der Netzspannung ist nicht auf die für Ihre Region geltende Netzspannung eingestellt (115 V/230 V).	Stellen Sie den Schalter für die Auswahl der Netzspannung auf die für Ihre Region geltende Netzspannung ein, oder wenden Sie sich an die Technische Unterstützung von Compaq. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Symptom	Problem	Lösung
	Die Netzsteckdose ist defekt.	Testen Sie die Netzsteckdose, indem Sie ein anderes elektrisches Gerät an diese Steckdose anschließen.
Eine Fehlermeldung über „Unzulässige Vorgänge“ wird angezeigt.	Die verwendete Software ist kein von Microsoft für Ihre Version von Windows zertifiziertes Programm.	Prüfen Sie, ob die Software für Ihre Version von Windows (siehe Software-Verpackung) von Microsoft zertifiziert ist.
	Die Konfigurationsdateien sind beschädigt.	Falls möglich, speichern Sie alle Daten, schließen Sie sämtliche Programme, und starten Sie den Computer neu. Wenn die Fehlermeldung erneut erscheint, erstellen Sie eine Sicherungskopie aller Ihrer Datendateien, und führen Sie das Dienstprogramm QuickRestore aus. ▲ **Achtung:** QuickRestore formatiert die Festplatte neu; somit gehen alle Datendateien verloren.
Der Computer startet nicht.	Die Systemdateien sind möglicherweise beschädigt. Starten Sie den Computer mit einer Startdiskette oder der Windows-Startdiskette neu.	1. Legen Sie eine Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein. 2. Starten Sie den Computer neu. 3. Geben Sie an der Eingabeaufforderung **A:>** folgendes ein: **SYS C:**. Drücken Sie anschließend die **EINGABE**-Taste. Die folgende Meldung wird angezeigt: „Systemdateien wurden übertragen“. Mit diesem Verfahren werden die Systemdateien auf der Festplatte wiederhergestellt. 4. Starten Sie den Computer neu. Wenn der Computer auch danach nicht startet, rufen Sie die Technische Unterstützung von Compaq an. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.
	Bei der Aufrüstung wurden die falschen Speichermodule verwendet, bzw. die Speichermodule wurden an den falschen Steckplätzen angebracht.	Wenden Sie sich an die Technische Unterstützung von Compaq, um Informationen über die Installation von Speichermodulen zu erhalten. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.
	Das Festplattenlaufwerk ist beschädigt.	Rufen Sie die Technische Unterstützung von Compaq an. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Garantieurkunde.

Vorbeugende Wartung

9

In diesem Kapitel

Was ist vorbeugende Wartung?, 9-2

Sichern von Dateien, 9-3

Löschen nicht benötigter Dateien, 9-4

Optimieren des Festplattenspeicherplatzes, 9-6

Antivirus-Software, 9-7

Compaq Unterstützung, 9-10

Sie schalten Ihren Computer ein, aber der Computer startet nicht. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, die es Ihnen unmöglich macht, Ihre Arbeit zu erledigen—und es ist niemand erreichbar, der weiß, was zu tun ist. Dann benötigen Sie Hilfe!

Computerprobleme können vorkommen, jedoch kann eine regelmäßigevorbeugende Wartung Sie in hohem Maße bei der Vermeidung solcher Probleme unterstützen.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie optimale Betriebsbedingungen für Ihren Computer schaffen können. Außerdem werden Sie mit wichtigen Service- und Support-Tools von Compaq vertraut gemacht.

> **Hinweis:** Die Informationen in diesem Kapitel beziehen sich auf den Microsoft Internet Explorer, den im Lieferumfang Ihres Computers enthaltenen standardmäßigen Internet-Browser.

Was ist vorbeugende Wartung?

Ihr Auto muß regelmäßig gewartet werden und dies gilt auch für Computer. Durch eine regelmäßige vorbeugende Wartung können Sie häufig auftretende Computerprobleme vermeiden.

Die vorbeugende Wartung für Ihren Computer ist einfacher, als Sie vielleicht denken. Sie benötigen dazu keine speziellen Tools oder Kenntnisse. Mit Hilfe einiger grundlegender Verfahren können Sie Ihren Computer in einen optimalen Betriebszustand versetzen.

Folgende grundlegende Verfahren sind unter anderem Teil der vorbeugenden Wartung:

- ➜ Erstellen von Sicherungskopien Ihrer Dateien
- ➜ Löschen nicht benötigter Dateien
- ➜ Optimieren des Festplattenspeicherplatzes
- ➜ Ausführen der VirusScan-Software

Führen Sie diese vorbeugenden Wartungsverfahren in den unten empfohlenen Zeitintervallen aus. Falls Sie Ihren Computer intensiv nutzen, sollten Sie dies häufiger tun.

Verfahren	Häufigkeit
Dateien sichern (siehe Hinweis unten)	Monatlich
Nicht benötigte Dateien löschen	Nach Bedarf
Festplattenspeicherplatz optimieren	Monatlich
VirusScan-Software ausführen	Nach Bedarf

Hinweis: Von wichtigen Dateien sollten Sie gegebenenfalls häufiger eine Sicherungskopie erstellen.

Sichern von Dateien

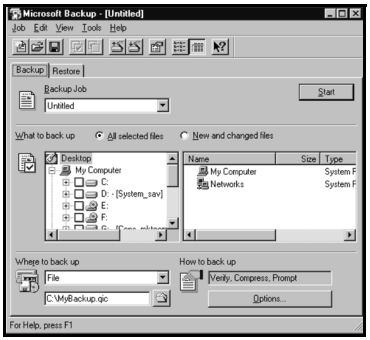
Sie können Microsoft Backup zum Sichern von Dateien auf der Festplatte, auf Disketten, einer Zip-Diskette, einer CD-RW oder auf einem anderen Computer in Ihrem Netzwerk verwenden.

Falls Ihre Originaldateien beschädigt werden oder verlorengehen, können Sie diese Dateien mit Hilfe der Sicherungskopie wiederherstellen.

Wissenswertes

Es ist empfehlenswert, vor dem Löschen von Dateien von der Festplatte die Anwendung Microsoft Backup auszuführen. Falls Sie versehentlich eine wichtige Datei löschen, können Sie diese mit Hilfe der Sicherungsdatei wiederherstellen.

Verwenden von Microsoft Backup



1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, auf **ZUBEHÖR**, auf **SYSTEMPROGRAMME**, und klicken Sie anschließend auf **Backup**. Das Fenster MICROSOFT BACKUP wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Laufwerk aus, von dem Sie eine Sicherungskopie erstellen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **STARTEN**, um mit der Sicherung zu beginnen.

Löschen nicht benötigter Dateien

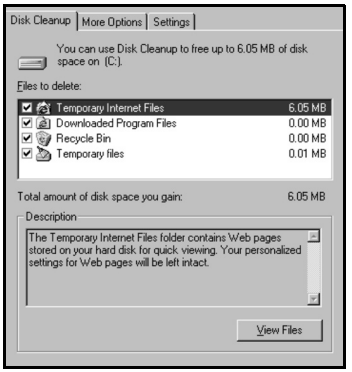
Je intensiver Sie mit Ihrem Computer arbeiten, desto mehr Dateien werden Sie erstellen. Mit der Zeit kann jedoch die Leistung des Computers durch eine zu volle Festplatte leiden.

Es ist ganz einfach, sich einen Überblick über die auf Ihrem Computer gespeicherten Dateien zu verschaffen und danach regelmäßige „Aufräumarbeiten“ durchzuführen.

Tip

*Wenn Sie im Zweifel sind, sollten Sie die jeweilige Datei **nicht** löschen.*

Aufräumen der Festplatte

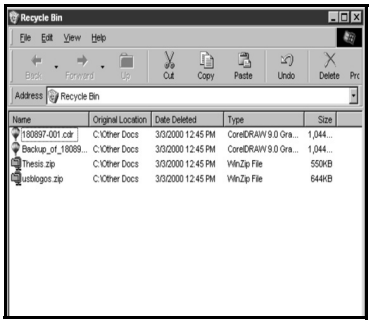

Disk Cleanup
More Options
Settings
You can use Disk Cleanup to free up to 6.05 MB of disk space on (C:).
Files to delete:
Temporary Internet Files 6.05 MB
Downloaded Program Files 0.00 MB
Recycle Bin 0.00 MB
Temporary files 0.01 MB
Total amount of disk space you gain: 6.05 MB
Description
The Temporary Internet Files folder contains Web pages stored on your hard disk for quick viewing. Your personalized settings for Web pages will be left intact.
View Files

1. Doppelklicken- Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **ARBEITSPLATZ**. Das Fenster ARBEITSPLATZ wird angezeigt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk, auf dem Sie Speicherplatz freigeben möchten, und klicken Sie anschließend im Popup-Menü auf **EIGENSCHAFTEN**.

   Achtung: Beim Löschen von Dateien sollten Sie sich vergewissern, daß Sie keine Dateien löschen, die für das System oder das Ausführen von Programmen notwendig sind. Dazu gehören Dateien mit den folgenden Dateierweiterungen: *.exe, .dll* oder *.ini*.
3. Klicken Sie im Register **ALLGEMEIN** auf **LAUFWERK AUFRÄUMEN**.
4. Klicken Sie auf die zu löschenden Dateien.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Leeren des Papierkorbs

Gelöschte Dateien werden im **Papierkorb** abgelegt. Sie belegen jedoch weiterhin Speicherplatz auf dem Festplattenlaufwerk des Computers. Durch das Leeren des Papierkorbs werden diese Dateien dauerhaft gelöscht, und der belegte Speicherplatz wird freigegeben.


Recycle Bin
File Edit View Help
Back Forward Up Cut Copy Paste Undo Delete
Address Recycle Bin
Name Original Location Date Deleted Type Size
180897-001.cdr C:\Other Docs 3/3/2000 12:45 PM CorelDRAW 9.0 Gra... 1,044...
Backup_of_18089... C:\Other Docs 3/3/2000 12:45 PM CorelDRAW 9.0 Gra... 1,044...
Thesis.zip C:\Other Docs 3/3/2000 12:45 PM WinZip File 550KB
usblogos.zip C:\Other Docs 3/3/2000 12:45 PM WinZip File 644KB

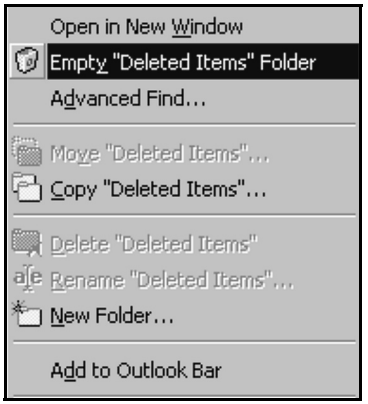
1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol für den **PAPIERKORB**.

   Achtung: Aus dem Papierkorb gelöschte Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

2. Klicken Sie auf die einzelnen Dateien, und wählen Sie **LÖSCHEN**. Alternativ dazu können Sie auch auf das Menü **DATEI** und anschließend auf die Option **PAPIERKORB LEEREN** klicken, um sämtliche Dateien zu entfernen.
3. Klicken Sie auf **JA**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Löschen von E-Mail-Nachrichten

1. Klicken Sie in der Outlook-Symbolleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol **GELÖSCHTE OBJEKTE**.
2. Wählen Sie die Option **ORDNER „GELÖSCHTE OBJEKTE“ LEEREN**.
3. Klicken Sie auf **JA**.



Optimieren des Festplatten-speicherplatzes

Sie können mit Hilfe von ScanDisk Ihr Festplattenlaufwerk auf technische Fehler prüfen und beschädigte Bereiche reparieren.

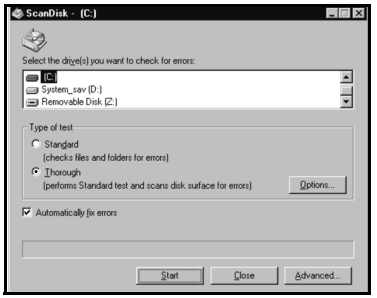
Tip

Die Dienstprograme ScanDisk und Defragmentierung nehmen weniger Zeit in Anspruch, wenn sie regelmäßig ausgeführt werden.

Wenn sich nur wenige Fahrgäste in einem Bus befinden, kann jede Person dort sitzen, wo sie möchte. Wenn sich der Bus jedoch füllt, müssen die Fahrgäste enger zusammenrücken, damit alle Sitzplätze belegt werden können.

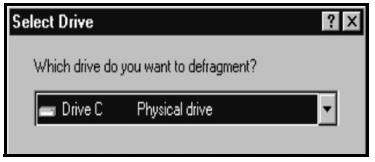
Wenn Sie die Festplatte des Computers optimieren, dann rücken Sie die Dateien näher zusammen, so daß der auf der Festplatte vorhandene Speicherplatz effektiver ausgenutzt wird. Dies trägt dazu bei, daß die Anwendungen schneller ausgeführt werden und beschleunigt den Zugriff auf Ihr Festplattenlaufwerk.

Verwenden von ScanDisk



1. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen in der Systemablage - Compaq Service Connection, Drucker, Pointcast, Norton usw. (Die Systemablage befindet sich in der rechten Ecke der Windows-Taskleiste am unteren Rand des Bildschirms.)
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, auf **ZUBEHÖR**, auf **SYSTEMPROGRAMME**, und klicken Sie anschließend auf **SCANDISK**.
3. Wählen Sie das zu prüfende Laufwerk aus.
4. Klicken Sie auf **STARTEN**, um die Prüfung zu beginnen.

Verwenden der Defragmentierung



1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, auf **ZUBEHÖR**, auf **SYSTEMPROGRAMME**, und klicken Sie anschließend auf **DEFRAGMENTIERUNG**.
3. Wählen Sie das zu defragmentierende Laufwerk aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um mit der Defragmentierung zu beginnen.

Hinweis: Falls Sie das Festplattenlaufwerk seit längerem nicht defragmentiert haben, kann der Vorgang eine Stunde oder länger dauern.

Antivirus-Software

Ein Computer-Virus kann die auf Ihrem Festplattenlaufwerk gespeicherten Informationen zerstören. Viren können über die folgenden Wege in Ihren Computer gelangen:

- ➜ Über eine Diskette
- ➜ Über eine CD, DVD, CD-R oder CD-RW
- ➜ Über die E-Mail
- ➜ Über aus dem Internet heruntergeladene Dateien

Einige Viren wirken sich sofort auf Ihren Computer aus. Andere Viren sind so programmiert, daß sie erst an einem bestimmten Datum aktiv werden.

Ihr Computer verfügt über eine Antivirus-Software. Indem Sie Ihr System regelmäßig nach Viren durchsuchen, können Sie Ihre Dateien vor einer Infektion mit Computerviren schützen.

Da jedoch jeden Monat Hunderte von neuen Viren in Erscheinung treten, ist eine häufige Aktualisierung des Antivirus-Tools sehr wichtig.

Installieren von Antivirus-Software

Die Antivirus-Software wird nicht standardmäßig installiert. Sie können die Installation vornehmen, indem Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol doppelklicken.

Deinstallieren der Antivirus-Software

Zur Deinstallation Ihrer Antivirus-Software klicken Sie auf **Start**, auf **EINSTELLUNGEN**, auf **SYSTEMSTEUERUNG** und auf **SOFTWARE**. Wählen Sie die Anwendung **McAfee** in der Liste aus, und klicken Sie auf **HINZUFÜGEN/ENTFERNEN**.

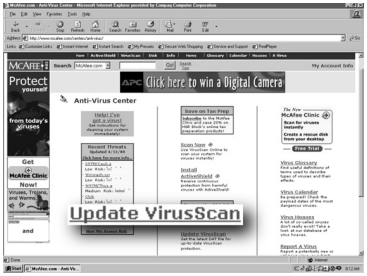
Durchsuchen des Computers nach Viren

1. Drücken Sie die Taste **HILFE** ? auf der Tastatur.
2. Klicken Sie auf das Symbol **McAfee VirusScan**. Das VirusScan-Startfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Scan**. Das Fenster McAfee VirusScan wird angezeigt.
4. Wählen Sie das Register **WO & WAS**. Standardeinstellung ist das Laufwerk C:, Ihr lokales Festplattenlaufwerk. Wenn Sie ein anderes Laufwerk nach Viren durchsuchen möchten, klicken Sie auf **DURCHSUCHEN**, und wählen Sie das gewünschte Laufwerk aus.
5. Klicken Sie auf **JETZT SCANNEN**.

Scan
VShield
Schedule
Tools
VirusScan
MCAFEE
Full scan overdue
30 days or more have passed since your last scan of all fixed disks. McAfee recommends that, as a precaution, you scan your fixed disks now. To do this, click Scan in the left hand menu, then click Scan Now in the VirusScan window.
Update
Since Last Update
Never
Virus definitions: 4.0.4042
Created on: 9/8/1999
Known Viruses: 46552

Aktualisieren von McAfee VirusScan

1. Drücken Sie die Taste **INTERNET** *i* auf der Internet-Tastatur.
2. Geben Sie im Feld **ADRESSE** folgendes ein: **www.mcafee.com**. Die Homepage von McAfee wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf das Register **ANTI-VIRUS**.
4. Klicken Sie auf **UPDATE VIRUSSCAN**.



Erstellen einer Antivirus-Notfalldiskette

Ein wichtiger Bestandteil der vorbeugenden Wartung besteht darin, den Computer auf etwaige Notfälle vorzubereiten.

In diesem Abschnitt erstellen Sie eine Antivirus-Notfalldiskette.

Bei einer Infektion Ihres Computers mit einem Virus können Sie unter Umständen nicht mehr auf die Festplatte zugreifen, oder Sie können Windows nicht mehr starten. Eine Notfalldiskette enthält die zum Neustarten Ihres Computers erforderlichen Systemdateien.

1. Drücken Sie die Taste **HILFE** ? auf der Tastatur, um auf die Tools der Compaq Unterstützung zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf das Symbol **McAfee VirusScan**. Der VIRUSSCAN LAUNCHER wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **TOOLS**. Die Dienstprogramm-Toolbox wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **NOTFALLDISKETTE**. Der Assistent zur Erstellung einer Notfalldiskette wird angezeigt.
5. Legen Sie eine formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
6. Klicken Sie auf **DON'T FORMAT**.
7. Klicken Sie auf **WEITER**.
8. Klicken Sie auf **FERTIG**.
9. Beschriften Sie die Diskette folgendermaßen: **VirusScan-Notfalldiskette**. Bewahren Sie sie an einem kühlen und trockenen Ort auf.

Wissenswertes

Wenn Sie Ihren Computer von der Notfalldiskette aus starten müssen, sollten Sie sofort eine Prüfung Ihres Computers und seines Inhalts durchführen.

Compaq Unterstützung

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Computer haben oder ein Problem auftritt, sehen Sie in den folgenden Informationsquellen nach:

- ➜ Drücken Sie die Taste **HILFE ?** auf der Tastatur, um auf den Ordner Compaq Service und Support für persönliche Web-Unterstützung und Tips zuzugreifen.
- ➜ Im Kapitel „Fehlerbehebung“ in diesem Handbuch finden Sie Lösungsvorschläge zu gängigen Problemen.
- ➜ Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Tools, um Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten.

Drücken Sie die Taste **HILFE ?** auf der Tastatur, um auf die folgenden Tools der Compaq Unterstützung zuzugreifen:

Symbol	Compaq Unterstützungstools
Compaq Service Connection	Dieses Wartungsprogramm ermöglicht es Ihrem PC, immer zu optimalen Bedingungen zu funktionieren, indem Ihnen auf sichere Weise automatische Software-Aktualisierungen über das Internet angeboten werden. Achten Sie auf das rotierende **a**, das Sie über verfügbare Aktualisierungen informiert, und klicken Sie dann einfach auf **INSTALL**. Ihr PC wird daraufhin mit den neuesten technischen Informationen aktualisiert, während Sie sich anderen Aufgaben widmen können.
McAfee Anti-Virus	Benötigen Sie das richtige Tool, um die Daten auf Ihrem Computer vor Viren zu schützen? Testen Sie die McAfee Antivirus-Software, die Sie im Ordner für Service und Support finden. Das McAfee-Virensuchprogramm erkennt und beseitigt potentiell gefährliche Viren. Nach der Registrierung erhalten Sie ein Jahr lang kostenlose Virenschutz-Aktualisierungen. Schützen Sie Ihre Investitionen mit McAfee!
Internet Support	Mit Internet Support steht Ihnen mit einem Mausklick eine große Vielfalt Web-basierter Service-Tools zur Verfügung, die Ihnen die gesamte Arbeit mit dem Computer wesentlich erleichtern.

Compaq Service Connection

Die **Compaq Service Connection** ist eine innovative Technologie für die Aktualisierung Ihres PCs über das Internet. Wenn Sie die **Compaq Service Connection** aktiviert haben und sich im Internet befinden, stellt Ihr PC eine Verbindung zu einem sicheren Compaq Service Centre her. Ihr PC wird automatisch mit den neuesten Treibern und Programmkorrekturen aktualisiert. Diese Verbindung ist sicher, und es werden keine persönlichen Daten übermittelt. Zum Aktivieren der **Compaq Service Connection** klicken Sie auf das Symbol **a** auf dem Desktop. Um die **Compaq Service Connection** wieder zu deaktivieren, müssen Sie Ihren PC neu starten.

Verwenden des Diagnoseprogramms

Compaq Diagnostics stellt eine einfache Methode zur Überprüfung des Systems und zur Fehlerdiagnose dar.

Auf dem Windows-Desktop erscheint ein Fortschrittsbalken, solange das Programm den Computer nach Informationen über seine Komponenten durchsucht.

Nach etwa einer Minute wird eine Übersicht mit den Komponentendaten angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **HILFE ?** auf der Tastatur, um auf die Tools der Compaq Unterstützung zuzugreifen.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **COMPAQ DIAGNOSTICS**. Am oberen Rand des Fensters wird eine Reihe von Symbolen angezeigt.
3. Klicken Sie auf eines der Symbole, um Informationen zur derzeit getesteten Komponente anzuzeigen. Eine Beschreibung der einzelnen Register finden Sie in der folgenden Tabelle.

Register	Beschreibung
Overview	Enthält Informationen zu Ihrem Computer.
Test	Hier können Sie die zu testenden Geräte auswählen.
Status	Zeigt den Fortschritt der Tests und die erkannten Fehler an.
Log	Zeigt ein Protokoll aller Gerätetests mit detaillierten Ergebnissen an.
Error	Gibt Details zu den erkannten Fehlern an.

Erstellen eigener CDs

10

In diesem Kapitel

Verwenden von Easy CD Creator, 10-2

Erstellen von Audio- und Daten-CDs, 10-3

Kopieren von CDs mit Easy CD Creator, 10-5

Jewel Case Creator, 10-6

Fehlerbehebung, 10-9

Mit Easy CD Creator™, der preisgekrönten CD-Aufzeichnungssoftware, können Sie Ihre eigenen CDs erstellen. Mit ein paar Mausklicks können Sie Audio-CDs erstellen, um sie zu Hause oder im Auto auf Ihrem Stereo-CD-Player abzuspielen, oder Sie können Daten-CDs erstellen, um Daten wie die Dateien und Ordner auf Ihrer Festplatte zu speichern.

In diesem Kapitel finden Sie Anleitungen zum Ausführen der wichtigsten Funktionen von Easy CD Creator. Ausführlichere Anleitungen finden Sie in der Online-Hilfe zu Easy CD Creator.

Verwenden von Easy CD Creator

Tip

Bevor Sie Easy CD Creator starten, sollten Sie alle anderen Anwendungen schließen.

Starten von Easy CD Creator

Easy CD Creator kann auf zweifache Weise im Modus für die Erstellung eigener CDs gestartet werden: über das Menü START und über das Menü CREATE CD. Siehe „Verwenden des Menüs Create CD“ weiter unten.

So starten Sie Easy CD Creator vom Menü START:

➜ Klicken Sie in der Taskleiste von Windows auf die Schaltfläche START, zeigen Sie auf PROGRAMME, zeigen Sie auf ADAPTEC EASY CD CREATOR 4, zeigen Sie auf KOMPONENTEN, und wählen Sie EASY CD CREATOR.

Verwenden des Menüs Create CD

Das Menü CREATE CD wird angezeigt, wenn Sie den Computer zum ersten Mal nach der Installation von Easy CD Creator neu starten oder eine leere CD in den CD-Recorder einlegen. Sie können das Menü CREATE CD auch über das Menü START aufrufen. So öffnen Sie das Menü CREATE CD im Menü START:

➜ Klicken Sie in der Taskleiste von Windows auf die Schaltfläche START, zeigen Sie auf PROGRAMME, zeigen Sie auf ADAPTEC EASY CD CREATOR 4, und wählen Sie CREATE CD.

Verwenden des CD Guide

Der CD Guide ist die animierte Figur, die Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung von Audio-CDs und Daten-CDs führt und Ihnen beim Entwurf von CD-Box-Covern und CD-Etiketten hilft.

So blenden Sie den CD Guide ein bzw. aus:

➜ Klicken Sie auf die Schaltfläche CD GUIDE auf der Symbolleiste.

Erstellen von Audio- und Daten-CDs

Mit Easy CD Creator können Sie eine Audio-CD (Musik-CD) erstellen, die auf Ihrem Stereo-CD-Player zu Hause oder im Auto sowie auf jedem Computer mit einem CD-Recorder oder einem CD-ROM-Laufwerk abgespielt werden kann. Im Gegensatz zu Daten-CDs dienen Audio-CDs nicht zum Speichern von Daten, sondern zum Abspielen von Musikstücken.

Tip

Verwenden Sie Qualitätsmedien zum Aufzeichnen, und vermeiden Sie „No-Name"-Artikel, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Tip

Das Brennen einer CD ist ein störanfälliger Vorgang. Der Brennvorgang kann gestört werden, wenn Ihr PC währenddessen andere Vorgänge (z.B. Drucken, Surfen im Internet, Kopieren von Dateien) ausführt. Warten Sie auf die Fertigstellung der CD, bevor Sie Ihre Arbeit fortsetzen.

Erstellen einer Audio-CD

So erstellen Sie eine Audio-CD:

1. Öffnen Sie Easy CD Creator über das Menü **START**. Klicken Sie in der Taskleiste von Windows auf die Schaltfläche **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, zeigen Sie auf **ADAPTEC EASY CD CREATOR 4**, zeigen Sie auf **KOMPONENTEN**, und wählen Sie **EASY CD CREATOR**.
2. Öffnen Sie ein Audio-CD-Layout. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil neben der Schaltfläche NEU auf der Symbolleiste, und wählen Sie **Audio-CD** aus dem Dropdown-Listenfeld. Ein Audio-CD-Layout wird angezeigt.
3. Legen Sie eine leere CD in Ihren CD-Recorder (das Ziellaufwerk) ein.
4. Wenn Sie Tracks von einer vorhandenen Musik-CD aufzeichnen möchten, legen Sie die Musik-CD in das CD-ROM-Laufwerk (das Quellaufwerk) ein. Fahren Sie zum Aufzeichnen von WAV- oder MP3-Dateien mit dem nächsten Schritt fort.

Hinweis: Auf eine Audio-CD können beliebige Kombinationen aus Tracks, WAV- oder MP3-Dateien aufgezeichnet werden.

5. Wählen Sie in der linken Hälfte des Explorer-Abschnitts das CD-ROM-Laufwerk mit der Musik-CD aus. In der rechten Hälfte wird eine Liste der Tracks auf der CD angezeigt. Wählen Sie zum Aufzeichnen von WAV- oder MP3-Dateien den Ordner aus, in dem die Dateien gespeichert sind.

Hinweis: Wenn sich Informationen zu der Musik-CD lokal auf Ihrer Festplatte befinden, werden der CD-Titel, der Name des Künstlers und der Name der einzelnen Tracks angezeigt. Wenn diese Informationen nicht angezeigt werden und Sie über einen Internetzugang verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche CDDB INTERNET auf der Symbolleiste, um die Daten online über den CDDB™ Disc Recognition Service abzurufen. (Wenn Sie über AOL auf das Internet zugreifen, muß die Internetverbindung aktiv sein, bevor Sie auf die Schaltfläche klicken.)

6. Wählen Sie in der rechten Hälfte des Explorer-Abschnitts den Audio-Track, die WAV- bzw. die MP3-Datei aus, die Sie aufzeichnen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **HINZUFÜGEN**. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Audio-CD-Layout alle Tracks und Dateien enthält, die Sie aufzeichnen möchten.

Hinweis: Wenn Sie auch von anderen Musik-CDs Tracks aufzeichnen möchten, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 für die einzelnen Musik-CDs, von denen Sie ein Stück aufzeichnen möchten. Während der eigentlichen Aufzeichnung fordert Easy CD Creator Sie zum erneuten Einlegen der entsprechenden Musik-CD für den jeweils aufzuzeichnenden Track auf.

7. Klicken Sie auf **CD ERSTELLEN**. Das Dialogfeld SETUP FÜR DIE CD-ERSTELLUNG erscheint.
8. Klicken Sie auf **OK**, um mit der Aufzeichnung zu beginnen.

Erstellen einer Daten-CD

Wissenswertes

Eine herkömmliche CD enthält 650 MB Daten. Dies entspricht über 250 000 Seiten Text. Wenn ein Buch 200 Seiten besitzt, dann entspräche dies mehr als 1200 Büchern. Auf dem Markt werden auch Long-CDs angeboten, die bis zu 700 MB Daten aufnehmen können.

Mit Easy CD Creator können Sie eine Daten-CD erstellen, um darauf Computerdaten, wie beispielsweise die Dateien und Ordner auf Ihrer Festplatte, zu speichern. Dies ist besonders nützlich, um Sicherungskopien von wichtigen Dateien zu erstellen oder solche Dateien an Kollegen weiterzugeben. Im Gegensatz zu Audio-CDs können auf Daten-CDs nur Daten gespeichert werden. Außerdem können Daten-CDs nicht im Stereo-CD-Player zu Hause oder im Auto abgespielt werden. So erstellen Sie eine Daten-CD:

1. Öffnen Sie Easy CD Creator über das Menü START. Klicken Sie auf die Schaltfläche **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, zeigen Sie auf **ADAPTEC EASY CD CREATOR 4**, zeigen Sie auf **KOMPONENTEN**, und wählen Sie **EASY CD CREATOR**.
2. Öffnen Sie ein Daten-CD-Layout. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil neben der Schaltfläche NEU auf der Symbolleiste, und wählen Sie **DATEN-CD** aus dem Dropdown-Listenfeld. Ein Daten-CD-Layout wird angezeigt.
3. Legen Sie eine leere CD in Ihren CD-Recorder (das Ziellaufwerk) ein.
4. Wählen Sie im Explorer-Abschnitt die Datei bzw. den Ordner aus, den Sie aufzeichnen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **HINZUFÜGEN**. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Daten-CD-Layout alle Dateien und Ordner enthält, die Sie aufzeichnen möchten.
5. Klicken Sie auf **CD ERSTELLEN**. Das Dialogfeld SETUP FÜR DIE CD-ERSTELLUNG erscheint.
6. Klicken Sie auf **OK**, um mit der Aufzeichnung zu beginnen.

Kopieren von CDs mit Easy CD Creator

Wissenswertes

Jede Software verwendet eigene Treiber. Falls Sie sich dazu entscheiden, Ihre eigene CD-Brennsoftware zu verwenden, sollten Sie die Easy CD Creator-Software deinstallieren, um Treiberkonflikte zu vermeiden.

Duplizieren einer CD

Das Kopieren einer CD ist meist dann erforderlich, wenn Sie eine Arbeitskopie benötigen und die Original-CD an einem sicheren Ort aufbewahren möchten. Sie können CDs mit CD Copier duplizieren.

Hinweis: Easy CD Creator ist für Sie als Tool zur Reproduktion von Material entwickelt worden, für das Sie entweder selbst das Urheberrecht besitzen oder über eine entsprechende Genehmigung des Urheberrechtsinhabers verfügen. Wenn Sie nicht der Urheberrechtsinhaber sind bzw. keine Genehmigung zur Reproduktion des Materials vom Urheberrechtsinhaber besitzen, verletzen Sie möglicherweise das Urheberrecht und müssen mit Schadensersatzforderungen rechnen. Bei rechtlichen Fragen wenden Sie sich an Ihren Rechtsbeistand. Prüfen Sie auch den Endbenutzer-Lizenzvertrag von im Handel erworbenen CDs dahingehend, ob die Erstellung von Kopien im Rahmen der Lizenz erlaubt ist. Bei einigen Spiele-CDs beispielsweise wird das Kopieren im Lizenzvertrag definitiv ausgeschlossen. Sie dürfen die CD in diesem Fall nicht für den persönlichen Gebrauch kopieren.

Starten von CD Copier

So starten Sie CD Copier:

➜ Klicken Sie in der Taskleiste von Windows auf die Schaltfläche **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, zeigen Sie auf **ADAPTEC EASY CD CREATOR 4**, zeigen Sie auf **KOMPONENTEN**, und wählen Sie **CD COPIER**.

Duplizieren einer CD

So duplizieren Sie eine CD:

1. Legen Sie die Original-CD, von der Sie Kopien erstellen möchten, in den CD-Recorder bzw. das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte QUELLE UND ZIEL das Laufwerk mit der Original-CD aus dem Dropdown-Listenfeld **KOPIEREN VON** aus.
3. Wählen Sie das Ziellaufwerk mit der leeren CD im Dropdown-Listenfeld **AUFZEICHNEN AUF** aus. Ziellaufwerk ist Ihr CD-Recorder.
4. Klicken Sie auf **KOPIEREN**, um mit der Aufzeichnung einer Kopie der CD zu beginnen.

Jewel Case Creator

Tip

CDs können leicht durch Kratzer beschädigt werden. Daher sollten Sie die CD immer in einer CD-Box aufbewahren.

Wissenswertes

CDs werden aus qualitativ hochwertigem Kunststoff hergestellt. Gebrauchte CDs können recycelt werden. Informationen dazu erhalten Sie bei der örtlichen Entsorgungsbehörde.

Arbeiten mit Jewel Case Creator

Mit Jewel Case Creator können Sie eigene CD-Box-Cover und CD-Etiketten mit dem Titel und Inhalt der CD erstellen. Im Lieferumfang von Jewel Case Creator sind eine Reihe von Themen enthalten, die unterschiedliche Grafiken und Text-Layouts für Audio- und Daten-CDs beinhalten. Sie können auch eigene Grafiken hinzufügen, den Hintergrund ändern und das Layout und den Stil des Textes bearbeiten, um Cover und Etikett eine persönliche Note zu verleihen.

In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Funktionen von Jewel Case Creator beschrieben. Weitere Anleitungen finden Sie in der Online-Hilfe von Jewel Case Creator.

Starten von Jewel Case Creator

So starten Sie Jewel Case Creator:

➜ Klicken Sie in der Taskleiste von Windows auf die Schaltfläche **START**, zeigen Sie auf **PROGRAMME**, zeigen Sie auf **ADAPTEC EASY CD CREATOR 4**, zeigen Sie auf **KOMPONENTEN**, und wählen Sie **JEWEL CASE CREATOR**.

Hinzufügen des Inhalts einer bereits vorhandenen CD

Die Funktion zum **Hinzufügen des CD-Inhalts** ist die einfachste und schnellste Möglichkeit, den CD-Titel, den Künstler und eine Liste der Tracks für das CD-Box-Cover einzugeben. So rufen Sie den Inhalt einer vorhandenen CD ab:

1. Legen Sie die vorhandene CD in den CD-Recorder oder das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn mehrere Laufwerke mit CDs vorhanden sind, werden Sie von Jewel Case Creator aufgefordert, das Laufwerk mit der zu verwendenden CD auszuwählen.
2. Wählen Sie im Menü **HINZUFÜGEN** die Option **CD-INHALT**. Die Informationen der CD werden den entsprechenden Textfeldern hinzugefügt (z.B. „Titel“, „Künstler“ und „Tracks“). Wenn die Informationen zu Audio-CDs nicht lokal ermittelt werden können, werden sie über das Internet vom **CDDB™ Disc Recognition Service** abgerufen.

Wissenswertes

Das Kopieren von CDs kann unter Umständen das Urheberrecht verletzen. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung.

Auswählen von Themen

Im Lieferumfang von Jewel Case Creator sind eine Reihe von Themen enthalten, aus denen Sie wählen können. Themen enthalten Hintergrundgrafiken und Textlayouts für Audio- oder Daten-CDs. So wählen Sie ein Thema aus:

1. Wählen Sie im Menü **Format** die Option **THEMA ÄNDERN**. Das Dialogfeld THEMA ÄNDERN wird angezeigt.
2. Wählen Sie in der Liste **VERFÜGBARE THEMEN** ein Thema aus. Wenn Sie ein Thema auswählen, wird eine Vorschau auf der rechten Seite des Dialogfelds angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie das Thema wechseln, bleibt der Inhalt des Covers oder des Etiketts unverändert. Sie können jedoch keine Änderungen mehr rückgängig machen, die Sie vor dem Wechsel des Themas vorgenommen haben.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von Covern und CD-Etiketten

Im folgenden Abschnitt finden Sie Hinweise zum Auswählen der Papiersorte und zum Drucken von Covern und Etiketten.

Auswählen der Papiersorte

Jewel Case Creator enthält eine Liste mit Papiersorten, in denen die Position von Cover- und Etikettenseiten bereits festgelegt ist.

Hinweis: Beim erstmaligen Drucken eines Covers oder Etiketts muß eine Papiersorte ausgewählt werden. Die Auswahl einer Papiersorte kann auch später folgendermaßen geändert werden:

1. Wählen Sie im Menü **DATEI** die Option **SEITE EINRICHTEN**.
2. Klicken Sie auf das Cover oder CD-Etikett, das gedruckt werden soll: **Vorder-/Innenseite**, **Rückseite** oder **CD-Etikett**.
3. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **AKTUELLE PAPIERSORTE** die gewünschte Papiersorte aus. Jewel Case Creator listet die derzeit unterstützten Standard-Cover und -Etiketten auf. Wenn das Cover bzw. das Etikett, das Sie verwenden möchten, nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **NORMALPAPIER**.

Wissenswertes

Wenn Sie eine CD kopieren möchten und der Brennvorgang ungewöhnlich lang dauert oder die CD nach dem Brennvorgang nicht funktioniert, kann dies darauf zurückzuführen sein, daß die Original-CD mit einem Kopierschutz versehen ist.

4. Wählen Sie weiter für jedes Cover und/oder Etikett, das Sie drucken möchten, die Papiersorte aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von Covern und Etiketten

So drucken Sie ein Cover bzw. CD-Etikett:

1. Wählen Sie im Menü **DATEI** die Option **DRUCKEN**. Das Dialogfeld DRUCKEN wird angezeigt.
2. Beim erstmaligen Drucken eines Covers oder Etiketts muß eine Papiersorte ausgewählt werden. Siehe „Auswählen der Papiersorte“ in diesem Abschnitt.
3. Wählen Sie unter **PAPIER** die Cover- und Etikettenseiten aus, die gedruckt werden sollen. Sie können mehrere Cover und Etiketten gleichzeitig drucken, wenn Sie jeweils die entsprechende Papiersorte ausgewählt haben.
4. Bei einigen Papiersorten, z.B. bei bestimmten CD-Etiketten, müssen Sie festlegen, welches Etikett bzw. Cover-Objekt auf der Seite gedruckt werden soll. Gedruckt wird das markierte Objekt.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Fehler-behebung

Wissenswertes

Im Internet finden Sie eine Vielzahl von Informationen zum Brennen von CDs. Führen Sie auf einer der bekannten Suchmaschinen im Internet eine Suche nach dem Begriff „CD-Recordable FAQ“ (Häufig gestellte Fragen zu CD-Recordables) durch.

Hilfe

Bei Installations- und Anschlußproblemen mit dem CD-Recorder finden Sie Hinweise im Installationshandbuch des Herstellers.

Hilfestellungen bei Problemen mit Software von Adaptec, Erklärungen zu Fehlermeldungen und vieles mehr finden Sie in der Online-Hilfe zur jeweiligen Software.

Tips zur Fehlerbehebung

Das Brennen einer CD ist ein störanfälliger Vorgang. Falls Ihr Computer zu viele Vorgänge gleichzeitig ausführen muß, kann es zu sogenannten Pufferunterläufen kommen. Das bedeutet, daß der Datenfluß zum CD-Recorder unterbrochen und die CD unbrauchbar wird.

Falls Fehlermeldungen angezeigt werden, oder wenn die von Ihnen erstellte CD nicht ordnungsgemäß oder gar nicht läuft, sollten Sie die folgenden allgemeinen Tips zur Fehlerbehebung berücksichtigen:

- ➜ Beim Brennen einer CD sollten Sie keine anderen Programme starten. Warten Sie, bis die CD fertiggestellt ist.
- ➜ Schließen Sie sämtliche aktiven Anwendungen, bevor Sie Easy CD Creator starten, indem Sie die Tastenkombination [STRG] + [ALT] + [ENTF] drücken und die Schaltfläche **TASK BEENDEN** für alle Anwendungen außer dem Explorer und Systray wählen.
- ➜ Führen Sie die Dienstprogramme Scandisk und Defragmentierung auf der/den Festplatte(n) aus. (Klicken Sie zum Ausführen dieser Tools auf **START**, **PROGRAMME**, **ZUBEHÖR** und **SYSTEMPROGRAMME**.)
- ➜ Leeren Sie das Temp-Verzeichnis unter \WINDOWS\TEMP. Verschieben oder löschen Sie alle dort vorhandenen Dateien und Ordner.
- ➜ Deaktivieren Sie die Bildschirmschoner und sämtliche Energiesparfunktionen.
- ➜ Arbeiten Sie während des Aufzeichnungsvorgangs nicht im Multitasking-Modus. Schließen Sie alle anderen Programme.
- ➜ Führen Sie keine Aufzeichnungen von einem komprimierten Laufwerk aus.

- ➜ Trennen Sie alle Netzwerkverbindungen.
- ➜ Stellen Sie sicher, daß auf dem Laufwerk C: genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Der empfohlene verfügbare Speicherplatz muß die eineinhalbfache Größe des Speichervolumens besitzen, das Sie auf einer CD aufzeichnen möchten.
- ➜ Verwenden Sie eine andere CD-Marke. Es wird die Verwendung von CD-Rohlingen mit grüner oder blauer Beschichtung empfohlen.
- ➜ Verwenden Sie Markenmedien.

Zulassungs-bestimmungen

11

In diesem Kapitel

Hinweise und Bestimmungen, 11-2

Zulassung für das Telekommunikationsnetz, 11-4

Zulassungshinweise für Modems, 11-5

Dieses Kapitel enthält spezielle Hinweise und Bestimmungen, die für Compaq Produkte gelten. Einige Hinweise oder Bestimmungen treffen jedoch nur auf einzelne Länder zu. Lesen Sie die Abschnitte, die Ihr Land betreffen.

Hinweise und Bestimmungen

FCC-Hinweis

Dieses Gerät hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die im Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen für die Installation im privaten Bereich einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Geräte dieser Klasse erzeugen und verwenden Hochfrequenzen und können diese auch ausstrahlen. Sie können daher, wenn sie nicht den Anleitungen entsprechend installiert und betrieben werden, Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen aber dennoch Störungen verursachen. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt sein (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann), so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- ➜ Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- ➜ Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- ➜ Stecken Sie den Netzstecker des Geräts in eine andere Steckdose ein, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- ➜ Falls erforderlich, sollten Sie Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker zu Rate ziehen.

Änderungen

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht von der Compaq Computer Corporation ausdrücklich gebilligte Änderungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden Einschränkungen: (1) Das Gerät darf keine gesundheitsschädigenden Strahlen verursachen. (2) Das Gerät muß Strahlen ausgesetzt werden können, einschließlich solcher, die möglicherweise Betriebsstörungen hervorrufen.

CE

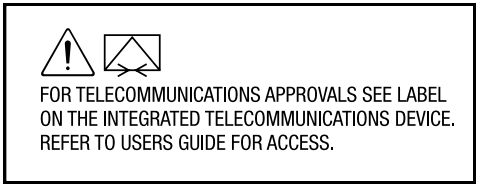
Hinweis für die Europäische Union

Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Anforderungen der von der Europäischen Kommission verabschiedeten EMV-Richtlinie (89/336/EWG) und der Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) sowie der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG), sofern dieses Produkt über Telekommunikationsfunktionen verfügt.

Zur Einhaltung dieser Richtlinien müssen die folgenden europäischen Normen oder Bestimmungen erfüllt werden (in Klammern stehen die entsprechenden internationalen Normen und Bestimmungen):

- EN 55022 (CISPR 22) – Funkstörungen von informationstechnischen Einrichtungen
- EN 50082-1 (IEC 802-2, IEC 801-3, IEC 802-4) – EMV (Fachgrundnorm Störfestigkeit)
- EN 60950 (IEC 60950) – Gerätesicherheit

Diese beiden Symbole und die dazugehörigen Erklärungen sind auf Desktop- und Minitower-Computern zu finden. Sie bieten Anleitungen für den Zugriff auf die Informationen zur Zulassung für das Telekommunikationsnetz für Ihr Produkt.


FOR TELECOMMUNICATIONS APPROVALS SEE LABEL
ON THE INTEGRATED TELECOMMUNICATIONS DEVICE.
REFER TO USERS GUIDE FOR ACCESS.

Als Alternative zum Anzeigen der Zulassungsinformationen für Ihr Produkt sind Zulassungsinformationen für die einzelnen Länder auch auf der Web-Site von Compaq zu finden. Rufen Sie hierzu die Web-Site von Compaq unter der Adresse www.compaq.com auf, und suchen Sie nach den Worten „Telecom Network Approvals“. Wenn Informationen zu Ihrem Produkt zur Verfügung stehen, können Sie die Zulassungsvermerke anzeigen und drucken.

Zulassung für das Telekommunikationsnetz

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. Auf der Unterseite der Portable Computer und auf dem Modem in Desktop-Computern befindet sich ein Aufkleber, der u.a. die FCC-Registrierungsnummer und die REN (Ringer Equivalence Number) dieses Geräts enthält. Auf Anfrage müssen Sie diese Angaben Ihrer Telefongesellschaft nennen.

REN (Ringer Equivalence Number)

Anhand der REN-Angabe kann ermittelt werden, wie viele Geräte Sie an Ihre Telefonleitung anschließen können, so daß trotzdem sichergestellt ist, daß alle Geräte ein Anrufsignal empfangen und ausgeben, wenn Ihre Telefonnummer angerufen wird. In den meisten Ortsnetzen (jedoch nicht überall) darf die Summe der REN-Werte aller an eine Leitung angeschlossenen Geräte fünf (5,0) nicht übersteigen. Wenn Sie erfahren möchten, wie viele Geräte (in REN ausgedrückt) Sie in Ihrem Ortsnetz maximal an eine Telefonleitung anschließen dürfen, erfragen Sie bei Ihrer örtlichen Telefongesellschaft den in Ihrem Ortsnetz geltenden maximalen REN-Wert.

Der REN-Wert für das in diesem Produkt enthaltene Modem ist nicht größer als 1,0.

Zum Lieferumfang dieses Geräts gehört ein FCC-konformer modularer sechspoliger Stecker. Dieses Gerät wird mit Hilfe der zugehörigen sechsadrigen modularen Steckdose an das Telefonnetz bzw. das Kabelnetz des Gebäudes angeschlossen, wobei diese Steckdosekompatibel zu FCC Teil 68 sein muß.

Wenn Ihre Telekommunikationsgeräte zu einer Beeinträchtigung des Telefonnetzes führen, trennt die Telefongesellschaft Ihren Anschluß möglicherweise vorübergehend vom Netz. Wenn möglich, werden Sie zuvor benachrichtigt. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, werden Sie sobald wie möglich informiert. Außerdem wird Ihnen mitgeteilt, daß Sie das Recht besitzen, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen.

Ihre Telefongesellschaft kann Änderungen an Anlagen, Diensten und Betriebsverfahren vornehmen, die möglicherweise die ordnungsgemäße Funktionsweise Ihrer Geräte beeinträchtigen. Wenn dies der Fall ist, werden Sie im voraus benachrichtigt, um die Möglichkeit zu schaffen, den Telefondienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten.

Zulassungs-hinweise für Modems

Vorsicht

Der Computer ist mit einer batteriebetriebenen Echtzeituhr ausgestattet. Wenn die Batterie unsachgemäß ersetzt oder nicht ordnungsgemäß gehandhabt wird, besteht das Risiko einer Explosion und somit Verletzungsgefahr. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Batterie neu zu laden, auszubauen oder zu öffnen, und bringen Sie sie nie mit Wasser oder Feuer in Berührung.

Vorsicht

Einigen Studien zufolge können Unwohlsein bis hin zu ernsthaften Beschwerden auftreten durch: langandauerndes Arbeiten am PC, eine unzweckmäßige Gestaltung des Arbeitsplatzes, falsche Arbeitsgewohnheiten und schon bestehende Gesundheitsprobleme. Informationen über die Wahl des Aufstellungsortes und die optimale Gestaltung des Arbeitsplatzes finden Sie im Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten.

Sicherheit

Die Sicherheit ist von großer Wichtigkeit, wenn Sie Ihren Computer bedienen. Befolgen Sie die Hinweise in diesem Abschnitt, damit Sie weiterhin Freude an Ihrem Computer haben.

Batterien

Weitere Informationen zum Batteriewechsel für die Echtzeituhr erhalten Sie bei Ihrem Compaq Partner.

Achtung: Entsorgen Sie Batterien bzw. Akkus nicht im Hausmüll. Entsorgen Sie die Batterien bzw. Akkus entsprechend den örtlichen Vorschriften in den hierfür bereitstehenden Recycling-Behältern, oder geben Sie sie an Compaq, einen Compaq Partner oder den Fachhändler zurück.

Vorsicht

Eine Reparatur dieses Geräts darf nur durch einen von Compaq geschulten Servicetechniker vorgenommen werden. Alle Reparaturen und Fehlerbeseitigungsverfahren sind so ausgelegt, daß Reparaturen nur auf Modul-/Komponentenebene möglich sind. Aufgrund der Komplexität der einzelnen Platinen und Unterbaugruppen dürfen Benutzer nicht versuchen, selbst Reparaturen auf Komponentenebene durchzuführen oder Änderungen an den Platinen vorzunehmen. Nicht sachgerecht durchgeführte Reparaturen können die Sicherheit gefährden.

Verwenden des Computers

Vorsicht

In sehr seltenen Fällen kann der Anblick blitzender Lichter oder Muster, wie sie überall in der Umgebung zu finden sind, einen epileptischen Anfall verursachen. Ein solcher Anfall wird beispielsweise beim Betrachten bestimmter Fernsehbilder oder bei Videospielen inkl. Spielen auf dem Internet-PC ausgelöst. Auch bei Personen, die noch nie einen epileptischen Anfall hatten, kann eine latente Neigung zur Epilepsie bestehen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn sich bei Computerspielen eines der folgenden Symptome einstellt: Sehstörungen, Muskelzuckungen, andere unwillkürliche Bewegungen, Verlust der Umgebungswahrnehmung, Verwirrung oder Krämpfe.

Glossar

In diesem Glossar werden häufig verwendete Begriffe erklärt, um neuen Benutzern das Verständnis von Computerkonzepten zu erleichtern.

1394-Anschluß Ein neuer Anschlußtyp für Peripheriegeräte mit extrem hohen Datenübertragungsraten, z.B. Videokameras. Der 1394-Standard synchronisiert Audio- und Videodateien durch die Bereitstellung der Daten mit der vorgesehenen Geschwindigkeit – in Echtzeit. Siehe *Peripheriegerät*. Siehe auch *USB-Anschluß*.

A

Acrobat Reader Von Adobe Systems entwickelte Software, die kostenlos von der Adobe Web-Site heruntergeladen werden kann (**www.Adobe.com**). Mit Acrobat Reader können Sie ein elektronisches Dokument mit genau dem Layout (Schrift, Farben und Grafiken) anzeigen, das vom Verfasser des Dokuments festgelegt wurde. Sobald die Datei in das PDF-Format konvertiert wurde, kann das Dokument unabhängig von dem Programm, das der Verfasser zur Erstellung des Dokuments verwendet hat, mit dem gleichem Layout auf jedem Computer angezeigt werden, auf dem Acrobat Reader installiert ist. (Um eine normale E-Mail-Anlage in ihrem ursprünglichen Format anzeigen zu können, muß Ihr Computer über dasselbe Programm, die gleiche oder eine neuere Version des Programms und dieselben Schriftarten verfügen, die der Verfasser benutzt hat.) Um Druck- und Portokosten zu sparen, verteilen Firmen, professionelle Organisationen und Clubs ihre Rundschreiben an Mitarbeiter und Mitglieder über das Internet. Mit Acrobat Reader können Sie diese Rundschreiben im Originalformat anzeigen und drucken. Siehe *PDF*. Siehe auch *Schriftart*.

Anmelden Das Erhalten der Zugriffsberechtigung für ein Computernetzwerk oder das Internet durch die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts. Siehe *Netzwerk*.

Antivirusprogramm Ein Programm, das durch einen Computervirus entstandene Schäden erkennen und in vielen Fällen auch beheben kann. Siehe *Virus*. Siehe auch *Dienstprogramm*.

Anwendung Der Fachbegriff für ein Computerprogramm. Siehe *Programm*.

Assistent Ein Teil eines Programms, der Sie durch ein komplexes Verfahren führt, z.B. die Anmeldung bei einem Internet-Dienstanbieter oder die Übertragung einer Web-Site auf einen Server. Die meisten Programme auf CD-ROMs enthalten Assistenten, die Sie durch den Installationsvorgang führen.

Authoring Dieser Begriff bezeichnet das Verfahren zur Erstellung eines Programms, das schließlich auf einer CD gespeichert werden kann. Wenn Sie beispielsweise ein Multimedia-Spiel oder eine Präsentation erstellen möchten, benötigen Sie Authoring-Software (Autorensoftware), mit der Sie Klänge, Grafiken und Text mit interaktiven Elementen

für Benutzer kombinieren können. Wenn Sie die Erstellung Ihres Programms mit der Authoring-Software abgeschlossen haben, können Sie es mit Easy CD Creator auf CD aufzeichnen.

B

Bildlauf Das schrittweise Blättern durch Informationen auf dem Bildschirm, wenn ein Dokument oder eine Web-Seite zu lang oder zu breit ist, um als Ganzes angezeigt werden zu können. Bildlaufleisten befinden sich an der rechten Seite und am unteren Rand eines Fensters. Wenn Bildlaufpfeile an den Enden der Leisten vorhanden sind, wissen Sie, daß sich einige Informationen außerhalb des sichtbaren Bildschirmbereichs befinden. Klicken Sie auf einen der Pfeile, um die Informationen einzublenden. Siehe *Klicken*.

Bildschirmschoner Ein bewegtes Bild oder Muster, das auf dem Bildschirm erscheint, wenn Sie den Computer für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt haben. Bildschirmschoner wurden ursprünglich zum Schutz des Monitors entwickelt und dienen heute in erste Linie zur Unterhaltung.

Bit Die Maßeinheit für die kleinstmögliche Informationseinheit in einem Computer – eine einzelne Binärzahl (1 oder 0). Siehe *Byte*.

Bitmap Ein Bitmap definiert einen Anzeigebereich und die Farbe jedes Pixels oder Bits in diesem Anzeigebereich. GIF und JPEG sind Beispiele für Grafikdateiformate, die Bitmaps enthalten.

Booten Das Starten oder Neustarten des Computers. Beim Startvorgang werden die für den Betrieb des Computers erforderlichen Daten in den Speicher geladen. Siehe *Hauptspeicher*.

Browser Software zum Suchen, Anzeigen und Herunterladen von Text, Grafiken, Audio- und Videodaten aus dem Internet. Zwei gängige Browser sind Microsoft Internet Explorer und Netscape Navigator.

BS (Betriebssystem)
Die Schnittstelle, welche die Kommunikation zwischen einem Benutzer und einem Computer ermöglicht. In Microsoft Windows, dem gängigsten Betriebssystem, werden Symbole, Menüs und Dialogfelder angezeigt, über die Sie dem Computer Anweisungen geben können. Sie verwenden eine Maus und eine Tastatur für den Dialog mit dem Computer. Siehe *Microsoft Windows*. Siehe auch *Schnittstelle*.

Bug Ein Fehler im Programmcode von Computersoftware. Aufgrund seiner Komplexität kann der Programmcode kleinere Fehler aufweisen. Sobald ein Hersteller auf ein Problem aufmerksam wird, werden entsprechende Änderungen zu seiner Behebung vorgenommen. Diese Änderungen, die als Programmkorrektur oder Patch bezeichnet werden, können von der Web-Site des Herstellers heruntergeladen werden.

Bulletin Board Ein elektronisches Mitteilungsforum im Internet, in dem Benutzer Mitteilungen für andere Anwender mit ähnlichen Interessen hinterlassen können. Professionelle Organisationen und Clubs besitzen häufig Bulletin Boards, über die ihre Mitglieder Informationen und Meinungen austauschen können.

Byte Eine Folge von acht Bits, die eine Nachricht bilden, die der Computer verstehen kann. Die meisten Daten werden in Byte angegeben, der Standardmaßeinheit für die Datenmenge. Für die Darstellung eines einzelnen Zeichens auf dem Bildschirm (ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Satzzeichen oder ein anderes Symbol) ist ein Byte erforderlich. Das Byte 01001000 stellt beispielsweise den Großbuchstaben H dar. Siehe *Bit*.

C

CD (Compact Disc) Die Medien, die in einem CD-Player (digitale Musikaufnahmen) oder einem CD-ROM-Laufwerk (Computerdaten, z.B. Programme) verwendet werden. Beide Arten von CDs sind schreibgeschützt, d.h. nachdem Daten auf ihnen aufgezeichnet oder geschrieben wurden, können sie nur noch wiedergegeben oder gelesen werden.

CD schließen Das Fertigstellen einer beschreibbaren CD, so daß keine weiteren Daten darauf geschrieben werden können. Dieser Vorgang erfolgt, nachdem der Lead-In der letzten Session geschrieben wurde.

CD-Extra, CD-Plus oder Enhanced CD Eine Multisession-CD, die in der ersten Session (Sitzung) eine Reihe von Audiotiteln und in der zweiten Session einen CD-ROM/XA-Datentrack enthält. Zusätzliche Merkmale sind im Blue Book-Standard definiert. Eine Alternative zum Mixed-Mode-Verfahren für die Kombination von standardmäßigen CD-DA-Audiodaten, die mit einem normalen Audio-CD-Player wiedergegeben werden können, und einer Computeranwendung auf einer einzigen CD.

CD-Image Eine einzelne größere Datei, bei der es sich in bezug auf Inhalt und logisches Format um eine exakte Darstellung der gesamten Daten und Programme handelt, wie sie auf einer CD erscheinen werden. Dabei kann es sich um ein ISO 9660-Image oder ein herstellereigenes Format (z.B. das von Easy CD Creator verwendete .cif-Format) handeln.

CD-R (CD-Recordable) Die Medien, die in einem CD-R-Laufwerk zum Aufzeichnen oder Schreiben von Daten verwendet werden, die nicht gelöscht werden können.

CD-R-Laufwerk Ein Laufwerk, das mit Hilfe eines Lasers mit niedriger Leistung sogenannte Pits (Vertiefungen) in die Bearbeitungsschicht einer CD-R brennt, in die digitale Daten geschrieben werden. Diese Markierungen können nicht gelöscht werden. Wenn die fertige CD wiedergegeben oder gelesen wird, reflektiert die Metallschicht das Laserlicht auf ähnliche Weise wie die Aluminiumschicht auf einer Musik-CD oder CD-ROM.

CD-ROM (CD Read-Only Media) Die in einem CD-ROM-Laufwerk verwendeten Medien. Die Daten sind schreibgeschützt, d.h. sie können nicht gelöscht oder überschrieben werden. Die CD-ROM besitzt drei Schichten. Die Basis ist eine durchsichtige Kunststoffscheibe, die mechanisch mit winzigen Vertiefungen (Pits) versehen wird, in die digitale Daten geschrieben werden.

CD-ROM-Laufwerk Ein Laufwerk, das CD-ROMs (oder Musik-CDs) liest, indem es einen Laserstrahl auf die durchsichtige Kunststoffscheibe richtet und die Art und Weise interpretiert, in der das Laserlicht von der glänzenden Aluminiumschicht reflektiert wird. Mit dem CD-ROM-Laufwerk können CDs nur gelesen und nicht beschrieben werden.

CD-RW (CD-Rewritable) Die Medien, die in einem CD-RW-Laufwerk zum Aufzeichnen von Daten verwendet werden und immer wieder überschrieben werden können.

CD-RW-Laufwerk Ein Laufwerk mit drei verschiedenen Laserstärken für das Beschreiben einer CD-RW, Löschen oder Lesen der Daten. Ein Laserstrahl mit hoher Leistung schmilzt die kristalline Aufzeichnungsschicht. Ein CD-RW-Laufwerk kann CD-ROM-, CD-R- und CD-RW-Medien lesen sowie CD-R- und CD-RW-Datenträger beschreiben.

Chat Eine Internet-Funktion, die Ihnen den Austausch schriftlicher Nachrichten mit einer anderen Person (oder einer Personengruppe) in Echtzeit ermöglicht. Eine von Ihnen eingegebene Nachricht wird sofort auf dem Computer der anderen Person angezeigt.

Cursor Die blinkende vertikale Linie auf dem Bildschirm, welche die Position des nächsten eingegebenen Zeichens angibt.

Dateierweiterung Ein Punkt und drei Buchstaben hinter einem Dateinamen, die das Programm angeben, mit dem die Datei erstellt wurde. Beispiel: *dateiname.doc.* Die Dateierweiterung *.doc* gibt an, daß die Datei in Microsoft Word erstellt wurde.

Daten Die Informationen, die von einem Computer verarbeitet werden können.

Datenbank Eine Sammlung ähnlicher Daten, die das einfache Abrufen nützlicher Informationen ermöglicht.

Datenträger Speichermedien mit hoher Kapazität wie die Festplatte im Computer und die in einem Zip- oder Jaz-Laufwerk verwendeten austauschbaren Medien.

Dedizierte Leitung Eine Telefonleitung, die permanent mit dem Modem verbunden ist (im Inneren des Computers), um den ständigen Zugriff auf das Internet zu ermöglichen. Für Telefonanrufe wird eine separate Telefonleitung verwendet. Siehe *Modem*.

Desktop Siehe *Windows-Desktop*.

Desktop-Computer Ein Personal Computer, der für die Aufstellung auf einem Schreibtisch vorgesehen ist. Er ist im Gegensatz zu Laptops oder Notebooks nicht tragbar.

Dialogfeld Ein kleines Fenster, in das der Benutzer Informationen eingeben muß, bevor ein Befehl vom Computer ausgeführt werden kann.

Dienstprogramm Ein kleines Programm, das Ihren Computer bei der Verwaltung der Systemressourcen unterstützt, um eine optimale Leistung zu gewährleisten. Beispiele hierfür sind Dienstprogramme für den Virenschutz, die Diagnose, Dateisicherung, Dateikomprimierung und Schriftartenverwaltung.

Disc-At-Once (DAO) Eine Methode für das Beschreiben von CDs, bei der ein oder mehrere Titel in einem Arbeitsgang geschrieben werden können und die CD geschlossen wird, ohne daß der Laserkopf abgesetzt werden muß. Das DAO-Verfahren wird nicht von allen CD-Recordern unterstützt.

Diskette Ein austauschbares Speichermedium mit niedriger Kapazität, das aus einer flexiblen Kunststoffscheibe besteht, die von einer festen Kunststoffhülle umgeben ist. Aufgrund der Flexibilität der Kunststoffscheibe wird die 3,5-Zoll-Diskette manchmal auch als Floppy Disk bezeichnet. Siehe *Floppy Disk.*

Diskettenlaufwerk Das Laufwerk, mit dem Disketten gelesen und beschrieben werden.

Diskussionsgruppe Eine Gruppendiskussion zu einem Thema von gemeinsamem Interesse, die im Internet stattfindet. Anstatt in einem Unterrichtsraum zusammenzukommen, können sich Studenten zu Gruppendiskussionen im Internet treffen.

Doppelklicken Die linke Maustaste zweimal kurz hintereinander drücken, um ein Element zu öffnen.

Dropdown-Menü Eine Liste von Optionen, die angezeigt wird, wenn Sie in der Menüleiste auf ein Menü oder in einem Dialogfeld auf den Pfeil nach unten klicken.

DSL-Modem Ein Modem, das anhand eines Digital Subscriber Line-Dienstes über eine vorhandene Kupfertelefonleitung eine Verbindung zum Internet herstellt.

DVD-ROM (DVD Read-Only Media) Ein Datenträger von der Größe einer CD, auf dem Filme in voller Länge, Musikvideos und Multimedia-Computerspiele mit dreidimensionalen Grafiken gespeichert werden können. Es sind sowohl einseitige als auch doppelseitige DVDs erhältlich.

DVD-ROM-Laufwerk Ein Laufwerk, mit dem DVDs gelesen werden können. Da DVD-ROM-Laufwerke abwärtskompatibel mit der CD-Technologie sind, können sie auch ältere Musik-CDs sowie CD-ROM-, CD-R- und CD-RW-Datenträger lesen.

E

E-Mail (elektronische Post) Über das Internet versandte Nachrichten.

Explorer Siehe *Microsoft Internet Explorer* und *Windows-Explorer*.

F

Faxmodem Ein Modem, das Ihrem Computer das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ermöglicht. Es kann Dokumente an Faxgeräte und an andere Computer mit Faxmodems übertragen. Eine Faxnachricht kann gleichzeitig an mehrere Standorte gesendet werden.

Fenster Ein umrahmter Bereich, der auf dem Windows-Desktop angezeigt wird, nachdem Sie ein Element ausgewählt oder ein Programm geöffnet haben.

Festplatte Ein internes Medium für die dauerhafte Speicherung von Systemdateien, Anwendungen, Dienstprogrammen und Datendateien. Die Festplatte besteht aus flachen, runden Platten. Jede Seite der einzelnen Platten besitzt einen Kopf, der über der schnell rotierenden Platte auf einem dünnen Luftkissen schwebt und elektronisch gespeicherte Daten liest oder Daten auf die Platte schreibt. Wird der Computer fallengelassen, kann ein Kopf auf eine Platte fallen und die Festplatte beschädigen.

Festplattenlaufwerk Das Laufwerk, das auf der Festplatte Lese- und Schreibvorgänge durchführt. Wenn Sie ein großes Festplattenlaufwerk besitzen, kann dieses in mehrere Partitionen unterteilt sein. Jede Partition ist durch ein anderes Symbol und einen anderen Laufwerksbuchstaben gekennzeichnet, wobei jeweils mit dem Buchstaben C begonnen wird. Die Partition C: enthält die Dateien, die der Computer für den Start verwendet. Die anderen Partitionen enthalten keine vorinstallierten Dateien.

Floppy Disk Eine andere Bezeichnung für eine Diskette. Siehe *Diskette*.

G

Game-Port Ein Anschluß auf der Rückseite des Computers, an den ein Gamepad, Joystick oder Lenkrad angeschlossen werden kann. Siehe *Joystick*.

GIF („giff“ ausgesprochen) Ein Dateiformat für im Internet angezeigte Grafiken. Diese sind leicht an der Dateierweiterung *.gif* zu erkennen. Sie können eine GIF-Datei von einer Web-Site auf Ihrem Computer speichern. Zeigen Sie mit dem Cursor auf die Grafik, und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Daraufhin wird ein Kontextmenü angezeigt. Wählen Sie **BILD SPEICHERN UNTER...** Das Dialogfeld **SPEICHERN UNTER** wird angezeigt. Wählen Sie einen Ordner aus, geben Sie der Datei einen Namen, und klicken Sie auf die Schaltfläche **SPEICHERN**. Siehe *Dateierweiterung*. Siehe auch *JPEG*.

Grafik Ein Sammelbegriff für Bilder oder Abbildungen, einschließlich Zeichnungen, Kreis- und Balkendiagrammen, Straßenkarten, architektonischen, technischen oder modischen Entwürfen, Notenblättern, Comics, Animationen und Fotos. Mit Hilfe einer Grafikkarte kann der Monitor diese Elemente auf dem Bildschirm darstellen. Siehe *SVGA*.

Grafische Benutzeroberfläche Das Mittel für die Kommunikation zwischen einem Benutzer und einem Computer mit Hilfe von Grafiken und Symbolen. Sie klicken mit einem Zeigegerät (z.B. einer Maus) auf ein Symbol, um dem Computer Befehle zu erteilen. Siehe *Symbol*. Siehe auch *Schnittstelle*.

H

Hardware Die physikalischen Komponenten eines Computers, d.h. die Teile, die Sie tatsächlich berühren können. Siehe *Software*.

Hauptspeicher RAM-Speicherchips im Computer. Jedes Programm, das Sie starten und jede Datei, die Sie öffnen, muß von einem Speichermedium, Datenträger oder einer Diskette in den Hauptspeicher kopiert werden. Die Größe des Hauptspeichers in Ihrem Computer bestimmt, wie viele Programme Sie ausführen und wie viele Daten Sie gleichzeitig verarbeiten können. Die Speicherkapazität wird in Megabyte (1 Million Byte oder Zeichen) angegeben. Die meisten Personal Computer verfügen mindestens über 32 MB Hauptspeicher – die Mindestempfehlung für Windows-basierte Programme. Sie können den Speicher aufrüsten (weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Handbuch unter „Aufrüsten des Computers“. Siehe *RAM*. Siehe auch *Byte*.

Herunterladen Das Empfangen von Dateien von einem anderen Computer im Internet.

Hochladen Das Senden von Informationen an einen anderen Computer im Internet.

HTML (Hypertext Markup Language) Die Standardsprache für Dokumente, die im Web mit einem Browser angezeigt werden sollen. In die Dokumente eingebettete Tags markieren die Position anderer elektronischer Dateien. Klicken Sie auf die Hyperlinks, um von einer Web-Site zu einer anderen zu wechseln. Dokumente, die für die Anzeige in einem Browser formatiert sind, können Sie an der Dateierweiterung .htm oder .html erkennen. Siehe *Hyperlink*. Siehe auch *Dateierweiterung*.

http:// (Hypertext Transfer Protocol) Dieses Protokoll weist den Web-Server an, die von Ihnen angeforderte Web-Site zu suchen und die Informationen der Web-Site an Ihren Computer zu übertragen. Sie können Ihrem Computer eine Anforderung mit Hilfe der Tastatur oder der Maus mitteilen. Sie geben die Adresse der Web-Site (URL) in das Adreßfeld des Browsers ein oder klicken auf einer Web-Seite auf einen Hyperlink. Ihr Computer überträgt die Anforderung mit Hilfe des HTTP-Protokolls an den Web-Server. Der Web-Server leitet die Anforderung an andere mit dem Web verbundene Server und Computer weiter. Auf der ganzen Welt erkennen Server und Computer das gleiche Protokoll. Ihre gemeinsame Sprache macht das World Wide Web möglich. Siehe *URL*, *Browser*, *Hyperlink* und *Server*.

Hyperlink Eine eingebettete Verknüpfung zu einem anderen Dokument oder einer anderen Web-Site. Wenn Sie den Cursor auf einem Hyperlink (farbiger Text oder ein Bild) positionieren, wird eine kleine Hand angezeigt. Wenn Sie auf den Hyperlink klicken, zeigt der Browser das neue Dokument oder die andere Web-Site an. Siehe *HTML*. In diesem Glossar werden häufig verwendete Begriffe erklärt, um neuen Benutzern das Verständnis von Computerkonzepten zu erleichtern.

I

Interaktiv Ein Computerprogramm, das so reagiert, als ob Sie mit ihm ein Gespräch führen würden. Sie geben Anweisungen, und der Computer führt eine Aktion durch (oder fordert zusätzliche Informationen an). Computerspiele und Multimedia-Lernprogramme sind interaktive Programme.

Internet Eine weltweite Sammlung von Computernetzwerken, die miteinander verbunden sind, so daß die Benutzer elektronische Informationen gemeinsam benutzen können.

Internet Explorer Siehe *Microsoft Internet Explorer*.

Internet-Tastatur Eine Tastatur, die einer Schreibmaschinentastatur ähnelt, jedoch mit speziellen Tasten ausgestattet ist, die für die Herstellung der Verbindung zum Internet programmiert sind.

ISO 9660-Format Der gängigste internationale Standard für das logische Format von Dateien und Verzeichnissen auf einer CD-ROM. Einige andere gebräuchliche logische Formate wie Joliet und Rock Ridge sind Erweiterungen des ISO 9660-Standards.

ISP (Internet-Dienstanbieter) Ein Unternehmen, das den Zugang zum Internet ermöglicht. Zur Nutzung des Dienstes benötigen Sie die ISP-Software, einen Benutzernamen, ein Kennwort und eine oder mehrere Zugangstelefonnummern.

Joystick Ein Hebel, der sich in alle Richtungen bewegen läßt, um die Bewegung eines Zeigers oder von Objekten auf dem Bildschirm zu steuern. Er wird für Computerspiele verwendet, in denen Sie Fahrzeuge oder Flugzeuge steuern oder auf Objekte schießen können, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

JPEG („J-peg“ ausgesprochen) Ein Dateiformat für Grafiken, insbesondere Fotos, die im Internet angezeigt werden. Diese sind leicht an der Dateierweiterung *.jpg* zu erkennen. JPEG-Dateien, in denen mehr Daten pro Pixel als in GIF-Dateien gespeichert werden können, werden für komplexe Bilder mit hoher Auflösung verwendet. Siehe *GIF*. Siehe auch *Pixel*.

K

Kabelmodem Ein Modem, das Ihnen über Ihren Kabel-Dienstanbieter den Zugriff auf das Internet ermöglicht. Durch die ständige Anbindung an das Internet macht es die Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit und Kapazität möglich.

Klicken (mit der linken Maustaste) Kurzes Drücken der linken Maustaste, um ein Element auszuwählen.

Klicken mit der rechten Maustaste Kurzes Drücken der rechten Maustaste, um ein Menü mit Optionen anzuzeigen. Siehe *Popup-Menü*.

Komponente Ein im Computer installiertes Gerät. Beispiele für Komponenten sind CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-, DVD-ROM-, Zip-, Disketten- und Festplattenlaufwerke, Speicherchips, Modems, Grafik- und Soundkarten. Siehe *Peripheriegerät*.

Kontextmenü Ein Menü, das angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol auf dem Windows-Desktop oder in der Taskleiste, den freien Teil des Desktops, eine Markierung in einem Dokument oder eine Datei im Windows-Explorer klicken. Die Optionen in diesem Popup-Menü sind die am häufigsten verwendeten Befehle für das Element, auf das Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben. Siehe *Klicken mit der rechten Maustaste*.

L

Laufwerk Ein Gerät, mit dem Speichermedien gelesen und in bestimmten Fällen beschrieben werden können. Beispiele hierfür sind CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-, DVD-ROM-, Zip-, Disketten- und Festplattenlaufwerke.

Lead-In Ein Bereich am Anfang jeder Session auf einer beschreibbaren CD, der für das Inhaltsverzeichnis der Session freigehalten wird. Der Lead-In-Bereich wird geschrieben, wenn eine Session geschlossen wird und nimmt 4500 Sektoren auf einer CD ein, was ca. einer Minute entspricht. Der Lead-In enthält zudem die nächste beschreibbare Adresse auf der CD, so daß weitere Sessions hinzugefügt werden können, sofern die CD nicht bereits geschlossen wurde.

Lead-Out Ein Bereich am Ende einer Session, der angibt, daß das Ende der Daten erreicht wurde. Der erste Lead-Out auf einer CD hat eine Länge von 6750 Sektoren. Alle nachfolgenden Lead-Out-Bereiche umfassen 2250 Sektoren bzw. ungefähr 30 Sekunden.

M

Maus Ein Gerät, das Sie über die Oberfläche Ihres Schreibtischs (oder über ein Mauspad) bewegen, um den Zeiger oder Cursor auf dem Bildschirm zu steuern. Klicken Sie mit der linken Maustaste, um ein Element auszuwählen. Doppelklicken Sie, um ein Programm zu starten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um ein Kontextmenü anzuzeigen. Siehe *Mauszeiger* und *Cursor*. Siehe auch *Klicken*, *Doppelklicken* und *Klicken mit der rechten Maustaste*.

Mauszeiger Der Pfeil auf dem Bildschirm, der sich synchron mit der Maus bewegt.

Maximieren Vergrößern des Bildschirmausschnitts (oder Vollbildanzeige des Fensters) in einem Windows-basierten Programm durch Klicken auf die Schaltfläche **MAXIMIEREN** —die Schaltfläche mit einem leeren Quadrat in der oberen rechten Ecke eines Fensters, das noch nicht maximiert wurde. Siehe *Microsoft Windows*. Siehe auch *Minimieren*.

Microsoft Internet Explorer Ein von der Microsoft Corporation entwickelter Web-Browser. Siehe *Browser*.

Microsoft Windows Das gängigste Computerbetriebssystem in der Welt. Es zeichnet sich durch die Verwendung von Fenstern und Symbolen aus. Jedes ausgeführte Programm und jede geöffnete Datei besitzt ein eigenes Fenster. Anstatt sich Befehle merken zu müssen, klicken Sie einfach auf Symbole, um mit dem Computer zu kommunizieren. Durch Klicken auf die Schaltfläche **MINIMIEREN** werden Programme auf die Größe einer Schaltfläche in der Taskleiste verkleinert. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Programm wieder als Fenster angezeigt. Es können mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet sein. Sie können zwischen diesen Fenstern wechseln, indem Sie die Tastenkombination **ALT+TABULATOR-Taste** verwenden (halten Sie die Taste **ALT** gedrückt, drücken Sie die **TABULATOR**-Taste, und lassen Sie dann beide Tasten los). Eine Palette mit einem Symbol für jedes Programm wird angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol für das gewünschte Programm.

MIDI (Musical Instrument Digital Interface) („middy“ ausgesprochen) Ein Dateiformat für die Speicherung elektronischer Musikklänge. Eine Soundkarte, die MIDI-Dateien unterstützt, ermöglicht dem Computer die Generierung synthetisierter Musikklänge, die in Spielen, auf CD-ROMs und in Multimedia-Präsentationspaketen vorkommen. Das Format ist leicht an der Dateierweiterung *.mid* zu erkennen. Siehe *Dateierweiterung*.

Mikroprozessor Ein Silikonchip im Inneren Ihres Computers, der die Anweisungen und Daten von Eingabegeräten (wie Tastatur und Maus) verarbeitet und sie an Ausgabegeräte weiterleitet (z.B. Monitor, Lautsprecher und Drucker).

Minimieren Verkleinern eines Programmfensters auf die Größe eines Symbols in der Windows-Taskleiste durch Klicken auf die Schaltfläche **MINIMIEREN** —die Schaltfläche mit dem Minuszeichen in der oberen rechten Ecke eines Fensters. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Taskleiste, um das Fenster erneut anzuzeigen. Siehe *Microsoft Windows*. Siehe auch *Maximieren*.

Modem Ein Gerät im Computer, das die Übertragung von Daten über eine Standardtelefonleitung an einen anderen Computer ermöglicht.

MP3 Die Abkürzung und Dateierweiterung für Audiodateien des Formats MPEG („M-peg“ ausgesprochen) Audio Layer 3. Das Format ist leicht an der Dateierweiterung *.mp3* zu erkennen. In diesem Format werden Audiodaten von einer Stereomusik-CD ohne Einbußen bei der Klangqualität auf ein Zwölftel ihrer ursprünglichen Größe komprimiert. Aufgrund ihrer geringen Größe können MP3-Dateien auf einfache Weise über das Internet übertragen werden. Sie können einzelne Titel oder ganze CDs im MP3-Format auf Ihren Computer herunterladen. Siehe *Dateierweiterung*.

MPEG Die Abkürzung für Motion Picture Experts Group, eine Standardisierungsorganisation, welche die Standards MPEG1 und MPEG2 für die Komprimierung von digitalen Bewegtbildern festgelegt hat.

Multimedia Zwei oder mehr Medienformate, die zusammen verwendet werden, z.B. Text, Grafiken, Animationen, Audio- oder Videokomponenten.

Multisession Eine Methode, bei der Daten schrittweise in mehreren Aufzeichnungssitzungen auf eine CD geschrieben werden. Wenn die Daten zwischen den einzelnen Sessions verknüpft werden, können alle Daten auf einer Multisession-CD als Teil einer einzigen logischen Struktur betrachtet werden, wenn sie von einem CD-ROM-Laufwerk gelesen werden, das die Multisession-Funktion unterstützt. Die Multisession-Funktion unterscheidet sich von der Paketaufzeichnung.

Musiksoftware Programme für das Komponieren und Bearbeiten von Musikstücken. Wenn Sie auf einem an den Computer angeschlossenen Synthesizer-Keyboard eine Melodie spielen, setzt das Musikprogramm die von Ihnen gespielten Töne in ein Notenblatt um. Mit Musiksoftware werden MIDI-Dateien erstellt. Siehe *MIDI*.

N

Navigieren Das Bewegen durch eine Web-Site oder ein Online-Dokument durch Klicken auf die Hyperlinks. Siehe *Hyperlink*.

Netscape Navigator Ein von der Netscape Communications Corporation entwickelter Web-Browser. Siehe *Browser*.

Netzwerk Zwei oder mehr Computer, die für die gemeinsame Nutzung von Ressourcen (z.B. Dateien, Programme oder Drucker) miteinander verbunden sind.

Newsgroup Eine Diskussionsgruppe im Internet, bei der Benutzer Nachrichten zu unzähligen Themen hinterlassen oder lesen können.

Newsreader Ein Programm, mit dem Sie Nachrichten in Newsgroups lesen und an diese übermitteln können. Der Standard-Newsreader auf Ihrem Presario Computer ist Microsoft Outlook Express.

News-Server Ein Server, der den Usenet-Newsfeed (alle Einzelnachrichten, die von 100.000 News-Servern auf der ganzen Welt gesammelt werden) empfängt. Sie greifen über Ihren Internet-Dienstanbieter auf den News-Server zu. Siehe *Usenet*. Siehe auch *Newsgroup*.

NIC (Netzwerk-Schnittstellenkarte) Eine Computerplatine oder -karte, die in einem Computer installiert ist, damit dieser an ein Netzwerk angeschlossen werden kann. Personal Computer und Workstations in lokalen Netzwerken (LANs) enthalten in der Regel eine speziell für die LAN-Übertragungstechnologie (wie Ethernet oder Token Ring) konzipierte Netzwerk-Schnittstellenkarte.

O

Online Der Zustand der Kommunikation mit einem anderen Computer über ein Modem oder Netzwerk. Sie sind online, wenn Sie sich anmelden und eine Verbindung herstellen. Sie sind offline, wenn Sie eine Verbindung unterbrechen oder beenden. Siehe *Modem* und *Netzwerk*.

Online-Hilfe Ein Handbuch, das auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn Sie in einem Programm arbeiten und Hilfe benötigen. Es kann über das Menü HILFE am oberen Rand des Bildschirms geöffnet werden. Hilfe für das Windows-Betriebssystem kann über die Schaltfläche START in der Taskleiste aufgerufen werden.

On-The-Fly Das direkte Schreiben von Daten von der Quelle auf eine CD, ohne zuerst ein CD-Image zu erstellen.

Ordner Ein Computerordner wird durch das Symbol eines gelben Papierordners dargestellt und enthält andere Ordner (Unterordner) und Dateien. In MS-DOS und früheren Versionen von Microsoft Windows wurde der Begriff Verzeichnis (und Unterverzeichnisse) für Ordner (und Unterordner) verwendet.

P

Paketaufzeichnung Eine Methode, bei der Daten in kleinen Schritten auf eine CD geschrieben werden. Die Datenpakete können eine feste oder variable Länge haben. Die DirectCD-Software von Adaptec unterstützt die Paketaufzeichnung. Vgl. *Track-At-Once* und *Disc-At-Once*.

Parallele Schnittstelle Ein Anschluß auf der Rückseite des Computers, an den ein mit einem parallelen Gerät (z.B. einem Drucker) verbundenes paralleles Kabel angeschlossen werden kann. Die Daten werden in Blöcken von je einem Byte über acht Datenleitungen (eine für jedes Bit im Byte) übertragen. Alle acht Bits werden parallel übertragen und gleichzeitig empfangen. Eine parallele Schnittstelle arbeitet schneller als eine serielle Schnittstelle, bei der die Daten in Blöcken von je einem Bit übertragen werden. Siehe *Byte*. Siehe auch *Serielle Schnittstelle*.

PDF (Portable Document Format) Ein Dateiformat, bei dem alle Elemente eines gedruckten Dokuments in einem elektronischen Abbild erfaßt werden, das Sie anzeigen, durchsuchen, drucken oder an andere Benutzer weiterleiten können. PDF-Dateien werden mit Adobe Acrobat, Acrobat Capture oder ähnlichen Programmen erstellt. Zur Anzeige und Verwendung dieser Dateien benötigen Sie das kostenlose Programm Acrobat Reader, das Sie auf einfache Weise aus dem Internet herunterladen können. Nach dem Herunterladen wird Acrobat Reader automatisch gestartet, wenn Sie eine PDF-Datei anzeigen möchten.

Peripheriegerät Ein externes Gerät, das an einen Computer angeschlossen ist. Beispiele hierfür sind Monitore, Tastaturen, Mäuse, Joysticks, Scanner, Drucker und Digitalkameras. Siehe *Komponente*.

Pfad Eine Folge von Informationen, die das Betriebssystem zu einer Datei führt. Beispielsweise ist C:\Windows\Wolken.bmp der Pfad zu einer Bitmap-Datei mit dem Namen Wolken. Sie befindet sich im Ordner Windows auf dem Laufwerk C:.

Photo-CD Ein CD-Format, das auf den CD-ROM/XA- und Orange Book-Spezifikationen für Hybrid-CDs basiert und verwendet wird, um Fotografien für die Anzeige und den Druck zu speichern.

Pixel (Abkürzung für Picture Element) Einer der einzelnen Bildpunkte, aus denen eine Grafik besteht. Siehe *Grafik*.

Plug and Play Eine Funktion, die bei Windows 95 eingeführt wurde, um die Verwendung bestimmter Peripheriegeräte zu

vereinfachen. Sobald Sie das Gerät installiert haben (entsprechend den Anleitungen des Herstellers) können Sie es an den Computer anschließen, während dieser eingeschaltet ist. Das Betriebssystem erkennt das neue Gerät automatisch. (Zum Anschluß eines Gerätes, das nicht plug-and-play-fähig ist, müssen Sie zuerst den Computer herunterfahren.) Siehe *Peripheriegerät*.

Popup-Menü Eine Liste von Optionen, die angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol auf dem Desktop oder in der Taskleiste, den freien Teil des Desktops, eine Markierung in einem Dokument oder eine Datei im Windows-Explorer klicken. Siehe *Klicken mit der rechten Maustaste*.

Product ID Eine eindeutige Folge von Buchstaben und Ziffern, die jedem von Ihnen erworbenen Softwarepaket zugewiesen ist. Bei der Installation der Software werden Sie zur Eingabe der Product ID aufgefordert. Wenn Sie die Software registrieren, übertragen Sie die Product ID an den Hersteller, der sie in eine Kundendatenbank einträgt. Durch die Registrierung tritt Ihr Garantieanspruch in Kraft. Wenn Sie bei der technischen Unterstützung anrufen, werden Sie nach der Product ID gefragt. Der Techniker vergleicht diese mit der Datenbank, um festzustellen, ob Sie zur Inanspruchnahme der Unterstützung berechtigt sind. Sie sollten alle Product IDs notieren, um Ihre Investitionen zu schützen. Sie sind mit den Seriennummern auf Hardware-Komponenten vergleichbar. Siehe *Software*. Siehe auch *Hardware*.

Programm Ein Satz von in unsichtbarem Code verfaßten Anweisungen, welcher der Hardware mitteilt, welche Aufgabe ausgeführt werden soll. Einige Programme, die für die Arbeit des Mikroprozessors erforderlich sind, werden werkseitig vorinstalliert, da ROM-Chips nicht verändert werden können. Derartige Programme werden als Firmware bezeichnet. Die meisten Programme werden als Software von austauschbaren Speichermedien installiert. Der Begriff „Programm“ wird jedoch häufig für eine spezielle Art von Software verwendet: Anwendungen, mit denen Datendateien erstellt werden. Siehe *Hardware* und *Software*.

Programmverknüpfung Ein Symbol auf dem Windows-Desktop, auf das Sie zum Starten eines Programms doppelklicken. Ohne Programmverknüpfung müssen Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **START** klicken, auf **PROGRAMME** zeigen, um ein Menü der auf Ihrem Computer installierten Programme anzuzeigen, und dann auf das gewünschte Programm klicken. Sie können Verknüpfungen zu Ihren Lieblingsprogrammen erstellen. Siehe *Symbol* und *Doppelklicken*.

Prozessor (Abkürzung für Mikroprozessor.) Das "Gehirn" des Computers. Siehe *Mikroprozessor*.

Puffer Ein temporärer Speicherbereich im Hauptspeicher. Er dient als Zwischenspeicher, in dem Daten mit unterschiedlichen Übertragungsraten gesammelt und dann als kontinuierlicher Strom an das Gerät gesendet werden können, das die Daten für die dauerhafte Speicherung verarbeitet. In CD-Recordern hilft der Puffer bei der Vermeidung eines Pufferunterlaufs.

Pufferunterlauf Die Unfähigkeit des Computers, den erforderlichen kontinuierlichen Datenstrom für die Aufzeichnung von CDs aufrechtzuerhalten. Der CD-Recorder verfügt zum Schutz vor Unterbrechungen und Geschwindigkeitsverlusten über einen internen Speicherpuffer. Wenn die Unterbrechung jedoch so lange anhält, daß der Puffer vollkommen entleert wird, tritt ein Pufferunterlauf auf, und das Beschreiben der CD wird abgebrochen, wodurch die CD möglicherweise unbrauchbar wird.

R

RAM (Random Access Memory) Der Hauptspeicher des Computers. Er enthält eine Kopie des Betriebssystems (BS), der derzeit auf dem Computer ausgeführten Programme und der gegenwärtig verarbeiteten Daten. Der RAM-Speicher ist ein temporärer Speicher, d.h. beim Ausschalten des Computers gehen alle Informationen im RAM-Speicher verloren. Je größer der RAM-Speicher Ihres Computers ist, desto schneller reagieren die Programme. Siehe *Hauptspeicher, BS, Programm*. Siehe auch *ROM*.

ROM (Read-Only Memory) Der Speicher, der die grundlegenden Anweisungen für den Mikroprozessor enthält. Der ROM-Speicher ist ein nichtflüchtiger Speicher, d.h. beim Ausschalten des Computers gehen die in ihm enthaltenen Informationen nicht verloren. Da Sie im ROM-Speicher keine Änderungen oder Schreibvorgänge vornehmen können, wird er auch als Nur-Lese-Speicher bezeichnet. Siehe *Mikroprozessor*. Siehe auch *RAM*.

S

Scanner Ein Gerät, das digitale Abbilder gedruckter Dokumente und Fotografien erstellt. Mit Programmen zur optischen Zeichenerkennung (OCR-Programmen) und mit Fotobearbeitungssoftware können Sie die Bilder auf Ihrem Computer speichern und bearbeiten.

Schnittstelle Ein Mittel für die Kommunikation zwischen zwei Partnern. Die Schnittstelle zwischen einem Benutzer und einem Computer bildet das Betriebssystem (BS). Die Schnittstelle zwischen zwei Computern ist ein Protokoll. Computer im Web verwenden das Hypertext Transfer Protocol (http://). Siehe *BS* und *http://*.

Schriftart Ein vollständiger Satz von Buchstaben, Zahlen, Satzzeichen und Symbolen mit einem bestimmten Schriftbild. Bei Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms können Sie aus einer langen Liste von Schriftarten wählen, um Ihr Dokument individuell zu gestalten.

Schutzhülle oder CD-Box Die mit Scharnieren versehene Kunststoffhülle, in der CDs häufig aufbewahrt werden.

Schutzhüllen-Cover Die Papiereinlagen für CD-Schutzhüllen, auf denen der Inhalt der in der Hülle aufbewahrten CD angegeben werden kann.

Scroll-Maus Eine Maus mit einem Scroll-Rädchen (zwischen den beiden Maustasten) für automatische Bildläufe in langen Dokumenten oder Web-Seiten. Siehe *Bildlauf* und *Maus*.

Serielle Schnittstelle Ein kleiner Anschluß auf der Rückseite des Computers (oder der Tastatur), an den ein mit einem seriellen Gerät (z.B. einer Maus) verbundenes dünnes Kabel angeschlossen werden kann. Serielle Geräte übertragen Daten in Blöcken von je einem Bit über eine Datenleitung. Das serielle Kabel enthält zwei Leitungen für die bidirektionale Kommunikation (gleichzeitiges Senden und Empfangen von Daten). Siehe *Bit*. Siehe auch *Parallele Schnittstelle*.

Server Ein Computer mit einer großen Festplatte, der in einem Netzwerk andere Computer bedient (mit Informationen versorgt), die mit ihm verbunden sind. In einem lokalen Netzwerk können mehrere Computer im gleichen Raum oder alle Computer in einem vielstöckigen Bürogebäude mit einem Server verbunden sein. Der Server speichert die Dateien aller Benutzer. Das Internet ist das größte Computernetzwerk der Welt. Es besteht aus einem Netz von Servern. Wenn Sie E-Mail-Nachrichten senden oder empfangen, werden sie über mehrere Server weitergeleitet, an die der Computer des Absenders und der Computer des Empfängers

über ein Modem angeschlossen sind. Wenn Sie im Adreßfeld Ihres Browsers die Adresse einer Web-Site eingeben, weist das Internet-Protokoll den Web-Server an, die angeforderte Site zu suchen, die Dateien an Ihren Computer zu übertragen und sie auf Ihrem Monitor anzuzeigen.

Session schließen enn eine Session geschlossen wird, werden Informationen über ihren Inhalt in das Inhaltsverzeichnis der CD geschrieben. Zudem werden ein Lead-In und ein Lead-Out aufgezeichnet, um die CD auf nachfolgende Sessions vorzubereiten.

Shareware Software, die Sie vor dem Kauf testen können. Nach einem Probezeitraum (in der Regel 30 Tage) wird das Programm deinstalliert, wenn Sie es nicht erwerben. Sie können Shareware aus dem Internet herunterladen. Siehe *Software*.

Sichere Web-Site Eine Web-Site, auf der Daten verschlüsselt werden, um deren unberechtigte Verwendung zu verhindern. Wenn Sie im Internet einkaufen, werden Sie aufgefordert, Ihren Namen, Ihre Postanschrift, Ihre E-Mail-Adresse sowie Kreditkarteninformationen auf einem elektronischen Formular einzugeben. Das Senden von Informationen an eine sichere Web-Site ist mit der Aufgabe einer telefonischen Bestellung bei einem Versandhaus vergleichbar. (Seien Sie im Internet bei der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten vorsichtig, da diese für mißbräuchliche Zwecke eingesetzt werden könnten.) Siehe *Verschlüsseln*.

Sichern Das Kopieren von Dateien für den Fall, daß die Originaldateien verlorengehen oder beschädigt werden. Sicherungskopien können auf der Festplatte, einer Diskette, einer Zip-Diskette oder auf einem CD-R-Datenträger gespeichert werden. Es empfiehlt sich, regelmäßig alle Datendateien auf austauschbaren Speichermedien zu sichern, da gelegentlich ein Absturz des Festplattenlaufwerks vorkommen kann.

Sleep-Modus Ein Zustand mit niedrigem Energieverbrauch, der bei der Einsparung von Strom hilft, wenn der Computer nicht verwendet wird.

Software Ein Programm, das Sie von einer Diskette, CD, DVD, Zip-Diskette oder dem Internet aus auf einem Computer installieren können. Software kann aktualisiert oder deinstalliert werden. Sie kann Systemdateien für ein Betriebssystem (BS), eine Anwendung für die Erstellung von Datendateien, ein Dienstprogramm für den effizienten Betrieb des Computers oder ein Spiel zur Unterhaltung enthalten. Siehe *BS*, *Datendatei* und *Dienstprogramm*.

Standardeinstellung Die Option, die vom Programm automatisch für Sie ausgewählt wird, wenn Sie keine eigene Auswahl vornehmen. Beim Drucken eines Dokuments werden Sie beispielsweise im Dialogfeld DRUCKEN gefragt, welche Seiten (die Standardeinstellung ist ALLES) und wie viele Exemplare (die Standardeinstellung ist 1) gedruckt werden sollen. Sie können diese Einstellungen ändern und die neuen Einstellungen als Standardwerte festlegen.

STRG+ALT+ENTF Sie können ein blockiertes Programm (das nicht reagiert) schließen, indem Sie die Tasten **STRG**, **ALT** und **ENTF** gleichzeitig drücken. (Nicht gespeicherte Daten gehen verloren.) Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG+ALT+ENTF** ein zweites Mal, um einen blockierten Computer herunterzufahren. Nicht gespeicherte Daten werden aus dem Speicher gelöscht. Beim Neustart des Computers wird eine Fehlermeldung mit dem Hinweis angezeigt, daß Windows nicht ordnungsgemäß beendet wurde, und die Festplatte wird nach Fehlern durchsucht. Vor der Installation neuer Software sollten Sie alle geöffneten Programme schließen. Verwenden Sie dann die Tastenkombination **STRG+ALT+ENTF**, um nacheinander alle Programme zu schließen, die im Hintergrund ausgeführt werden – mit Ausnahme von Windows-Explorer und Systray.

Diese beiden Programme werden für die Installation benötigt. Wenn Sie die Programme Windows-Explorer oder Systray versehentlich geschlossen haben, fahren Sie den Computer herunter. Starten Sie den Computer neu, und schließen Sie erneut die Programme. Legen Sie die Installations-CD (oder -diskette) ein, und folgen Sie den Anleitungen des Herstellers. Durch das Schließen sämtlicher Programme, einschließlich aller im Hintergrund ausgeführten Anwendungen, wird eine ordnungsgemäße Installation ohne Dateikonflikte gewährleistet.

Suchmaschine Ein Programm im Internet, mit dem Sie anhand von Suchbegriffen oder -usdrücken in großen Datenbanken nach Informationen suchen können. Siehe *Datenbank*.

Surfen Das Wechseln von einem Ort zum anderen im Internet bei der Suche nach interessanten Themen durch Klicken auf Hyperlinks. Im Gegensatz zur Suche nach speziellen Informationen ist das Surfen eine ungerichtete Art der Bewegung im Web. Sie unterhalten sich, indem Sie nach Belieben auf Elemente klicken. Siehe *Hyperlink*.

SVGA (Super Video Graphics Array) Ein Standard für die Bildschirmanzeige, der eine höhere Auflösung und Farbtiefe als der VGA-Modus bietet. Die Auflösung (Klarheit und Schärfe) eines Bildes wird von der Anzahl der Pixel bestimmt, die pro Quadratzoll angezeigt werden können. Die Farbtiefe hängt von der Anzahl der Farben (256 bis 16 Millionen) ab, die gleichzeitig angezeigt werden können. Die Anzahl der Pixel und Farben wird durch die Größe des Bildspeichers des SVGA-Systems beschränkt. Siehe *Pixel*.

Symbol Ein kleines Bild, das einen Menübefehl, eine Datei, ein Programm, ein Tool oder ein Peripheriegerät darstellt.

Systemdatei Eine Ressourcendatei, welche die vom Betriebssystem benötigten Ressourcen enthält, z.B. Schriftarten, Symbole und Standarddialogfelder.

Taskleiste Siehe *Windows-Taskleiste*.

Track Bei jeder Aufzeichnung einer CD legen Sie mindestens einen Track an, dem eine Pause vorangeht. Eine Session kann einen oder mehrere Tracks enthalten, und die Art der Tracks innerhalb einer Session kann gleich oder verschieden sein. Beispielsweise enthält eine Mixed-Mode-CD Daten- und Audio-Tracks.

Treiber Software, die es dem Betriebssystem (BS) ermöglicht, im Computer installierte oder an ihn angeschlossene Geräte (z.B. einen Drucker) zu erkennen und anzusteuern. Alle Laufwerke für austauschbare Medien sowie sämtliche Peripheriegeräte besitzen Treiber. Sie können aktualisierte Treiber von der Web-Site des jeweiligen Herstellers herunterladen. Siehe *Laufwerk* und *Peripheriegerät*. Siehe auch *BS*.

Überspannungsschutz Ein Gerät, das den Computer vor Spannungsschwankungen schützt. Ein Überspannungsschutz reguliert den elektrischen Strom, mit dem der Computer versorgt wird, und verhindert, daß das Gerät durch Spannungsspitzen beschädigt wird.

URL (Uniform Resource Locator) Die Adresse einer Web-Site, z.B. **www.compaq.com**.

USB-Anschluß (Universal Serial Bus-Anschluß) Ein Anschluß, an den mehrere Peripheriegeräte angeschlossen werden können, die mit Hochgeschwindigkeit arbeiten. USB-Anschlüsse lösen allmählich die seriellen und parallelen Schnittstellen ab, wodurch weniger Anschlüsse und Kabel benötigt werden. (Mehrere USB-Peripheriegeräte können miteinander verkettet werden und den gleichen Anschluß gemeinsam benutzen.) Windows 98 enthielt einen integrierten Treiber für USB-Peripheriegeräte. Windows 2000 unterstützt einen neuen USB-Standard, der 40 mal schneller als der vorherige Standard ist.

Siehe *Serielle Schnittstelle* und *Parallele Schnittstelle*. Siehe auch *Peripheriegerät* und *Treiber*.

Usenet (Users' Network - Benutzernetzwerk) Ein weltweites Netzwerk von Computern, das für die Übertragung von Nachrichten an Newsgroups eingerichtet wurde. Siehe *Newsgroups*.

V

V.90-Standard Ein Standard, der 1998 eingeführt wurde, um das Problem zweier konkurrierender Technologien für 56K-Modems zu lösen. (Wenn Ihr Modem den V.90-Standard nicht unterstützt, können Sie auf der Web-Site des Herstellers eine Softwareaktualisierung herunterladen.)

Verknüpfung Siehe *Hyperlink*.

Verschlüsseln Das Umwandeln von Daten in einen geheimen Code. Sie müssen Zugang zu einem geheimen Schlüssel oder Kennwort haben, um eine verschlüsselte Datei lesen zu können. Siehe *Sichere Web-Site*.

Verteilerliste Ein elektronischer Mail-Verteilerdienst, der es den Abonnenten ermöglicht, ein Rundschreiben an eine bestimmte Adresse zu senden. Das Rundschreiben wird kopiert und an alle Personen in der Verteilerliste weitergeleitet.

Verzeichnis Siehe *Ordner*.

Virus Ein Programm, das geschrieben wurde, um Computer zu schädigen. Ein Virus kann die Anzeige von ungewöhnlichen Meldungen auf dem Bildschirm verursachen, Daten auf der Festplatte zerstören oder zum Absturz des Festplattenlaufwerks führen. Einige Viren wirken sich sofort auf Ihren Computer aus, während andere erst an einem bestimmten Datum aktiv werden. Siehe *Antivirusprogramm*. Siehe auch *Programm*, *Festplatte* und *Festplattenlaufwerk*.

WAV Ein Dateiformat für die Speicherung von Audiodaten. WAV-Audiodateien sind an der Dateierweiterung *.wav* zu erkennen. Dieses Format wurde von Microsoft und IBM für Windows-basierte Programme entwickelt, die Klänge unterstützen. Siehe *Dateierweiterung*.

Web Siehe *World Wide Web*.

Web-Browser Siehe *Browser*.

Wiedergabeliste Eine Liste von Titeln, die für die Wiedergabe von einer CD oder DVD ausgewählt wurden.

Windows Siehe *Microsoft Windows*.

Windows-Desktop
Der Hauptbildschirm, der nach Abschluß des Startvorgangs des Computers angezeigt wird. Auf dem Desktop werden Symbole (kleine Bilder) angezeigt, die Elemente des Betriebssystems (z.B. Arbeitsplatz und Papierkorb), Verknüpfungen mit auf dem Computer installierten Programmen und Verknüpfungen mit Ordnern oder Dateien darstellen. Siehe *Programmverknüpfung*.

Windows-Explorer Ein Dateiverwaltungsprogramm, das die Hierarchie der Ordner auf dem Computer und die in den einzelnen Ordnern befindlichen Dateien und Unterordner anzeigt. Die Darstellung der Hierarchie hilft beim Kopieren und Verschieben von Dateien. Sie können den Ordner öffnen, der die Datei enthält, die Sie kopieren oder verschieben möchten. Dann können Sie auf die Datei klicken und sie zu einem neuen Ordner ziehen und dort ablegen. Um den Windows-Explorer zu suchen, klicken Sie auf die Schaltfläche **START** und zeigen auf **PROGRAMME**. Sie können auch eine Programmverknüpfung zum Windows-Explorer erstellen.

Windows-Taskleiste Die graue Leiste, die nach Abschluß des Startvorgangs des Computers am unteren Rand des Bildschirms angezeigt wird. Die Schaltfläche **START** befindet sich am linken Rand und die Systemablage (ein Bereich mit Symbolen und der Systemuhr) am rechten Rand der

Taskleiste. Ausgeführte Programme, die auf Schaltflächengröße minimiert wurden, werden in der Mitte der Taskleiste angezeigt.

World Wide Web Ein System von Internet-Servern, die in HTML formatierte Dokumente unterstützen. Siehe *HTML*. Siehe auch *Server*.

Z

Zip-Datei Eine Datei, die mit einer Komprimierungssoftware (z.B. dem von Niko Max Computing entwickelten WinZip-Programm) verkleinert wurde. Ein Archiv (eine Gruppe zusammengehöriger Dateien, die gemeinsam komprimiert wurden), kann viel schneller als Einzeldateien als eine E-Mail-Anlage übertragen werden. Ein Archiv nimmt zudem auf einem Datenträger weniger Platz in Anspruch. Es ist an der Dateierweiterung *.zip* zu erkennen. Ein Archiv enthält ein selbstextrahierendes Programm mit der Dateierweiterung *.exe* (ausführbare Datei). Doppelklicken Sie auf die ausführbare Datei. Daraufhin führt Sie ein Assistent durch das Dekomprimierungsverfahren für die Dateien. Siehe *Dateierweiterung* und *Assistent*.

Zip-Diskette Ein austauschbares Speichermedium mit hoher Kapazität, das von der Iomega Corporation entwickelt wurde.

Zip-Laufwerk Das Laufwerk, mit dem Zip-Disketten gelesen und beschrieben werden. Es gibt interne (im Computer installierte) und externe Zip-Laufwerke (Peripheriegeräte). Ein externes Zip-Laufwerk ist portabel.

Index

Symbole

.wma 6-3

A

Abmelden 3-3
Adaptec Easy CD Creator 10-1
    Erstellen von CDs 4-18, 10-3
Adaptec Jewel Case Creator 10-6
Änderungen - FCC 11-2
Anschluß
    1394 2-2, 2-3
    Audio 2-2
    Ethernet 2-2
    Farbcodierung 2-2, 2-3
    Mikrofon 2-2
    Modem 2-2
    Monitor 2-2
    Netz 2-2
    PS2 2-2
    USB 2-2, 2-3, 2-6
Antivirus-Programm 5-7
    Notfalldiskette 9-8
    Tools 9-9
Anwendungs- und Web-Tasten
    HILFE 4-5
    MEIN PROGRAMM 4-5
Audio
    Anschluß 2-2
    Wiedergeben einer CD 4-16
Audio-CD
    Erstellen 10-3
Aufräumen
    Festplattenlaufwerk 9-4
Aufrüsten des Computers 7-1
Aufrüsten von Komponenten 7-2
Austauschen
    Batterie 11-5
    CD-/CD-RW-Laufwerk 7-3, 7-4
    DVD-ROM-Laufwerk 7-3, 7-4
    Speichermodul 7-5

B

Batterie
    Austauschen 11-5
    Sicherheitshinweise 11-5
Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse B 11-2

Bestimmungen
Zulassung 11-1
Betriebssystem 3-1
BIOS-Setup-Programm 8-2
Browser 9-1

C

CD
Erstellen 4-18
Erstellen einer Audio-CD 10-3
Erstellen einer Daten-CD 10-4
Jewel Case Creator 10-6
Kopieren 10-5
CD-/CD-RW-Laufwerk
Austauschen 7-3, 7-4
CD/DVD-Laufwerk
Einlegen einer CD oder DVD 4-16
CD-/DVD-ROM
Reinigen 8-4
Windows erkennt den Treiber nicht 8-4
CD/DVD-ROM-Steuertasten 4-3
EINZIEHEN/AUSWERFEN 4-3
RÜCKLAUF/VORHERIGER TITEL 4-3
STOP 4-3
VORLAUF/NÄCHSTER TITEL 4-3
WIEDERGABE/PAUSE 4-3
CD-Fach 2-2, 2-3
CD-Laufwerk 2-2, 2-3, 7-3
CD-ROM-/DVD-ROM-Laufwerk 2-2, 2-3
CD-ROM-Laufwerk 2-2, 2-3
Einlegen einer CD 4-15
Herausnehmen einer CD 4-15, 4-16
CD-RW-Laufwerk 7-3
Sicherungskopie 4-18
Compaq
Diagnostics 9-10
Registrierung 2-4
Unterstützung 8-2
Web-Site 1-4
Compaq Unterstützung 9-9
Tools 9-10
Computer
Ändern von Einstellungen 3-3
Aufrüsten 7-1
Einrichtung 2-2
Probleme 9-1
Computerprobleme 9-9
Cursortasten 4-2

D

Dateien
Löschen 9-2, 9-4
Sicherung 9-3
Zugriff 4-12
Daten-CD
Erstellen 10-4
Datenträgerfehler 8-5
Desktop 3-1, 3-2
Anzeigen 3-2
Funktionen 3-2
Symbole 3-2
Diagnostics 9-10
Dienstprogramm
SOFTWARE 7-11
Dienstprogramm SOFTWARE 7-11
Dienstprogramm-Toolbox 9-9
Digitale Audiodateien 6-3
.wma 6-3
MP3 6-3
Diskette
Datenträgerfehler 8-5
Druckereinrichtung 2-6
Herausnehmen 4-14
Laufwerksstörung 8-5
Neuformatieren 8-5
Verwenden 4-14

Disketten
Laufwerk 2-2, 2-3
Doppelklicken 4-12
Drucken
Aus dem Internet 6-2
CD-Cover und CD-Etiketten 10-7
Dokumente 6-2
Optionen 6-2
Drucker
Einrichtung 2-6
Duplizieren einer CD 10-5
DVD-ROM-Laufwerk
Austauschen des DVD-Laufwerks 7-4
Wiedergeben von Movies 4-17

E

Easy CD Creator 10-1
EasyAccess-Tasten 4-7
Elektronische Dokumente
Definition 1-3
E-Mail
Empfangen 5-6
Funktionen 5-9
Löschen 9-5
Senden 5-6
Senden einer Anlage 5-9
Empfangen von E-Mail 5-6
Energiesparfunktionen
Energiesparmodus 4-10
Entfernen von Programmen 6-5
Ethernet
Anschluß 2-2
Netzwerk 2-2

F

FCC-Hinweis 11-2
Festplatten-Defragmentierung
Verwenden 9-6
Festplattenlaufwerk
Beschädigung 8-12
Defekt 8-5
Ermitteln der Kapazität 7-6
Optimieren 9-2, 9-6
Probleme 8-8
Sicherung 4-18
Speichern von Systemdateien 4-14
Verwenden 4-14
Funktionstasten F1 bis F12 4-2

G

Garantie 1-4

H

Hardware-Aktivierungsprogramme 5-7
Herstellen einer Verbindung zum Internet 5-1
Herunterladen von Software 5-7, 5-8
HILFE
Ordner SERVICE UND SUPPORT 4-5
Taste 4-7
Windows-Desktop 4-5
Hilfreiche Hinweise 8-2
Hinweis für die Europäische Union 11-3
Hinweise
Europäische Union 11-3
FCC 11-2

I

Install.exe 5-8
Installieren
Heruntergeladene Dateien 5-8
Software 6-5
Interne Komponenten
Aufrüsten 7-2
Internet

Herstellen einer Verbindung 5-1
Herunterladen von Dateien 5-8
Hinzufügen von Web-Sites zu den Favoriten 5-4
Öffnen von Favoriten 5-4
Probleme 8-9
Support 9-10
Surfen 5-4
Internet-Dienstanbieter
Siehe auch ISP 4-4
Einrichten einer Zugangsberechtigung 5-2
Zugangsprobleme 8-9
Internet-Software
Virenschutz 9-7
Internet-Tasten
ACTIVITY 4-4
EINZELHANDEL 4-4
E-MAIL 4-4
INTERNET 4-4
MEIN PRESARIO 4-4
SUCHEN 4-4
UNTERHALTUNG 4-4
Internet-Unterstützung 9-9
Internet-Videokamera
Funktionen 4-19

J

Jewel Case Creator 4-18, 10-6

K

Kabel
Lautsprecher 2-4
Kopieren einer CD 10-5
Kurzanleitung zur Installation 2-4

L

Laufwerk 7-3
Austauschen des DVD-Laufwerks 7-3
CD-Laufwerk 4-14
CD-ROM/DVD-Laufwerk 2-2, 2-3
CD-ROM-Laufwerk 2-2, 2-3, 4-15
CD-RW-Laufwerk 2-2, 2-3, 4-14, 4-15, 7-3
Diskettenlaufwerk 2-2, 2-3, 4-14
DVD-Laufwerk 4-14
DVD-ROM-Laufwerk 2-2, 2-3, 4-15
Festplattenlaufwerk 4-14
Zip-Laufwerk 4-14
Lautsprecher
Anschluß Audio In 4-13
CD-Player 4-13
Einschalten 4-13
Kassettenspieler 4-13
Lautstärkeregler 4-13
MP3-Player 4-13
Lautsprechergitter
Entfernen 7-10
Lautstärke
Einstellen 4-6, 4-13
Leeren des Papierkorbs 9-5
Logitech QuickCam Express
Installieren 4-19

M

Maus
Siehe auch Scroll-Maus
Probleme 8-10
McAfee Active Shield 4-7
McAfee Anti-Virus 9-10
McAfee VirusScan 9-7, 9-9
Aktualisieren 9-8
Menü START
Herunterfahren des Computers 3-3

Microsoft
Registrierung 2-5
Microsoft Internet Explorer 9-1
Mikrofon
Anschluß 2-2
Mikroprozessor
Austauschen 7-1
Modem
56K-Modem 5-3
Anzeigen von Informationen 5-3
Eingang 2-4
Zulassungshinweise 11-4, 11-5
Monitor
Anschluß 2-2
Probleme 8-7
MP3 6-3

N

Netz
Anschluß 2-2
Netzanschluß 2-2
Netzschalter 2-2, 2-3
Netzwerk
Ethernet 2-2
Notfalldiskette
Erstellen 9-9

O

Online-Hilfe
Aufrufen 3-4
Register INDEX 3-4
Verlassen 3-4
Optionen im Menü START
ABMELDEN 3-3
AUSFÜHREN 3-3
BEENDEN 3-3
EINSTELLUNGEN 3-3
FAVORITEN 3-3
HILFE 3-3
PROGRAMME 3-3
Ordner SERVICE UND SUPPORT 4-7

P

Papierkorb
Leeren 9-5
Parallele Schnittstelle 2-2
Probleme 8-3
Audiotreiber 8-3
Beschädigte Systemdateien 8-5
Beschädigtes Festplattenlaufwerk 8-12
Computer 9-9
Defekt des Festplattenlaufwerks 8-5
Diagnoseprogramm 9-11
Diskette 8-5
Diskettenlaufwerk 8-6
Ermitteln 8-3
Erstellen von CDs 10-9
Festplattenlaufwerk 8-8
Internet 8-9
Internet-Dienstanbieter (ISP) 8-9
Kopieren von CDs 10-9
Lautsprecher 8-3
Lautstärke 8-3
Mangelnder Speicherplatz 8-11
Monitor 8-7
Sleep-Modus 8-3
Speicher 8-12
Stromversorgung 8-12
Tastaturbefehle 8-10
Programmkorrekturen
Verwenden 5-7
Programmunterstützung
Ordner SERVICE UND SUPPORT 4-7

R

Reaktivieren des Computers 4-10
REN (Ringer Equivalence Number) 11-4
RioPort Audio Manager 6-3

S

ScanDisk
    Verwenden 9-6
Schaltfläche
    START 3-2, 3-3
    Start 5-3, 5-8
Schaltfläche START 3-2, 3-3
Schnittstelle
    parallele 2-2, 2-6
    serielle 2-2
Scroll-Maus
    Siehe auch Maus
    Anpassen 4-12
    Auswählen der Tastenbelegung 4-12
    Bildlauf 4-12
    Doppelklicken 4-12
    Einrichtung 4-12
    Klicken 4-12
    Rädchen 4-12
    Steuern der Cursorbewegungen 4-12
    Ziehen und Ablegen von Dateien 4-12
SDRAM 7-5
Senden von E-Mail 5-6
Service und Support 9-9
Setup.exe 5-8
Shareware
    Verwenden 5-7
Sicherheit
    Hinweise 11-5
Sicherheitshinweise
    Batterie 11-5
Sichern von Dateien
    Verfahren 9-3
Sicherungsdateien 9-2
Siehe auch... Hinweise
    Definition 1-3
Sleep-Modus 4-10, 8-7
SOFTWARE 5-8, 6-5
Software
    Herunterladen 5-7, 5-8
    Installation 7-11
    Installieren heruntergeladener Dateien 5-8
    Kompatibilität mit Microsoft Windows 7-11
    Programmkorrekturen 5-7
    Verbesserungen 5-7
Speicher
    Probleme 8-12
    Synchroner dynamischer RAM (SDRAM) 7-5
Speichermodul
    Austauschen 7-5
Spiele
    Spielen 6-4
Startdiskette 8-12
Starten eines Programms 3-3
Statusanzeigen
    E-Mail 4-11
    FESTSTELL-Taste 4-11
    SLEEP-MODUS 4-11
    Taste NUM 4-11
    Taste ROLLEN 4-11
Stromversorgung
    Probleme 8-12
Surfen im Internet 5-4
Symbole 3-2
    Compaq Service Connection 9-10
    McAfee Anti-Virus 9-10
    McAfee VirusScan 9-7
    Modem 5-3
    Systemsteuerung 4-7

Systemablage 3-2
Systemdateien 8-12
Systemplatine
Austauschen 7-1
SYSTEMSTEUERUNG 5-3

T

Taskleiste 3-2
Schaltfläche START 3-2
Tastatur
Austauschen der Color Accent-Blende 7-10
Cursortasten 4-2
Funktionstasten F1 bis F12 4-2
Haupttasten 4-2
Zifferntasten 4-2
Taste
Auswurftaste 4-16
CD/DVD-Steuerung 4-3
HILFE 4-7
Lautstärke 4-6
MEIN PROGRAMM 4-6
Neuprogrammieren der Taste HILFE 4-7
Programmieren der Taste HILFE 4-7
SLEEP-MODUS 4-10
STOP 4-16
Tastatur 4-3
VOR 4-16
Web-Schnellstart 4-5
WIEDERGABE/PAUSE 4-16
ZURÜCK 4-16
Taste HILFE
Neuprogrammieren 4-7
Programmieren 4-7
Taste MEIN PROGRAMM
Neuprogrammieren 4-8
Zuweisen 4-6
Tips
Definition 1-3
Tools 9-10
Treiber
Neuinstallieren mit Selective Restore 7-12
Treibertypen 7-12
Wiederherstellen 7-12

U

Unterstützung
Internet 9-9
Tools 9-10

V

Videokamera 4-19
Virus
Siehe auch Antivirusprogramm.
McAfee VirusScan 9-7
VirusScan 9-2
Vorbeugende Wartung 9-1, 9-4
Ausführen der VirusScan-Software 9-2
Erstellen von Sicherungskopien Ihrer Dateien 9-2
Festplatten-Defragmentierung 9-6
Löschen nicht benötigter Dateien 9-2
Notfälle 9-8
Optimieren des Festplattenspeicherplatzes 9-2
ScanDisk 9-6

W

Warnhinweise
Definition 1-3
Web
Aufrufen bevorzugter Sites 4-5

Web-Schnellstarttasten 4-5
HILFE 4-5
MEIN PROGRAMM 4-5
Windows
Betriebssystem 3-1
Desktop 3-1, 3-2
Hilfe 3-4
Unterstützungstools 9-10

Z

Zifferntasten 4-2
Zulassung für das
Telekommunikationsnetz 11-3, 11-4